



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

194 (28.4.1937) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-280272

500 gr 16

n Doppelverkan

n 500 gt 36 a . 500 gr 25

... 5 kg 1.15

Motorrade

Der erfahrene Motorrad Fahrer

Zeiss & Solvan 6 7, 22 Rd | 08 200 führendt.

hiedenes Secu

teanson Midlab, 11, 12 Nüdlab, 11, 12 11, Umg. nab& gart Tübin gart Tilli Reutlingen-gen, Zustri Rob. Amus Söhne, di Tailfingen F (21 613)

arechtfindens, ver hisch klare Uthr nehr die von un

Carten. 400 Seitm hsstrallenverkebn anen der State

en in einem gin

enen!

nandlung crenzbanner. Verlap

ter: ermann. - Chel bom In der Sunceauf Dr. Withelm Rion; 20thelm Rangen in Fulturm Hotel Rangen imr Lotales: Ren Gen; Gentlem Lotales: Ren Gentlem

Dr. Johann v. 201 trat Reifdad, Bei Tantid 16 bis 17 t

n w i ts. Mannhe Debirefrion: in b : Bonntag): Bernim Cammel-Mr Me Bari Orberting. 30 Belanitanflade len Undanber sillia

937 über 500

59 SWI 6 600 8 600



verlag n. Schriftleitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Hernfpr.-Sammel-Kr. 354 21. Das "Hafenfreug-kanner" Ausgade A erscheint wocht. 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatt. 2.20 MM. u. 50 Pt. Ledgeriodu: durch die Golt 2.20 MM. (einsch. 63,6 Pt. Poltzeitungsgedubr) 11138al. 72 Pt. Beltel-geb. Ausgade B erich wochtl. Imal. Bezugspreise: Frei Haus mannt. 1.70 MM. u. 30 Pt. Ledger-kon; durch die Bost 1.70 MM. (einscht. 48,86 Pt. Poltzeitungsgebühr) 1136al. 42 Pt. Beltellgelb. Is die Zeitung am Erscheinen (auch d. hod. Gewalt) verhind., besteht fein Anspr. auf Entschädzigung.

Früh-Ausgabe A

7. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 194

Miffwod, 28. April 1937

Der Tschechei bietet sich eine große Chance

zur Aussöhnung des Staates mit seinen starken Minderheitengruppen

Das Sudetendeutschtum schlägt von sich aus sechs Bestiedungsgesetze vor!

Der politische Tag

In den letten Tagen wurde in ber fransofifden Breffe bas Gerucht berbreitet, baft fich Minifterprafibent Beon Blum mit Rudtrittegebanten trage. Dieje Behauptungen haben in Baris alarmierend gewirtt, obwohl die baran gefnüpften Kombinationen weit auseinandergeben. Die einen glauben, bag es Blum mit feinen Ruderitteabfichten ernft fet, Die anderen charafterifieren biefe Antiinbigung ale eine "lette Barnung" gegenüber ben wiberfpenftigen Tenbengen einiger "Bolfefront"-Ditglieber, alfo bor allem ber Rommuniften und ber marriftischen Gewertschafteverbanbe. Die fich immer mehr baufenben Streitbrobungen, Arbeitstonflitte und Betriebsftillegungen find fa auch tatfachlich jur brudenbiten Belaftung bes Boltsfrontregimes geworben, Aus allen Zeilen bes Banbes laufen taglich neue bennrubigenbe Relbungen in Paris ein. In Toulon, Dieppe, Marfeilles wird gestreift. 3m Ceine-Departement gibt es fein Brot mehr. In Baris ftoctt überall bas Geschafteleben, ba bie Durchführung ber 40-Stunden-Boche Die Unternehmer bor nicht mehr tragbare Ginnahme-Musfalle und Debraufwendungen ftellt. Gin Birrwarr ohne Enbe, über bem bas Menetetel bes wirtichaftlichen Banfrotte fteht. Und bas in einer Beit, die eigentlich ben Endfpurt gur fo grogartig angefündigten Barifer Beltausftellung bringen follte. Bir tonnen es verfieben, bag es herrn Blum jest angft und bange wird.

Schneller ale erwartet, hat die Gubafritanifde Unioneregierung unter Bemeis geftellt, welchen 3meden die von ihr erlaffene Brotlamation gegen bie Deutichen bes Manbategebietes bienen foll. Bahrend General Berbog noch am 15. April in feiner Untwortnote an die beutsche Regierung erflärte, bag ibn feine "unfreundlichen Beweggründe" ju feinen Magnahmen veranlagt hatten und bag er hoffe, die verfündete Broflamation nicht anwenden ju muffen, bezeichnete der Abmini-firator von Gudwest ichon zwei Tage fpater ben "Deutschen Bund" als politischen Berband im Ginne ber Proflamation. Alle nicht naturalifierten Deutschen werben bamit gezwungen, aus bem "Deutschen Bund" auszutreten. Dieje Magnahme bedeutet eine neue Berlegung bes Londoner Abtommens bon 1923, in bem man ben Deutschen ausbrudlich die tulturelle, politische und wirtschaftliche Gleichberechtigung jugeftanben hatte. Erog Diefer einbeutigen Bestimmungen wurden Die Deutschen bee Mandategebietes von der Bermaltung anegeichloffen, murbe Deutsch ale Amtejprache nicht jugelaffen und find gablreiche andere Berfügungen getroffen worben, bie bagu bienten. bas Deutschtum ju bisfriminieren und ju entrechten. Die jungfte Berfügung bes Gubweft Abminiftratore ift um fo unverftandlicher, ale swifden ihm und ber Leitung bes Deutscher Bundes icon borber eine grundfatliche Gini gung ergielt worben war. Da nunmehr all. Berfuche, die Unioneregierung gur Bernunft gu bringen, feblgeschlagen icheinen, wird bas Deutschium bon Gubweft fich wohl entschliegen miffen, in Genf fein Recht gu fuchen. Bir bebauern biefe Ennvidlung natürlich aufs tieffte. Brag, 28. April.

Rachbem die Brager Regierung trot aller formalen Buficherungen es immer noch unterlaffen hat, ernfthafte Schritte gu einer Lofung bes Minberheitenproblems in ber Ifchechoflowafei gu maden, hat nunmehr bas Gubeten . beutichtum felbft bie Initiative ergriffen. Die Borichlage, Die Die Subetenbeutiche Bartei am Dienstag im Brager Mbgeordnetenhaus einbrachte, enthalten weit mehr ale nur eine Bereinigung ber Fragen, bie bas Gubeienbeutiditum felbft angeben. hier wird vielmehr gum erften Male ein wahrhaft großgügiger Berfud unternommen, einen Ausgleich swifden ben wiberftrebenben Intereffen ber eingeinen Boltstümer beg tichechifden Staatogebilbes gu ichaffen.

Um Gleichberechtigung gu ichaffen

Der Gefebentwurf bes Gubetenbeutschtums gebt bavon aus, bag bie Tichechoflowafei in feiner Beife ein geschloffener Rationalftaat ift, ba fie in ihren Grengen funf verfchiebenen Rationalitätengruppen Wohn- und Lebensraum gewähren muß. Damit wird gum erften Dale einem Grundfat Geltung berichafft, ber in ber Theorie gwar bon ber Brager Regierung öftere anerfannt worben ift, ber aber in ber Praris bisber nicht einmal andeutungeweife verwirtlicht wurde. Rach ber Anficht nicht nur fubetendeutscher Rreife ift biefer Buftand aber letten Enbes bas Grunbubel, bor bem bie Lofung ber Minberheitenfrage in ber Tichechoflowater bisber ftete icheitern mußte

Die Folgen biefer Bolitit, Die fich gunachft in einer beinahe bis gur Unerträglichfeit geftelgerten Berelendung ber unterbrud. ten Boltstumer zeigen, tonnen auf die Dauer nicht ohne Rudwirtungen auf ben Staat felbft bleiben, ba es fich fein Staat - am aller-wenigften ein fo ausgesprochener Rationalitätenftaat wie bie Tichechoflowatei - leiften fann, mertvollftes Bolfsgut foftematifch ju bernichten. Darum Die fubetenbeutichen Borichlage.

Es handelt fich um folgende Entwürfe:

1. Gin Gefen jum Schupe bes Boltstum & burch Bilbung bon Berbanben autonomen Rechte; bie Boltegruppen erhalten baburch bie Möglichkelt, fich als Rorperichaften bes öffentlichen Rechts ju tonftituieren-

2. Gin Gefet jur Bermirflichung ber nationalen Gleichberechtigung in allen 3meigen bes öffentlichen Dienftes; babei wird ein Schabenerfaganfpruch gegen ben Staat bei Berlegung bes Gleichberechtigungsgrundfages burch feine Organe eingeführt.

Schadenshaftung des Staates

3. Gin Wefen über bie Chabenshaf. tung bes Staates und anderer öffentlichrechtlicher Berbanbe für Schaben, Die burch ihre Organe bei Ausubung ber Amtemirtfamfeit verursacht werben. In Durchführung eines auch bon tichechischer Seite gestellten Berlangens wird bier die haftung bes Staates für gefebwibriges Sandeln feiner Organe feftgelegt.

4. Gin Strafgefen gegen Entnationa. lifterung. Darin wird jeder Difbrauch von Machtverhaltniffen jum 3mede ber Entnationalifierung unter Strafanbrohung geftellt. 5. Gin Gefet über bie Boltegugeborigteit ber

Staateburger, 6. Gin Gefet über bas Rlagerecht bor bem Berfaffungegericht. Dem heute praftifc illuforifden Berfaffungegericht foll bie Möglich-

feit gegeben werben, verfaffungswibrige Sanb-

lungen und Beichluffe ber gefengebenben Ror-

perichaften und ber Regierung außer Rraft gu Die Regierung hat das Wort

Burmahr, Dieje Borichlage ber Gubetenbeutichen enthalten nichts, mas nach Lage ber Dinge nicht erfullbar mare, und fie halten fich außerbem ftrenganbie Berfaffung. Es wird abzumarten fein, was die Brager Regie. rung gu biefem großgugigen Berfohnungebei. trag bes Subetenbeutschiums gu fagen haben

Blomberg auf Burg Vogelsang

Begeisternde Rede an die Kreisleiter der Partei

Burg Bogelfang, 27. April (DB-Funt) Wie unlösbar Die Bartei mit ber Erichaffung ber ftolgen beutiden Wehrmade vertnüpft ift und wie fest und untrennbar biefe beiben gro fen Grundpfeiler ber beutiden Freiheit und Starte verbunden find, babon legte bie Reb Beugnis ab, bie ber erfte Marichall bes natio nalfogialiftifden Reiches, Reichstriegsminifter von Blomberg, bem bie Rreisleiter einer begeifterten Empfang bereiteten, am Dienstan tadmittag auf Burg Bogelfang hielt.

Reichsorganisationeleiter Dr. Ben fprach it einem Schlugwort die Empfindungen ber poli tifchen Sobeitstrager aus, benen ber General feldmarichall im Ramen ber Bebrmacht füihren Ginfat um die Erftartung ber Ration gebantt hatte, wenn er fagte, bag feine Worte ben Rreisleitern - bie fich gu über 90 Progent aus Frontfolbaten gufammenfeben - fo mohl getan batten, weil bier ber Golbat offen gu Mannern folbatifchen Beiftes gefprochen habe

Der Reichstriegeminifter wurde - fo melbe: Die RER - bei feinem Gintreffen auf Buro Bogelfang bom Reichsorganisationsleiter begrußt, ber ihn auf einem furgen Rundgang, an bem neben ben Mitarbeitern Dr. Bebe auch Sauleiter Grobe (Köln) teilnahm, bon bem Fortidritten bes Ausbaues ber Orbensburg unterrichtet. Jubelnb empfingen bann im Bortragsfaal bie Kreisleiter ben Mann, bem bas befondere Bertrauen Abolf hitlere gehort In langeren Ausführungen gab bann ber Reichefriegeminifter ben Rreisleitern ein einbrucksvolles Bilb bon ber großen und verantvortungereichen Arbeit ber Wehrmacht in ben

"L'Opera Balilla"

Don Renato Ricci

Mile großen Revolutionen haben fich immer mit ber Erziehung ber Jugend befaßt, benn fie tonnten bie burch Gewalt ober Gefet erzielten Refultate nur burch eine in ihrem Ginne burchgeführte Erziehung ber heranwachsenben Generationen befestigen.

Ge gab Beiten, wo bies jum Befteben ber Revolutionen notwendig war. hatten einmal Die revolutionaren Bewegungen Die Macht erobert, fo berwandelten fie fich in tonfervative Shiteme. Das Monopol ber Ergiebung, gebeiligt durch die Formel bes ftaatlichen Unterrichts ober mehr ober weniger verschleiert in ber Formel bes freien Unterrichts, biente mehr als alles andere bagu, um ben Drang nach Reuem, welcher in ben Jungen und im gro-Beren Teil Des Bolfes gart, gurudgubammen.

Muf die Shfteme, Die Ergebniffe jener Revolutionen waren, batte bie Jugend feinen Ginfluß, auch wenn fie es fich bortaufchte. Die Tätigfeit ber jugenblichen Organisationen wurde als ein larmenber Zeitbertreib ober höchstens als ein schulmeisterliches Mittel betrachtet. Der Staat feinerfeits ignorierte biefe Organifationen und begnügte fich mit ber Ueberwachung ber Schulen, ba er überzeugt war, bag in normalen Beiten ein gut gufammengeftelltes Ochulprogramm genuge, um eine Maffe bon Orbnungemenichen gu ichaffen.

Benn es aber in fchweren Stunden notwenbig wird, alles fur alles ju wagen ober mit gabem Blauben Biberftanb gu leiften, bann aller großen Arifen, welche bie Welt erneuern ober einen fogialen Berruttungeprozeg aufgehalten haben, die Jugend immer in borberfter Linie ftanb, balb rebellifch und inbivibualiftifch, bald aber auch fabig gur Difgiplin und gur militärifchen Berantwortung, aber immer uneigennütig und ftete bereit, fich fur ein Ibeal zu opfern.

Much in bem borfafchiftifchen Stalien war bie Jugend oftmals Borbild für bie Erwachsenen, In ber gesamten, mehr als ein Jahrhundert langen Beriobe, welche bon ben erften Anfangen eines neuen Nationalbewuftfeins bis ju ben Befreiungstriegen geht, bleibt bie Tapferteit eines G. Battifia Beraffo teine bereinzelte Gpifobe. Bon ben Stubenten von Curtatone bis gu ben Sperangini, welche gur Giefolgichaft Garibalbis gehörten, bon Luciano Manara und Goffrebo Mameli waren bie Jungen immer Trager ber hauptrollen und bie Reonang ber Maffe in jenen epifchen Dramen, bie fich hier abgefpielt haben.

Und boch ift ber Beitrag ben bie 3ugenb Staliens bem gafdismus geliefert bat, bavon grundverschieben unb vefentlich bedeutungsvoller. Die große Reboution, welche bor 20 Jahren bon ber interbenistischen Jugend begonnen wurde, bat bon Rampf gu Rampf und bon Gieg gu Gieg geben onnen, weil fie borgetragen wurde burch bie ufeinanberfolgenben Belten ber jungen Geteration, bie fich immer bewufter, freuer, Berfügung ftellten. 2018 - Wice im Rricoc. ale Legionare in Fiume, ale Couet-ift bis jum Marich auf Rom waren bie Rungen 'm. mer bie erften und manchmal die

eingigen, welche für bie Bertrummerung frember Borberrichaft und ber alten politifchen Raften gefampft und ben Weg für bie Errichtung einer neuen göttlichen und fogialen Orbnung geebnet haben.

Auch beute noch ift bie Jugend bas machtigfte Bertzeug in ben banben bes Duce. Gie fieht neben ihm mit ihrer Aufrichtigfeit und Gelbftlofigfeit und berfieht beffer ale bie Erwachfenen bie flaren und fofortigen Enticheibungen, berabicheut die Medereien und ben Papierfrieg und tft fabig, fich jene ibeale geiftige Spannung gu erhalten, welche notwendig ift, um bie revolutionaren Energien weiter lebendig bleiben gu

Gerabe bas rechtfertigt ben ausgesprochen binaftifchen Charatter ber fafchiftifchen Jugendergiehung. Der Faichismus, ein Regierungsfoftem geworben, aber revolutionar geblieben, ber bie heroifchen Tugenben auserwählter Borlampfer ewig bewahren und auf bas gange Bolt übertragen will, tann fich nicht bamit gufriebengeben, ben einzelnen Jugenblichen gu erziehen, fonbern er muß bor allem ber Jugend, als Maffe betrachtet, einen machtigen Antrieb gur Zat geben. Die Erfahrungen bes Arieges und ber Rachfriegegeit baben une gezeigt, bag bie mübelofen Beiten borüber find und bag bie moralifden, fogialen und wirtichaftlichen Re-formen im Gegenfab gur Bergangenheit beute bon biel boberen und weiteren Gefichtepuntten aus aufgefaßt werben muffen. Anbererfeits forbert bie fafchiftifche Revolution mehr als je eine andauernbe bewußte und umfaffenbe Rraftanstrengung. Es banbelt fich beute nicht barum, in einigen Monaten bas Bunberland, bas bie Rommuniften berfprochen haben, aufzubauen, fonbern es geht barum, mit Borausficht bie Grundmauern ju errichten für jenen "Blat an ber Conne", auf ben ber Duce anspielte, ale er in einer ber erften Rummern bes "Bopolo b'Stalia" folgenbes ichrieb: "Der Blut an ber Conne lagt fich nicht mit Schlamm aufbauen... Menichen werben ibn be-wohnen, und feine Tiere. Steine werben benotigt werben ... harte und feste Steine, be-arbeitet burch Dustelfraft, aber noch mehr burch bie mit Blut verbundenen Geelen."

Für bie große Aufgabe und ben großen Rampf fiellt bie Jugend, bie gugleich Bolt und beer ift, ihre unerschöpflichen Referben gur Berfügung; aber fie muß unterftutt werben burch eine entsprechenbe Erziehung, welche nicht nur aus Schule und Turnhallen besteben tann, fonbern bor allem lebenbiges und gegenwartiges faschistisches Leben fein muß.

3m neuen faschistifchen Leben erscheint bas Phanomen ber Jugenborganisation in feiner gangen Bichtigfeit und zeigt fich in feiner tieferen Bebeutung. Für bie Teilnahme am politifchen Leben genügt nicht bie Unterscheibung amifchen Bolljabrigen und Minberjahrigen, um ben flaren Gegenfat zwifden Fahigen und Un-fabigen festguftellen, fonbern es beftebt ba nur ein Unterschied in ber Leiftung, Go ftellen neben ben erwachsenen Faschiften, welche in bem aftiben und berantwortungebollen Staateleben boil jugelaffen find, die Formationen ber jungen Schwarzhemben teine Buchtftatte für patere Babler bar; bie jungen Mitglieber, befeelt von bem reinften Freiwilligengeift, erledigen mit bobem Berantwortungegefühl, entsprechend ibren Gabigleiten, bie Aufgaben, bie ihnen in organisatorischer, fozialer und propaganbiftifcher Art geftellt werben.

Die Jungen, bie wir heute auf ihre großen Mufgaben borbereiten, find es welche morgen bas Schidfal unferes alten und ermubeten Europasenticheiben werben,

In einem Jahre wuchs das Steueraufkommen um 1,8 Milliarden RM

Nüchterne Zahlen künden den Wirtschaftsaufstieg

Berlin, 27. April.

Die Ginnahmen bes Reiches an Steuern, Bollen und anberen Abgaben betrugen im 1937 an Befig- und Bertebrefteuern 844,3 Millionen RM gegen 620,8Millionen RM im Mary 1936, bei ben Bollen und Berbrauchefteuern 296,8 Mill. RM (283,3), gufammen alfo 1 141,1 Millionen RM gegen 904,1 Millionen RM im Märg 1936.

Gur bas nunmehr beenbete Rechnung &-jahr 1936 (1, April 1936 bis 31. Marg 1937) ftellen fich bie Ginnahmen aus Befig- und Berfebraftenern auf 7838,8 (im Borjabre 6175,8), aus Bollen und Berbrauchefteuern auf 3 634,2 (3 474,5), jufammen 11 473,0 (9 650,3) Millio-

Mis Gefamtbild ergibt fich fomit, bag int Mara 1937 gegenüber Mara 1936 an Befig. und Berfehröfteuern 223,5, an Bollen und Berbrauchesteuern 13,5, mithin insgesamt 237,0 Millionen RM mehr aufgefommen finb.

Das in ber Ueberficht fur bie Beit bom 1. Mpril 1936 bis 31. Dar; 1937 ausgewiefene Muftommen fiellt jugleich bas borausfichtliche Auftommen im Rechnungsjahr 1936 bar. Das enbgultige Auftommen in Diefem Rechnungejahr wird burch bas erforberliche Bufetgen und Abfegen von Betragen, Die bis Enbe Mary 1937 noch nicht haushaltsmäßig nachgewiesen werben tonnten, und burch Berichtigungen voraussichtlich einige nur unwesentliche Menberungen gegenüber bem beute ausgewiefenen Auftommen bis Enbe Mary 1937 erfa' :. n.

Rady ber Wefamtergebnis Bilang für bas Rechnungsjahr 1936 ergibt fich gegenüber bem Rechnungsjahr 1935 bei ben Befite unb Berfehröftenern ein Mehr von 1663 Millionen RM und bei ben Bollen und Berbrauchöfteuern ein Mehr von 159,7 Millionen RM, gufammen alfo ein Dehr von 1 822,7 Millionen RM.

In biefem Mehrauftommen find brei Boften enthalten, Die im Borfabr noch nicht vorgefommen finb: bie Urtunbenfteuer, bie erft ab Juli 1936 Reichafteuer geworben ift; bie Erhöhung ber Rorpericafiefteuer-Borausgablungen und die Beforberungefteuer für ben Guterund Wertfernverfehr und für ben Berfonenbetfebr mit Rraftfahrzeugen.

meffer bon 6 Meter, auf ber bie wichtigften Bauporhaben ber Stadt plaftifc bargeftellt find, bas befonbere Intereffe ber Befucher finben, Richt weniger ale 300 größere Bauten werben bier ju feben fein, Reben bem Ban bon bier neuen frabtifchen Bermaltungegebäuben gehoren biete ju bie großzügigen Renbauten auf bem Deffe gelande, Die Mond-Rorbichleife, Die im Plet fertige Grogmarftballe und ber Durchbruch ber Salenfeeftrage. Rur bie wenigften werben in übrigen wiffen, baß allein 42 Schulen neuerridtet ober umgebaut wurben. Beiterbin bat Berfin 35 Bruden, 23 Jugendheime, 34 Erholungle plate, 12 große Bobnfiedlungen und 20 Mis-lagen für Rleingarten geschaffen.

In Kürze

Rubolf beg bittet alle Bartei- unb Rampfgenoffen, bie ihm aus Anlag feines Geburtetages Gliidwinfche überfanbten, auf biefem Wege feinen Dant entgegengunehmen.

Das Luftichiff "Graf Beppelin" ift an Dienstag um 20.20 Uhr unter Gubrung bes Ropitans bon Schiller gu feiner gweiten biej-jahrigen Gubameritafahrt geftatiet Samtliche Rabinen find voll befett,

Die italienifde Journaliften. Delegation befuchte am Dienstag auf threr Deutschlandreife bie Rrupp-Berte is

Der italienifche Jugenbführer, Erzellen Ricci, und feine Begleitung befichtigten am Dienstag in Gefellichaft bes Jugenbilbrere bes Deutschen Reiches ben Samburger Safen und flogen nach Burg Cröffinfee und

Der englische Augenminifter G ben. ber befanntlich ju Befprechungen mit ber belgifden Regierung einige Tage in Briffel weilte, if am Dienstagabenb nach Lonbon gurudge.

Englande größtes Ariegefchiff, ber Colum freuger .. Soob", ift am Dienstag aus ber fpanifchen Gemaffern nach Borthmouth juber Rronungefeierlichteiten bei ber großen in ternationalen Glottenparabe und anberen Ber anftaltungen teilnehmen.

Unfre Luftwoffe ehrt Muffolini Göring überbrachte bie Huszeichnung

Rom, 27. April. (BB-Funt)

Minifterprafibent Generaloberft Goring überreichte geftern in feiner Gigenfchaft all Oberbefehlshaber ber beutichen Luftwaffe bin italienifchen Regierungechef Muffolini bal Ehrenabzeichen und bas Diplom eines Militärpileten ad honorem.

Das geht alle an!

Mm 1. Dai find bie Flaggen gu hiffen. Berlin, 27. April. (&B-Gunt)

Mus Anlag bes Rationalfeiertages bes beit ichen Boltes forbert ber Reichsminifter fit Bolfeaufflarung und Propaganda bie Beid ferung auf, bie Wohnungen und Baufer mit ben Gahnen bes Reiches gu beflaggen.

Berlin auf einer Drehscheibe . .

In der gigantischen Ausstellung "Gebt mir vier Jahre Zeit"

Berlin, 27. April

Muf ber großen Musfiellung "Gebt mir vier Jahre Beit", Die noch in biefer Boche ihre Pforten öffnet, wird auch bie Reichshauptftabt mit einem Rechenschaftsbericht bertreten fein. Unter bem Leitwort "Die erften bier Jahre Berliner Arbeit im Beifte bes Gubrere" werben bie Befucher in ben Sallen IV, V und Va am Funtiurm einen intereffanten und bielfeitigen Ginblid in Die Aufbauarbeit ber Reichshauptftabt tun tonnen. Der Rechenschaftsbericht ift nach ben Gebieten "Berfaffung und Berwaltung", "Rampf gegen bie Arbeitelofigfeit" und "Stabtifde haushaltswirtfchaft" gegliebert.

Rapide Abnahme der Wohlfahrtslaften

Den Auftatt bilbet ein Ghrenraum, ber erftmalig bie gefetlichen Grundlagen ber ftabtifchen Bermaltung veranschaulicht. Das Berlin-Gefen wird in anschaulichen graphischen Darftellungen erläutert. Reben einer Fototopie bes grundlegenben Gefepes, bas bie Unterfdriften bes Führere, Goringe und Dr. Fride tragt, ift burch gwei 20 Quabratmeter große Glasmalereien ber Riedergang bis 1932 und ber gewaltige Auffdwung feit biefem Beitpuntt veranschaulicht. Gin breites Band, bas fich allmählich immer mehr verschmalert, bringt bie Entlaftung ber Reichshauptftabt bon ben Erwerbelojenlaften in ben vergangenen vier Jahren gur Darftellung. Machtige Solgplaftifen, Die arbeitende Bolfegenoffen barftellen, zeigen gleichzeitig bie machfenbe Bunahme ber Beichaftigungegiffer. In großen Zabellen wird veranschaulicht, bag bie

Bobliahrtelaften in ben vier Jabren bon 193 Millionen auf 35 Millionen Reichsmart fielen und die Bahl ber Erwerbelofen von bem Riefenheer bon 630 000 auf 127 000 am 1. April 1937 jufammenichmoly!

Steigende Geburtengiffer

Richt mehr Arbeitsmangel berricht bente fonbern Facharbeitermangel! Gin ftolger Rechenichaftebericht, ber für fich fpricht. Der Rampf Berline gegen Die Arbeitelofigfeit wird burch gabireiche Mobelle und Schauftude einbrudeboll bor Mugen geführt. hierbei nimmt neben ber Darfiellung bes hermann-Boring-Blanes für Berlin auch bie Biebergabe ber gabireich burchgeführten Arbeitevorhaben einen breiten Raum ein. Dagu geboren ber Musbau bes Rilometerberges, ber Durchfrich bes Ranals gwifchen Cebbin und Dammeritfee, Die Gestaltung bes Borft-Beffel-Blapes, Die Schaffung von Spiel- und Erholungeftätten und nicht gulest auch bie grogen Borbereitungen Berlins für bie Olympiabe im bergangenen Jahre, Die Berliner Berfehregefellichaft führte mabrent ber Olympifchen Spiele nicht weniger ale 18,8 Millionen Sahrten mehr burch als im fonftigen Durchfchnitt. Man erfahrt ferner, in welch' großgugigem Mage bie Stadt auf bem Gebiete ber Schule, ber Bollogefundheit, ber Boblfahrt und bes 280hnungebaues tatig gewesen ift. Much bie Bevolterungegiffer ift in biefer Beit bauernb geftiegen: 37 000 Geburten im Jahre 1933 fteben 62 000 im vergangenen Jahre gegenüber!

3m Rahmen ber Darftellungen ber Berliner Bauleiftungen wird eine Drebfcheibe im Durch-

gefallen mar.

Gutenberg. Bertftatt wirb in Be ris ausgeftelit. Die Gutenberg-Berthe aus bem Mainger Gutenberg-Muleum wit auf befonberen Bunfc ber Leitung ber Batile Weltausftellung im baus ber Breffe auf be Bettaubfiellung aufgebaut und bort im Bettie vorgeführt werben. Mif ber Ausstellung eine alten Schriftgiegerei, einer alten Seperei un einer alten Druderei wirb bas Gutenberg-Mit feum auch eine fleine wiffenichaftliche Ausft lung berbinden, die bie Borftufen ber Drud-tunft und ben lebergang von dem handge ichriebenen au bem gedructen Buch barftellen

ftrablt, lieber ber Schonbeit bes bon Gott Ge ichaffenen murbe et jum Dichter und Cangribem Gurffen und Konige bulbigten. Ale Beier belaben mit Reichtumern, Die ibm gang um felbft jugefallen waren, nach Jahrzehnten in feine ichwähliche heimat jurudtehrte, war i für ihn ein tiefer Schmerg, erfahren gu muffer bag feine beiben Bruber jugrunbegegange waren, weil fie bie vaterliche Berbeigung mit verftanben batten, Er baute auf bem elterlicht Grund und auf ben Trummern feines Baier baufes eine Bura, ichlog ben Chebund meinem Mabchen, bas er liebte, zeugte viele ginber und wurde bi Stammbater eines Geschiechte, von bem al fdmabifden Dichter abftammen. Go reichte n ben unermeflichen Chat weiter, ber ibm waelallen mar. Karl G. Gobele.

Kleiner Kulturspiegel

Ausbau bes Wolfen butteler Leifingbaufes. Die Stadtberwaltung Bolfen buttel bat beichloffen, bas Leifingbaus it Bolfenbuttel als Erinnerungeftatte at Beffing weiter auszugefialten und auf Mitteln ber Beffingftiftung eine grobe Reis bon Anbenfen an Beifing angufaufen. Der erte Raum ber Leffing-Erinnerungeftatje ift Leifte perionlich, der zweite feinem Freundestreit und ber britte Leffing und feiner Familie je

Die drei Schatzgräber

Eine altidunabifche Legenbe

Bor langen Beiten, als ba, mo beute Stutt-gart fteht, fich noch Balber breiteten, und als auf ben Burgen ber Edmabifden Alb noch Raubritter hauften, wohnte in ichwabischen Lanben ein gaber, ber brei Gobne hatte mit Ramen Roberich. Alarich und Beter, Diesem Bater batte fich im Lauf eines langen schweren Lebens bie Erfennenis eingeprägt, bag man nur burch Weig, Tuchtigfeit und Ausbauer bot-maristommen fonne, bag aber biefe brei Gigenicaften bem Menichen nicht angeboren feien. fonbern bag man ihn bagu erzieben muffe, Ala beforgier Bater gab er fich große Mube, bag bie brei Bflanglein Gleiß, Zuchtigfeit und Ausbauer im Weien feiner Gobne Burgel fasten. Weil er aber nicht wußte, ob bie Caat, bie er gefat hatte, im Bergen feiner brei Gobne aufgegangen war, griff et. als fich feine Tage ihrem Ende juneigten, ju einem Mittel, bas bewirten follte, bag feine brei Gobne ihre Erniehung in die eigenen banbe nehmen mochien. Er rief Roberich. Alarich und Beter gufammen und fprach: "Meine lieben Cohne, es ift jest Beit, daß ich fterben muß, hinterlaffen fann ich euch breien als Erbe nur bas wenige, mas ich im Lauf meines Lebens mubfam erworben Dem Roberich foll bas Banb gehoren. Maric befommt bas ich bem Walb abrang. bas Saus, bas ich erbaute, Und für Beter habe ich bie fleine Gumme Gelbes bestimmt, Die ich tonnte meine Augen nicht rubig ichließen, wenn bas affes ware, was für euch in ber Welt vor-banden ift. Ihr könntet, wenn ihr eine eigene Familie gründet, bavon nicht leben und nicht fierben. So wist benn, was mir ein guttger Geift zugestüftert hat, als ich mich des Rachts fchiaftos in Corgen um eure Rufunft auf mei-nem Lager maiste: Es ift ein Chab borbanben. ein unermeglicher Echap, ber bem bon ench gu-fallen wirb. ber ber Aleifigfte, Enchtigfte und Musbauernbfte tft. Gebt euch Mube, meine

Cobne, und bebt biefen Schap!" Rachbem er alfo gefprochen batte, berichieb er, bon feinen Sobnen betrauert.

Rachbem die brei Gobne ibren Bater bestat-tet batten, teilten sie, bem paterlichen Testa-ment entsprechend, die Sinterlaffenschaft, und bann machten fie fich mit Reuereifer baran, ben Schat ju beben, ber einem von ihnen verbeigen mar. Doch fie foliten balb merfen, bag man nur einen Schab beben fann, ber bereits gefunben ift, und bag man nur einen Schat finbet. wenn man an ber richtigen Stelle fucht. Doch nur ein er bon ben Dreien fuchte an ber rich.

Roberich, ber altefte, ber ben baterlichen Grund und Boben geerbt batte, ging bon bem Gebanten aus, bag ber verbeigene Schat in fei-nem Stud Land vergraben fein muffe, Er berbot feinen beiben Brübern, Diefes Stud Land ju betreten, weil in jedem Salle er felbft es fein wollte, ber bes Schapes teilbaftig murbe. Und bann grub er mit viel Mube und Schweiß bie Erbe um. Rachbem er bas erftemal fein Land umgegraben batte, ohne ben erfebnten Schat au finden, probierte er es ein zweites Mal. und ale auch bas nichts balf, ein brittes. piertes und gebnies Dal. Go bergingen Tage. Monate und Jahre, ohne bag er ju einem Biel gefommen mare, doch er rubte und rafiete nicht, getreu bem vaterlichen Gebot, bag nur der ben Schap gewinnen würde, der fleifig, tuchtig und ausbauernd fei. Die Erbitterung barüber, bag er Sahr für Jahr erfolglos arbeitete, fraß fich in ibn binein bis ins Mart. Und ichlieflich ftarb er. an Beib und Geele gebrochen, in Armut Denn in ber Gucht, Reichtumer gu erwerben, batte er fein Banb immer nur umgegraben und nicht bebaut

Der gweite Cohn. Alarich, fing es nicht viel gescheiter an als fein Bruber Roberich. Er mar in ben Gebanten verfeffen, bag ber verheißene Echat in bem Saus verftedt fein muffe, bas ibm ber Bater vermacht batte. Er burchwühlte etliche Male ben feuchten Boben be' Rellere. ohne etwas ju finden. Bochen- und manatelang flopfte er forgialtig alle Banbe feines haufes ab, obne einen Schippwintel gu ent-beden, in bem ber Goat batte verborgen fein tonnen. Weil Roberich ibm verboten batte, ben vaterlichen Grund und Boben ju betreten, wehrte er nun feinerfeits biefem ben Gintritt ins elterliche Saus, MIS Marich im Lauf ber Sabre burch Guden und Mbflopien und Gra ben im Reller nichts gefunden batte, entichlog er fich, bas ererbie Gebaube Riegel um Riegel und Stein um Siein abzutragen in der Uebergeugung, daß er so ganz bestimmt auf den Schap stoßen musse, bon dem ein gütiger Geist zu seinem Bater gesprochen hatte. Als er vor den Trümmern feines hauses sand, obne einen Schab geboben zu haben, erfaßte ihn Bermveiflung. Er fab ein, bag er alles vertan batte, mas ibm bon feinem Bater anvertraut worben mar. Er ging jum flug, banb fich einen Mühlftein um ben Sale und ertrantte fich.

Beter, ber jungfte ber brei Bruber, batte mehr Glud und mehr Berftanb. Rachbem ibm mit bem Tob feines Baters bie heimat berloren gegangen mar, fdmurte er fein Relleifen und burchwanderte viele ganber und Stabte. Gr freute fich an jeber Blume und an jebem Baum, an benen ibn fein Beg borüberführte. Die golbumranberten Bolten, bie wie Dardenschiffe über bas wunderbare Blau bes bimmelomeeres ichwammen, beseigten ibn. Als ibm Raubritter fein Gelb abnahmen, trauerte er biefem nicht nach, benn er mar fich langft barüber flar geworben, bag fein irbides Gut bem Echan vergleichbar mar, ben er befah, indem er über bas gottliche Bunderwert ber Raiur ftaunen und fich freuen tonnte. Und er wußte, daß biefen Chap ibm niemanb wurbe rauben fonnen. Immer mehr icarfte fich fein Blid fur bie Berrlichteit, bie ibn umgab. Immer umfaffenber murbe fein Ber-flandnis für ben Ginn, ben Gott allem Leben jugrundegelegt hatte. Immer größer tourde die Froblichkeit und Beisbeit feines herzens. Er reifte fiber bie Erbe wie ein Stern, ber in ber Dunfelbeit leuchtet, weil er bas burch ben Mether flutenbe Licht geheimnisvoller Connen auffaugt, und voll Innigfeit und Glut wiberDas tra

Mannhe

Er iprai Gleberm Mirmild

Beute wei

wegene ...3fa

flugtechnifche

vielfachen G:

burch eigene

bezeichnete fe

pelfinnig als

Cobn lieg fi

Boben, bis 3

bann in eleg

fdine, inben

idnvingen, bi

festigt batte. aus ber Sobe ermöglichien

Der amerikani

Mustelfraft, 1 fury bor bem nen um ben Immerhin ber mutige ju ligen Beg be blem gu lofen

"Man muß d Clem Cobn Darbietung i enben folle. g fich bon einem

Unjall gog er

Es gibt tein Mufit gu führe dabe machen. viele Mi ale gur Beitrei wendige, unar Der Unterricht für virtuofe M ben ichwer ba

handwe

Han

Bebrer hinter i hanni Ber b Schülern grun tommt co Mag technischer Borausjegung. Schuler nach gen gum muft führt werben, Deutung muß nifchen Weiterb Unterricht burc Fiir ihr Schi Abftufung in aufgegeben. S leichteren für b Leiftung war auch bas einfac Jeber tonnte

freulichen Gint nicht ermubenb Gin febr bre bierliteratur w italienischen DR Joh. Geb. Bad belm Friedema mann führte fie

meiftern.

wichtigften Bau-

rgeftellt find, bas

er finben. Richt

n werben bier ju

bon bier neuen

en gehören bier-

auf bem Deffe

bie im Blan Durchbruch ber

giten werben in

duten neuerrich

eiterhin bat Ber-

e, 34 Erholungs

gen und 20 Am

e Partei- und

inlag feines Be-

berfanbten, auf

tgegenzunehmen.

pelin" ift an

Gubrung bee Ra-

3tociten bieb

brt geftattet

urnaliften.

Dienstag auf

Arupp-Werte in

brer , Erzellen

ung besichtigten

bes Jugenbfüh.

den Samburger Eröffinfee und

Eben, ber bo

it ber belgifden

riiffel weifte, th

on gurudge.

iff, ber Schlach

notag aus bet

orthmouth 120

vird im Rabum

i ber großen in

nb anberen Ber

Muffolini

usgeidmung

ril. (SB-Sim)

berft Gorine

Gigenschaft all

n Luftwaffe bin

Muffolint bi

m eines Mille

an!

en gu hiffen.

il. (DB-Junt)

ringes bes best

ichsminifter fit

anda bie Bentl

und baufer mit

es bon Gott Be

ter und Gangn.

gten. 2118 Beier

ibm gang bee

3abrgebnten in

ictebrte, war il abren ju muffer.

grundegeganen Berheißung mit

f bem elterlichn

en feines Band

n Chebund m

geugte biele ge

geugte biete ge und wurde bu b, von dem ale n. So reichte n ter, der ihm we el G. Gobels.

piegel ütteler 20

rungestätte

wird in Beenberg-Werthet g-Winfenm win tung ber Barile

Breffe auf bei bort im Betries lusftellung einer en Seperei um

paftliche Ausste

n bem bandge

Buch barftellen

eflaggen.

efent.

en.

Der tödliche Absturz Clem Sohns

Das tragische Ende des "fliegenden Menschen" / "Die Möven waren meine Lehrmeister"

Bebniaufenbe batten fic am legten Conntag auf bem Mingblay von Bincennes eingefunben, um ben Carbietungen bes 22jabrigen amerifani-iden Rumfifliegers C I em G o bin beiginwohnen, Er fprang in 2500 Meter bobe aus bem Ging-jeng, entfattete feine mit Minocelfraft betätigten Flebermausichwingen und seigte ein fo reich-baltiges Programm, bat bie Buichauermenge in ftitmischen Beifall ausdrach. Um feine Runft-ftide ju beenben, woste er, 5(0) Weter über bem Erdbeben, ben Fallichten bifuen, boch verlagte bie Beifleine, Der "fliegende Wenich" fturgie jerschneckert zu Boben . . .

heute weiß auch ber Laie, bag ber verflugtechnifden Gefichtepuntten, trop feiner bielfachen Erfolge, Die Lofung für ben Glug burch eigene Rraft nicht gefunden bat. Dan bezeichnete feine Methobe bes Gliegens boppelfinnig ale "einen verhinderten Fall". Elem Cobn ließ fich mit bem Flugzeug in große boben, bis gu 4000 Meter, führen, fturgte fich bann in elegantem Dechifprung aus ber Dafdine, inbem er langfam bie Flebermansidnvingen, bie er an Armen und Beinen befeftigt batte, entjaltete und baburch ben Sturg aus ber Bobe verzogerte. Zeine Ronftruftionen ermöglichten ibm tollfühne Runftillige burch



Der amerikanische "Vogelmensch" Weltbild (M)

Mustelfraft, boch war er jeweils gezwungen, turg bor bem Landen einen Gallichirm gu offnen um ben Aufprall ju verhindern,

Immerbin tonnte niemand bestreiten, bag ber mutige junge Ameritaner einen eigenwilligen Beg befdritt, um ein uraltes Flugpro-

"Man muß den Dogeln guichauen!"

Clem Cohn fam ju feiner erfolgreichen Darbietung in Bincennes, die fo tragifch enben folle, gerabewegs aus Amerita, wo er fich bon einem Beinbruch erholt batte. Diefen Unfall jog er fich ju. ale er im borigen 3abr

auf bem Londoner Alugbias Samworth Bart bor mehr ole 50 000 begeifterten Buichauern jum erftenmal feine Runft in Europa zeigte. Die Frühlingsjonne Floribas batte ibn roftbraun gebrannt, und er ichwarmte von Diami

"Dort tam mir jum erftenmal ber Gebante. baft bas Alugproblem burch Dustelfraft losbar fein mußte, Coon als ich in Lanfing auf bem Glugplag ale Bob und fpater ale Dafchinenpuper arbeitete, fcmebte mir etwas Mehnliches bor. Doch erft als ich in Florida bie Ceemowen bei ihren großen, eleganten Blugen beobachtete, wußte ich, welchen Weg ich in Butunit beichreiten mußte. Freilich wirb ber Menich es ben Geemowen niemals gleichtun tonnen, Aber fie haben mir bie Mobelle geliefert und maren meine erften Lehrer."

Der Traum von der Boditleiftung

Anfange bermochte Clem Cobn ben Sturg aus ber Sobe mit Silfe feiner Globermausflugel nur um 1 ober 2 Minuten gu bergogern. 3m bergangenen Jahr in England waren fcon 3 und 4 Minuten baraus geworben. In Bincennes bermochte er fich mittels feiner neuen Glügel biesmal 8 bis 10 Minuten in ber Luft ju halten, bebor er nach bem Gallfdirm griff.

"Rach meinen leberlegungen", fo augerte fich ber tollfühne junge Menich fury bor feinem letten Aufftieg, "wird bie Sochftleiftung. bie ber Menich mit Glügeln meiner Ronftruttion erzielen fann, bei 12 bis 15 Minuten Schwebezeit in ber Luft liegen. Langer bermag fich ber Menich auch mit Gilfe ber Stahlverfpannungen, bie ich jest in die Flügel und Glugbaute bineinarbeitete, nicht in ber guft ju balten, weil feine Dustelfrafte nicht ausreichen, weil Die Anstrengung für feinen Rorper ju groß ift und fich ju leicht Rrampfe einstellen, Die im ungunftigften Gall ben Menichen fogar baran hindern wurden, im rich-

tigen Hugenblid noch bie rettenbe Reifleine bes Fallfdirmes gu gieben.

Rury por feinem tragifchen Enbe erhielt Elem Cobn bon einem alten tuffifden Sifto-rifer die Radricht. bag icon einer feiner Abnen bor 4 Jahrhunderten im ruffifchen Reich gang abnliche Erperimente zeigte wie ber junge Starus von beute,

Clems ruffifcher Dorfahr

"Satenfreugbanner"

3m Jahre 1537 machte ein Mann mit Ra-men Clem, aus bem Baltifum ober Deutschland ftammend, in Rugland burch feine Behauptung, er tonne wie ein Bogel fliegen, biel bon fich reben. Much er legte fich Flügel an und bermochte bon einem erhöhten Stanb. punft aus etwa 18 Meter in ber Luft gleitenb

gurudgulegen. Das war in damaliger Beit ein gewaltiger Erfolg. Aber auch bas Schidfal Diefes abenteuerlichen erften Cleme enbere feineswegs erfreulich. Der ruffifche Bar intereffierte fich fur ben Mann und ordnete eine öffentliche Borführung an.

Die lebende Faciel von Moskau

Bon einem 60 Meter hoben Abhang in ber Rabe Mostaus follte biefer Starus bes 16. 3ahrhunderts berabfpringen. Er fprang aber bie Glügel öffneten fich nicht, wie es borgefeben mar. Mit gebrochenen Beinen lanbete er auf bem bartgefrorenen Boben.

Muf bem "erften Flugpfag ber Belt" ent-ftand ein wilder Tumult. Die enttaufchte Menge rollte ben ungludlichen Glem in bie öligen Glugbaute ein und gunbete ben Erfinber mitfamt feinen Geraien an. Bevor bie Leibwachen bes Baren eingreifen tonnten. war von Clem nichts mehr fibrig ale ein Saufden Afche. In Mostan aber ergablie man fich am gleichen Tage: "Die Geele Clems ift jum Teufel gurudgefehrt!"

Sinnlose rote Zerstörungswut

hat wieder eine spanische Stadt vernichtet

Bitoria, 27. April. (&B-Fant.)

Gin Befuch in bem am Montag bon ben nationalen Truppen eroberten Industrieftabtden Gibar zeigt befonbere beutliche Spuren ber finnlofen Berftorungswut ber Bolfdjewiften. Gie haben es fertig gebracht, innerhalb weniger Stunden bis jum Ginmarich ber nationalen Truppen bie Stadt mit ihren gahlreichen Gabriten, Rirden, Rlöftern und Schulen faft völlig gu gerftoren.

Bon ben 15 000 Gintoohnern, die bie Stadt früher gabite, find taum 500 geblieben. Die übrigen wurden bon ben Bolichewiften gezwungen, ben Ort ju berlaffen. Ginwohner, bie angefichte ber naber rudenben Stunde ber Befreiung ihr beim nicht berlaffen wollten, wur-

ben bon ben abgiebenben gugellofen Sorben ermorbei. Der Det wurde vollftanbig ausgeplündert. Lange Rarawanen von Ochentarren brachten die Beute - Möbel, Rleiber, allerfei hausrat, Bilber und Runfigegenftanbe - hinter Die bolfchewistischen Linien. Rirchen, Brivathäufer und Arbeitoftatten wurben mit Bengin und Brandbomben angegunbet. 218 bie nationalen Truppen nach furgem Gefecht einzogen, brannten ichon gange Stra-Benguge. Man icapt, bag eiwa 300 Saufer eingeafchert wurden. Die gange Baffen- und Metallinduftrie bes Ortes, bon ber ber größte Zeil ber Bevolferung lebte, ift vernichtet. Gibar gleicht beute einer toten Stadt ...

Neue Vorstöße der Nationalen

Marquina eingenommen

San Sebaftian, 27. April.

Am Dienstagnachmittag haben bie nördlich bon Gibar operierenben Truppen in mutigem Angriff bie bebeutenbe Stadt Marquina erobert, wo bie Bolichewiften farte Rrafte tongentriert hatten. Gerner murben die Dorfer Echevarria, Banos de Ubernaga und Bolivar, nordlich und füdlich von Marquina gelegen, befest. Das Dorf Banos be Ubernaga liegt an ber Strafe bon Marquina nach Lequeitio und ift bon biefem Ruftenort nur 10,5 Rilometer ents



Der Staat hilft der Kirche

unwürdige und pflichtvergessene Kaplane auszumerzen

Ratibor, 27. April

Gin bente bier burchgeführter Brogen zeigte ein trauriges Bild bon ber Auffaffung eines tatholifden Geiftlichen über feine Bflichten als

Angeflagt war ber 35 Jahre alie Raplan Johannes Birthabn aus Biltich, Rreis Loebichun, bem Gittlichteiteverbrechen an einem 14jahrigen Dabchen jur Laft gelegt wurde. Das Gericht tam auf Grund ber Berhandlung, die unter Ausschluft ber Deffentlichfeit bor fich ging, gu ber Auffaffung, bag fich ber Angetlagte, ber gur Beit bes Berbrechens auch Die Stelle eines Religionslehrers an ber Boltsichule feines Bohnortes befleibete, im Ginne der Anflage schuldig gemacht hat. Das Gericht berur-teilte ihn nach § 176, 216s. 1 und § 174, 216s. 1, Biffer 1 bes Strafgefegbuches gu ber gefehlichen Minbeftftrafe bon einem Jahr Buchthaus

unter Anrechnung ber erlittenen Untersuchunge-

Der Angetlagte, ber fich an einem 14jahrigen Madden bergangen hatte, berfucte in Der Sanptverhandlung fich auf feine Bflicht als Geiftlicher gu berufen, Die Rinber fernell auf guflaren. Er mußte fich bei ber Bernehmung bom Berichtsborfipenden ben Bormurf mangelnder Aufrichtigfeit gefallen laffen.

In ber Urteilebegrundung fagte bas Gericht, daß ber Angetlagte feine Pflichten ale Weiftlicher und Ergieber, bie ibm anvertrauten Rinder feelisch ju fchugen und fortgubilben, fcmmer verlett habe und baber fein Mitleid berbiene. Der Staatsamwalt brachte in ber Anflagerede befonders jum Husbrud, daß biefer Brogeg bagu bestimmt foi, ber Rirche mit ber Ausmerzung eines unwürdigen Bertretere gu bienen.

Schülervorspiel Hanni Werber-Römer

Es gibt tein befferes Mittel, die Jugend gur Mufit gu führen und fur die Mufit gu ergieben als die Mufit felbft. Der Lebrer aber Mufitergiehung gabe machen. Es ift beute leider noch fo, bas viese Musiksehrer das Unterrichten nur als jur Bestreitung des Lebensunterhaltes not-wendige, unangenehme Berpflichtung ansehen. Der Unterricht foll ihnen Die Mittel geben, fich

Der Unierricht foll ihnen die Mittel geben, sich für virtuose Ausgaben vorzubereiten. Sie werden schwer das Bertrauen ihrer Schüler sinden. Wer mußigteren will, nunf sich ein gewisses Maß handwerklichen Könnens aneignen, er muß üben und wieder üben. Aur wenn ein Lebrer hinter ihm sieht, der sein Bertrauen dessitt, wird er diese Rotwendigkeit einsehen. Danni Werder ihren Abmer hat mit ihren Schülern gründliche Arbeit geleistet. Katürlich kommt es nicht nur daraus an, ein gewisses Maß technischen Konnens zu erwerben. Das ist Boranssehung. Darüber hinaus mussen die Schüler nach ihrem geistigen Fastungsbermögen zum musstalischen Kehalt der Werte gebeit debutten die Seiterbildung werden. Die musikalische Beutung nuch Anreiz zur Arbeit an der technischen Weiterbildung werden. Das ist hier im Unterricht durchgesührt worden.

Unterricht burchgeführt worben. Gur ihr Schulervorspiel batte fie bie übliche Abftufung in Unter- Mittel- und Oberftufe aufgegeben. Schwierige Werfe ftanben neben

nicht ermubend. Gin febr breiter Querfchnitt burch bie Rlabierliteratur wurde geboten. Bon ben alten

Mannheimer Schule nabe ftand, ju Schumann und Chopin. Auch die alten Meister wurden mit Liebe gespielt. Es war der Lehrerin ge-lungen, den Ginn ihrer Schüler für sie zu wet-ten. Dem wichtigen gemeinsamen Musisieren bienten einige vierhandige Originaltomposi-

Wenn auch einige ftarte Begabungen herbor-traten, so war boch unter ben Kinbern teins, bas nicht schöne Leistungen erzielen tann. Man das nicht schone Leitungen erzieten tann, Man-hat viel zu sehr Ruchicht auf das "Talent" ge-nommen. Kein Wensch fann seststellen, ob ein Kind musikalisch ist oder nicht, nur die Praxis kann ein einwandfreies Ergebnis liefern. Es gibt aber unendlich wenig Kinder, die nicht eine wenigkens beachtliche Fertigkeit im Mu-

gibt aber unendlich wenig Kinder, die nicht eine wenigstens beachtliche Fertigteit im Musizieren erreichen können.

Es ist nicht möglich, im Rahmen dieser Besprechung alle Leistungen, die Beachtung verdienten, im einzelnen aufzugählen. Hervordebung verdient als besondere Begadung Lielotte Borderbrüg ge, die die f-moll-Bariationen von Habdu technisch und musikalisch gut beherrschte. Ruth Lochner kon Schubert ihr tüchtiges Können beweisen. An einem langsamen Sah (Abendmussit von Schubert ihr tüchtiges Können beweisen. An einem langsamen Sah (Abendmussit von Schumann) beweise Brundild Bürtlin ihre Musikalität. Ein schönes Birtuosenstücken dot Helmut Endlich mit dem Rondo der Sonate op. 24 von Weder (Perpetunm modile). Eine karte Begadung ist auch Mortha Sebhard, die Eddopins g-moll-Ballade weitgebend ausdeutete. Besondere Hervordebung verdient auch Eduard Brufer, der technisch und musikalisch die dramatische, an Beetboden erinnernde Kantasie c-moll von Mozart und die Polonäse As-dur von Chopin überzeugend vortrug.

Die kleinen und größeren Künstler sanden reichen Beisall der zahlreichen Zuhörer. Sie teilten ihn gerecht mit ihrer Ledrerin.

Dr. Carl Josef Brlukmann.

Sanbel, Die biober nur in italienifder Sprace

Gine Sanbel-Uraufführung in Duffelborf. Die Ober "Sabamifto" bon

aufgeführt wurde, ift bon Rapellmeifter Gouard Martini und Oberfpielleiter Onbert Grang bon ben Duffelborfer Städtifchen Bubnen überlett und einer Reubearbeitung unterzogen worben. Die Oper wird Mitte Mai bon ben Städtlichen Babnen Tuffelbori jur beutiden Uraufführung

Aquarelle von Walter Eimer

Musftellung in ber Runfthalle

Geit einigen Tagen ift im Raum ber Dannbeimer Rünftler in ber Runftballe eine Auswahl neuerer Mquarelle Balter Gimers ju feben. Es find in ihrer Art wieder die gleichen farbig fo ungemein ausgeglichenen Blatter, wie man fie von früheren Ausftellungen ber noch in guter Erinnerung bat. Eimer wahlt für feine Bilber mit Borliebe romantische Borftabtmotive, alte Bintel mit ichtefen Saufern und grauem Gemauer, aus beren Biberipiel bon Licht und Schatten er die mannigsachten Farbtone, die er jedoch ohne fcharfe Kontrafte auf einen bestimmten Grundflong abftimmt, herborgaubert. Mit-unter weitet fich auch ber Blid, ftreift über Dader und Turmfpipen und läßt bie feine Be-bandlung ber Luft und bes himmels erfennen, hier find bor allem bie auf einer Reise durch bie Schweiz entftandenen Blatter, bie Bilber aus Burich, Lugano und Umgebung ju nennen. In ihnen wird auf eine besonders reizvolle Art ber aufgeschioffene Sinn für die innere Welenbeit einer Landschaft offenbar. Die ansprechende Belligfeit fleigert sich bis zu jenem Bild, in bem er bas Licht und die subliche heiterteit ber Tesiner Landschaft einzufangen sucht.

Trop aller Loderheit zeigen die Bilber Balter Gimers immer ein festes graphisches Gefüge, eine zeichnerische Sturttur, der fich die scheinbar immer dominierende Farbe finnvoll einordnet. Reizvoll, wie etwa die gotische Architectur des Regensburger Doms gesehen ist, oder wie sich auf anderen Blättern die ftrengen Linien einiger Borftadigassen zu einem weichen harmonischen Bildgangen zusammensügen. Einige bunte

Lanbichaften mit borflichen Motiven - befonbere fei noch ber "Blid burche Grine" genannt - vervollständigen die fleine, aber recht erfreuliche Husstellung.

Willy Parth

Erwin-von-Steinbach-Preis für Othmar Schoeck

Der Erwin-bon-Steinbach-Breis, ber gur Gorberung ber geiftigen und icopferifden grafte im alemannifden Stammesbereich ge-Arafte im alemannischen Stammesvereich ge-ftiftet worden ift, wurde bem Schweiger Kom-poniften Dr. h. c. Othmar Schoed (Bürich) berlieben. Die Uebergabe des Breifes erfolgte am Sonntag im Rabmen einer Feierftunde, an ber Bertreter von Staat, Partei, Behrmacht, die Reftoren ber Universitäten Bafel und Bürich die Reftoren der Universitäten Basel und Zürich sowie zahlreiche Musiksprunde aus dem Inlande, aus dem Elsaß und der Schweiz teilnahmen, im Kuppelsaal der Universität Freiburg i. Br. Rach der Darbietung Badicker Musik und einer Sonate von Schoed aab der Mettor der Universität Freiburg, Prosessor Dr. Meh, einen Uederblick über das Leden und das kunstlerische Schaffen Othmar Schoeds. Er wies u. a. daraus din, daß sich der Komponist, der zahlreiche Sinsonien, Instrumental- und Orchestwerke geschassen das, sich besondere Berdienste um die Bertonunng der deutschen Klassisch erworden habe. Er sei ein Künstler, der uns ungählige Werte nordischer Kunst geschenkt habe und aus einem Geist beraus wurke, der uns imgablige Werte nordischer Kunft gesichenkt habe und and einem Geist beraus wirte, der anch bei den großen deutschen Tonschöpfern lebendig gewesen sei. Prosessor Met überteichte dann die Urfunde mit den Borten: "Es gereicht mir jur Ehre, Ihnen den Preis mit Brief und Siegel überreichen zu dürsen und ich darf Sie namens der Universität und des Kutatoriums und namens der großen Festgemeinde berglich zu dieser Auszeichnung des glückwünschen." Rachdem Othmar Schood für diese hohe Auszeichnunng seinen Dank zum Ausdruck gebracht datte, leitete er eines seiner Hauptwerke, den frischen Justus "Escaie" nach Gedichten von Lenau und Eichendorff.

Beifingbaus it ten und auf ine grobe Reite taufen. Det erte ftatte ift Leifin n Freundestreif iner Familie ge

leichteren sur die jungeren Schuler. Aber jede Leiftung war bis ins lette durchgearbeitet auch das einsache Wertzwurde sauch musitalisch meistern. So machter das Boripiel einen erfreulichen Eindruck, die Bortragsfolge wirfte

ita.ienifden Meiftern Bipoli und Bescettt, von 3ob. Geb. Bach und 3ob. Chriftian und Bilbelm Friedemann Bach, von Sanbel und Telemann führte fie über Johann Schobert, ber ber

70 3tm. Conee auf ber Sornisgrinde!

* Hichern, 27. April. Heber Racht ift ber Binter gurlidgetehrt. Die Berge find faft berunter ins Zal weiß. Gleichmäßig fallen bie Floden und beden bie grilnenbe Landidiaft gu. Die Borniogrinbe melbet 70 Bentimeter Ednec, ber auch fportlid burdans einwandfrei ift. Den Stifportfern ift alfo nochmals Gelegenheit geboten, bem weißen Sport gu hulbigen. 3m Tal und in ber Ebene regnet es. Auch aus bem Bubler Bobengebiet werben ftarte Edneefalle gemelbet. Bielfach liegt auch bort ber Schnee über 1/4 Meter. Bielerorte mußten bie Bahnidilitten eingeseist werben, um bie bodyftrafe für ben Berfehr freigumachen.

Der Mordfall Dohauer

* Rarlerube, 27. April. Im Dienstag-bormittag wurde bor bem Rarleruber Schwurverintitag wirde vor dem Kartistiger Stadut-gericht die Berbandlung gegen den jeht nabezu Bzjährigen Anton Dohauer aus Rastatt we-gen Mordes eröffnet. W Zeugen sind geladen. Bekannt ist, daß Dohauer in der Racht vom 7. bis 8. Dezember v. 3. den 30 Jahre alten Sicherheitsbeamten Rod in Baben-Best er-

Eingange ichifberte ber Tater, ein bertommenes Subjett, ins einzelne gebend die ichauer-liche Morbiat. Er ftellte die Sache fo bar, ale ob er ben Sicherheitsbeamten Rod, ale er fich bon ihm entbedt fab, im Affett totete, ba er fich von ihm angegriffen glaubte.

Die Beugenvernehmung ergab, bag Glaubhaftigteit ber Angaben bes Rod, ber bor feinem Tobe noch vernommen werden fonnte, nicht zu zweifeln ift. Das Urteil wird am zweiten Berhandlungstag am Mittwoch verkindet

Wieber zwei neue B3. Beime

Biesloch, 27. April, Amei neue SIba. wo ein Bille vorbanden ift, auch ein Beg gefunden wird. Dier in Blestoch ift burch die Gemeinschaftsarbeit aller, fel es burch bie Sandwerfer, Gefchafteleute ober felbft durch bie Stadt Blesloch, ein Bert für die Jugend entftand, bas allen anderen als borbilblich bienen fann. Insbesondere gilt ber Dant ber Jugend. fo führte ber Standortbeauftragte ber Sitter-Jugend in Biesloch bei ber feierlichen Einweibung am geftrigen Conntag aus, ben Bandivertern. Arbeitern und ben Gefchafisfeuten, bor allem aber ber Beil- und Bilege-



anfialt, die bas Gelande wie auch ein Saus und ben umgebauten Stall jur Berfagung ftellte und nicht quiebt ber Stadt Biesloch, die bie bit in ihrer Arbeit weitgebend unterftupte und bereits ein weiteres hans mit 14 Raumen als Beim gur Benütung freigab.

Obergebietssührer Friedbeim Kemper übernahm hierauf die beiden BI-heime und versicherte, daß der Geift in den Seimen leben
werde, der notwendig ist für die Erziehung
der beutschen Jugend. Die Feier wurde mit
ber erften Flaggenbissung berwert, hieran
ichloß sich eine Besichtigung der Raume der beiben Saufer an, bie febr gwedmagig angefegt und fehr icon ausgestattet find. Gie find ein Beweis bafür, bag es mit wenig Mitteln möglich ist zwechmäßige heime zu ichaffen-

Beibelberg, 27, April, Rach nabegu

amei Jahren hielt bie Bereinigung babifder

Rrantenanfialten am Camstag und Sonntag

wieber eine Arbeitstagung ab, die für bie wei. tere Arbeit richtunggebend war, Dieje Tagung. bie eine Reife wichtiger Fragen erörterte, fanb im Speifefant bes Tuberfulofe-Arantenhaufes

Das Ministerium des Innern, bas Besund-beitsamt, Universität und Stadt Beibelberg batten Bertreter entfandt. Der Bigeprafibent

bes Deutschen Semeinbetages. Dr. Zeitler-Berlin mit seinem Reserenten Wöller und Di-rettor Abelhardt vom Reichsverband ber Oris-trankenkassen nahmen als Bertreier ihrer Körperschaften an ber Tagung teil. Alls Gafte

waren ammejend der herausgeber ber "Birt-ichaftebriefe für die Anftalten", Direftor Boding-Frantfurt a. M. fowie die Bor-fipenden ber Bereinigung ber Krantenbaus-

verwaltung ber Gaue Burttemberg und Gaar-

Eingange ber Tagung führte ber Leiter bee

Tubertuloje-Arantenbaufes, Broj. Dr. Echmibt

burd bie Anftalt, an der jur Zeit bauliche Er-weiterungen borgenommen werben. Er er-läuterte die Einrichtung des Saufes, bas gang

auf Tuberfulosebehandlung eingestellt ift. Der Borithende ber Bereinigung eröffnete mit ber Begrühung die eigentliche Tagung. Geschäftsund Kaffenbericht sowie Boranichtag für 1937/38 wurden einstimmig genehmigt. Anschliebend machte der Bizepräsident des Deutschen Ge-

Beibelberg-Rohrbad flatt.

Eine Verbesserung unserer Krankenhäuser

Die Sagung ber Bereinigung babifcher Rrantenanftalten in Beibelberg

13587 Ausländer leben in Baden

Die Muswertung ber legten großen Bolte. und Berufsgablung

Dannbeim, 27. April. 3m Anichlus an bie Auswertung ber Ergebniffe ber letten grofen Bolfe- und Berufogablung ift eine Conbergablung ber im Reiche wohnenben Austanber borgenommen, beren Ergebniffe foeben bom Statiftifden Reichsamt veröffentlicht werben, Danach lebten in Deutschland insgesamt 757 000 Muslander, von benen 667 600 eine bestimmte frembe Stantoangehörigfeit haben. 88 600 finb ftaatenlos. Mis Auslander find famtliche Berfonen erfaßt, Die nicht bie beutiche Reichsange. hörigfeit befigen und fich nicht nur vorübergebend in Deutschland aufhielten.

Mebr als ein Drittel ber Ausländer wohnt in Oitbeutichland und mehr als ein Biettel in Weitbeutichland. Der Staatsangebörigfeit nach überwiegen in Off- und Mitrelbeutichland im allgemeinen die Polen (Bauberarbeiter), in Nioberichleiten, Land Sachien und Oftbabern die Angedörigen der Tichechostowatel. In Sidebentichland werden in grober Zahl Desterteicher, in Baben Schweizer und in Welt- und Kordbeutichland Riederländer angetroffen. Rombentidland Rieberlander angetroffen. 3n Baben batten bei ber Erbebung 13 387

Muslander (mit beutider Mutterfprache 12 029) ihren Wobnfib, und 3war 13 121 mit bestimmter fremder Staatsangederigteit und 460 Staaten.

3m Banbestommiffar-Begirt Rarlerube gablte

man 2193 Ausländer (mit beuticher Mutter-iprache 1797), dabon 2076 mit einer bestimmten fremben Staatsangehörigfeit und 115 Staaten-

3m Lanbestommiffar-Begirf Freiburg bat-ten 5108 Ausignber ibren Bobnfit (mit bent-icher Muttersprache 4533), 4957 batten eine befrimmie frembe Staatsangeborigfeit und 148 maren ftaatenlos.

Sim Lanbestommiffar-Begirt Ronftang wurben am Stichtag 3805 Ausfander ermittelt (mit beuticher Mutteriprache 3627), babon 3724 mit einer bestimmten fremben Staatsangeborigteit und 81 Staatenlofe.

3m Banbestommiffar-Begirt Mannbeim wurden 2481 Ausignber sengeftellt (mit benticher Muttersprace 2072), 2364 waren Angebrige einer bestimmten fremben Staatsangebrigfeit und 116 waren staatenlos.

Sm Landestommissär-Bezirt Karlsruhe wurden im einzelnen gezählt: Belgien 9. Bulgarlen 13. Dänemart 16. Danzig 9. Epidand 12. Frantreich 176. Griechenland 6. Großbritannien 52. Jialien 308. Jugollawlen 16. Lettland 5. Litauen 4. Luremburg 18. Riederlande 46. Rorwegen 16. Deherreich 403. Bolen 59. Rumänien 21. Rußland (USER) 35. Echweden 26. Schweiz 407. Spanien 26. Libechollowafer 236, Türte 8. Ungarn 25. Korige europäische Staaten 2. aflatische Staaten 26. amerikanische Staaten 25. und afrikanische Staaten 1.

über bie Banderungen besonders im Unterfee,

aber auch swifden Unterfee und Oberfee. Da-rum find in die Martierungsbereiche auch die Gebiete ber Konftanger Bucht und Umgebung einbezogen. Die Martierungen erlauben auch

einen Einblid in bie Bacheiumeborgange ber

Tische.
Ausgabe ber Beruss- und auch der Sportsischer ist die Unterstützung dieser Bemühungen von wissenschaftlicher Seite, um so medr, als diese Wartierungsarbeit reichtich midevoll ist. Bei jedem Fang eines martierten Gangstiches soll Gangort, der Zag, die Ringe des Fisches in Zentimetern, Rummer und Buchtade der Fischmarte sofort deim Fang niedergeleat werden. Diese Angaden werden mit der Fischmarte direct an die Anstalt für Bodenseiorschung in Konstant-Ziaad gesandt, fonnen aber auch dem Fischereiausseher übergeden werden. Wesentlich ist, daß die Feistellungen rasch an die Anstalt weitergeleitet werden, die ihrerseits den Fischern die Kosten der Zusendung erseht. Durch diese sosten der Zusendung erseht.

Gifcharten und biologifche Ginblide ju gewin-

Die Störche find wieder da

Bruchfal. 27. Abril. Jeber Reifende, ber bon Rarisrube nach beibelberg fabrt, fiebt jest wieber lange ber Babnlinie in ber Rabe von Ubstadt bei Bruchfal in großer Angabl bie Biorche spazieren geben, bie feit einiger Zeit wieder in ibre Beimat gurudgetebrt find. Geradezu bistorisch ist jenes Storchennest auf der nabe am Bahndamm febenden Pappel geworden, bas allerdings im letten Jahre ber Surm beruntergerissen batte, In diesen Jabre baben sich die Störche auf zwei dolzmasten ibr Neit gebaut. Das Nest auf dem boben Kamin vom Arbeitshaus Kislau ift ebenfalls wieder bewohnt.

Diese Gegend ift für die Störche ein wahres Paradies. Nahrung sinden sie überalso daß man wohl sagen kann, daß die Störche wohl immer wieder bier zurücksebren werden.

wohl immer wieber bier gurudfebren werben Gerade motgens, wenn fie ibr Frühlud suchen, ift eine große Anzahl bon mindeltens 20 bis 30 Störchen auf ben Wicken. Diefen Tage wurde sogar bie Beobachtung gemach bat fich Kischreiher barunter befinden. Nach ber Lage ju urtellen, ift bas icon möglich. Daburch wurde Binau im Redartal, bas eine gefchuste Sielle fur bie Fischreiber bat, eine Ronturrens entfichen.

Beifehung Frit Sallers

Pforgheim. 27. Mpril. Die Leiche bet bor wenigen Tagen verftorbenen Bg. Profeffer Frit Saller, Direttor an ber Runnge-werbeschule in Bjorgheim, ift am Montag unter großer Beteiligung von Bartel, Staat. Stabtverwaltung und Bürgerichaft beigefest worben. Als Bertreier bes babiiden Miniferiums für Rultus und Unterricht war Minifterialrat Projeffor Dr. Mfal-Rarisrube ericbienen. Der Dabingeschiebene war ein bebeutenber Rubrer ber Bjorgheimer Induftit.

Der Caugling im Wirtehaus Saftftrafe für gewiffenlofen Bater

Pforgbeim, 27. April. Der Polizeibericht melbet: Festgenommen und ber Bolizeibireftist borgeführt wurde ber 34 Jahre alte Brunz Micher von bier, ber sich am 24. April (Samitag) — er selbst war angetrunten — mit seinem wer Monate alten And bie necht in pier Monate alten Rind bis nachts um 0.15 Ubr in einer Birticalt aufbielt, woran bie übriger Gafe Mergernis nahmen. Er wurde mit att Tagen haft bestraft. Die Strafe muß fofen perbuitt werben.

Rind unter einen Laftzug geraten

Saufach. 27. April. Das fünfjährige Cob. den des Blechwaizers Emil Lute fprang auf einer Rebengaffe auf die Saupiftrage, diet bor einen aus Richtung haslach fommenden Laftung. Das Rind wurde umgestoften unt fonnte, ba ber Bagenführer sofort anbiet wischen Motor- und Anhängerwagen gebergen werben. Leiber waren die Berletungt aber boch so schwer (Schäbelbruch uftv.), bis ber Kleine trop Operation in ber Freiburg Klink nicht mebr zu retten war und an ber

Die Bodenseefische werden "gezeichnet"

Mühevolle Gifchforichung / Forderungsarbeit für Die Berufsfifcher

(Gigener Bericht bes "hatenfreugbanner")

* Ronftang, 27. April. Wenigen im Getriebe emfigen Berfehrs gegenwärtig ift auf bem nordweftlichen Stadtgebiet ber größten Bobenfeenferftabt Ronftang am hafen Ronftang. Staab, wo die Fahre nach Meersburg tagsaus, tagein ihr "Bett" verläßt und wieber begiebt, ein fcon in bas Bilb gepaßtes Bebaube mit bem offenen Blid jum Gee aufgerichtet, wenig öftlich bon ber See-Enge, an ber fich ber leberlinger Gee nordweftlich vom breiten Rorper bes Oberfee abidwingt. Dort vollgieht, wieber wenigen bewufet, ein wichtiges wiffenschaftsliches Wert, bas ber Bobenfeefifcherei bient, ein mubfames Foriderwert.

Man fpriche oft bon ben Bugen ber Gifche, von ben Wanderungen, die, teilweise noch un-erffart, oft über gange Auflaufe geben. In erster Linie benet man babei vorwiegend an ben Lache, ben Mal und erschöpft fich mit bie-fen Renntniffen, wiewohl man einftmal envas bon Beringefdwarmen und bem Bechfel ber

Fanggrunde einer Dochjeefischerei gebort bat.
Das Bewegungspiel ber Fische in Banberform erftredt fich aber auf viel weitere Bereiche. Im Boben ee, vor allem im Unterfee besichäftigt ber Banbermeg ber Gangifche bie Rreife, bie es angeht. Rlarungen und Beftliel-Kreise, die es angeht. Klärungen und Feitstellungen können bier geeignet sein, wichtige Grundlagen und Leitanhalt zu geben. Und hier seit die mühovolle Arbeit der Bissenschaft als Helserin der Wirtschaft, des Beruislebens der Bodenseesischer ein. Das hilfsmittel zur Ergänzung ist der Weg der Martierung der Fische, die in die Kiemendeckel ein Aluminiumplätichen von sieden Millimetern Durchmesser eingebrückt dekommen. Die Plätischen tragen ein K als Kennzeichen der martierenden Anstalt für Robenseesprichung der Stadt Konstan und für Bobenfeelorschung ber Stadt Konstang und eine fortlaufenbe Bahl. Man erwartet aus bie-fen Magnahmen Unterlagen für ben Aufschluß

meindelages in einem Referat "Gegenwarts-fragen bes gemeindlichen Krantentaffenwefens" febr intereffante Ausführungen, bie mit leb-

baftem Beifall aufgenommen wurden. Er wies

barauf bin, daß bet dem weiteren Aus-bau des deutschen Krantenbaus-wesens eine finnvolle Planwirtschaft erfor-derlich sei. Auch betonte et, daß Krantenbau-

fer und Rrantentaffen an ibrer gemeinfamen Mufgabe ber Bieberberftellung bes ertranften

versicherten Boltsgenoffen in verftanbnisvoller Ausammenarbeit wirfen mußten. Der Borfipenbe eröffnete sofort die Aussprache, in der viele wichtige Fragen geklart wurden. Ausgehrich wurde über den Arzneimitteleinkauf gesprochen

Rach einer angeregten Aussprache über alle im Laufe bes Rachmittage behanbelten Fragen

ging man jur Reuwahl bes Borfigenben über.

Der bisberige Borfipenbe, ber die Bereinigung seit Besteben führte. Berwaltungelnspettor Bollmer-Offenburg, legte trop vieler Gegenstimmen sein Amt nieber. In einer langeren Ansprache gevachte Beiratsmitglieb Schwarz

ber wertvollen Arbeit bes bisberigen Bor-figenben. Die Zagungsteilnehmer beichloffen.

in Anertennung ber werwollen Arbeit Boll-mers biefen jum Chrenvorfibenden mit Gib und Stimme im Borftand ju ernennen. Alls außeres Danteszeichen wurde ibm eine Ebren-

urfunde überreicht. Der neue Borfibende, Dr. Dum met. Mannbeim, übernahm fofort bie Aubrung ber Bereinigung, — Gefellige und tamerabicafiliche Beranftaltungen ergangten

bie gweitägige Tagung.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Labenburger Rachrichten

Errichtung einer Gartnerfachichule. Um eine weitgebende Unterweifung ber Behrlinge bes Gartnergewerbes in besonderen Sachflaffen ju forbern, murbe auf Anordnung bes babifchen Minifteriums bes Rulins und Unterrichts an ber Gewerbeschule Labenburg eine Gartnerfachdule eingerichtet. Um auch ben Gewerbeichulpsilicitigen des Gartnergewerbes, die außerhalb des Gewerbeschulbegirts Ladendurg beschäftigt sind, die Möglichkeit zu geben, diese Fachtlassen weben, das der Hinister des Kultus und Unterrichts augeordnet, daß diese Lehr linge bom Befuch ber an fich ortlich guftanbigen Gewerbeichule ju befreien find, wenn fie pronungsgemäß am Unterricht ber Garinerfachflaffen feilnebmenin Die Bebrberren werben burch ben Reichsnährstand, Abi. Gartenbau, ober burch bie Rreisbauernichaft berfianbigt. Austunft erteilt auch bie Direftion ber Gewerbeichule Labenbeirg.

* Der Tag ber nationalen Arbeit. Die felt-lichen Beranstaltungen am "Tag ber nationalen Arbeit" werben in Labenburg in biesem Jahr auf bem Martiplas burchgeführt. Bereits am auf bem Martiplat burchgesübrt. Bereits am Mittag bes Borjages, am Freitag, wird ber mit ben Sinnbildern und Zeichen ber ichasse geschmidte Maidaum aufgestent. Um Abend vor bem 1. Mai, gegen 21 Uhr, wird der Feiertag der Ration burch eine turze Beier der Jugend unter dem Maidaum seinen seitlichen Auftatt erbalten. Der 1. Mai selbst bebt ganz im Zeichen des lestlichen Feierns aller ichassenden beutichen Menschen. Der Maisennimmrsch aller Zeilnehmer auf dem Martiplas soll die geschlossen Einbeit des beutichen Bolfes beutlich vor Augen sübren. Um einen Plate du die geigtissene Eindelt des dentlicht Plates demlich der Angen führen. Um einen würdigen Rabmen dafür zu baden, werden die Anwohner des Warttplades gedeten, ihre häufer mit Maiengrün, Blumen und Fähnden auszuschmichen. Der Witzelpunft unferes alten Siddichens foll anlählich der Maifeier zu einem Schnicklicht werden. In diesem Schmudftud ausgeftaltet werben. gwed tomen auch Inuminationelampchen Bermenbung finben, bie in ber Buchbinberet Bertvenbung imm Preise von 10 Pfennig ju tau-fen find. Jur Ausschmudung ber Saufer inner-balb bes gangen Stadtgebietes werden wieder einige Bagen Maiengefin aus bem naben Obenwalb eintreffen. Biele Sanbe find am Bert, die Borbereitungen ju bem großen Beiertag ber Ration ju treffen.

* Die Mitgliederverfammtung ber REDHB am Sonntagabend batte einen febr guten Be-fuch aufzumeifen. Ueber "Die Bartei im Rampf für Deutschand prach nach einteilenden webten des Ortsgruppenleiters Bürgermeihn Goble ein Redner aus Weststellen, Bg. Bette. Er ging auf alle Tagesfragen politischer wirtichaftlicher Ratur ein nud würdigte aus die kulturellen Erfolge, die die letzten Jahr gezeitig baben. Mit dem Führer für das Bett und eine bestere Jukunst der Ration, das inder Lofung für jeden Deutschen.

Die erfte biediabrige Uebung ber Fever-lofchvolizei Labenburg fant am Samstag-abend an ber Bolteichule ftatt; fie beftand in Bewegungs- und Geratelibungen ber gelamten

Beng und Frau Ratbarina geb. Wolf tonnen beute bas gen ber filbernen Dochjeit feiere. Bir gratulieren.

* 80. Geburtstag. 3br 80. Blegensest begebt benie Fran Johanna Gudenmus Binve gek, Roch, Berglichen Glückwunsch.

Mus Nedarhaufen

* Die Freiburger Rleinfunftbubne, Die an Conntagabend ju einem Rog-Gaifpiel bin weilte, bat großen Antlang gefunden. Eme 300 Bolfogenoffen, eine für unieren fleines



Ort beachtliche Befudergabl, waren bantbate Buichauer und Buborer. Gine Tangerin, ein Jongleur und Runfttutner und andere Dib wirfenbe wetteiferten um bie Bunft bee Bu blifums, bas bor allem an ben beiteren Borträgen und ben beiben Theaterfitiden Gefallen fand. Die fünf froben Freiburger baben es mit bestem Erfolg verstanden, einige Stunden guter Unterhaltung gu bieten.

* Das Bad im Schulbaus ift anlählich bet militärärzilichen Untersuchungen am Mittwoo und Donnerstag bon 14 bis 20 Ubr geoffnet.

Die F Bei ben am

Mannhein

marichgeiten b Schlefibof wur eingofest. Es 1. Saule: Dent Antreteplat Briedricher

ten bis Ba 2. Saule: Frie Antreteplat 10.45 ltbr Breite Gtr

Maridiweg

Antreteplat 10.40 Uhr Schlogboi. 1. Saule: Stro Antreieplas

Caule: 3m

ring: Abm Bismarditi firage burd

Neue Bero

Auf Grund 1935 und bes @ fangiere vom tragung bes Bebrgefet ift ordnung über in ihrer biebe 1936 eine neu Mufterung fen und jest it 1937 veröffentl Babrend im

Dienstpflicht, b fabigteit beban Zeil mit be smar mit bem bem Erfaffung Musbebung - 31 neue Berorbnu friegeminifter 1 macht und bem laffen murbe, ti

Die Tibet-21

Rachbent bie ben Rhein worden ift, fon traglish noch gramm "Mann werben. Soffen Mailage recht : tereffanten Gch

Schubhand

Die DRif, 9 feit Ottober 19: gang fur ben Die Weichichte fowie bie Robb pericbiebenen ? Berfaufspraris Um nun bief niffe gu bertiefe befichtigun geführt. Um fleinacher Ber berg befichtigt legenbeit gebot Berbegang ber Leber machen 3 Mad ciner Burgitabichen g man 23 1 1 3 111





und die Berfte, war eine Freu ju beobachten. Bobenbefeftigm haltigen Ginbri abicbiebeten fich reife fortjufene



ieder da

28. April 1937

Reifenbe, ber fabrt, fiebt jest Mugahl bie eit einiger Beit efebrt find, Gedenneft auf bet en Pappel geiten Jahre ber e. In biefem auf zwei holy-Reft auf bem rus Ristau if

torche ein mahiben fie überall. bag bie Störche Afebren werben, ibr Frübftud von minbeftens Biefen. Diefer chtung gemacht. befinden, Rach fcon möglich. fartal, bas eine eiber bat, eine

llers.

Die Leiche bet n Ba. Brofeffer ber Kunftge-im Montag in-Bartel. Staat ichaft beigejest richt war Mini-Rarlarube et e war ein beimer Indufitit.

fen Baier er Boligeiberift Polizeidireftien bre alte Bruto 4. April (Camb-

rtehaus

- mit feinen n — mit jeinem hts um 0.15 Uhr ran bie übriger tourbe mit at afe muß fofen

ig geraten

nflährige Cobs. n fe iprang and apifirahe, birth ch tommenber mgeftogen un fofort anblett erwagen geber ie Berletungen ruch ufw.), bai ber Freiburgn ar und an der

nleitenben Bop Bfirgermeile en, Bg. Bester und e lepten Jahr er für bas Box ation, bas iftble

ung ber Fener am Sambiap ; fie bestand in n ber gefammen

wirt Derman eb. Wolf tonner Dochseit feien.

Biegenfeft begebt 1115 Wittve get.

bubne, bie am -Gaftfpiel bin efunden.

unferen fleiner

chgeschäft

m Rathaus reite Strake

paren bankbate Tängerin, ein ib andere Mis-Gunft bes Pun beiteren Bop-ftuden Gefallen er baben es mit Sfunben guttr

ft anlählich bet n am Mittwod 0 libr geöffnet.

Die Feier bes 1. Mai im Schloßhof

Bei ben am 27. April veröffentlichten Abmarichgeiten ber vier Marichfäulen in ben Schloghof wurden verfebentlich falfche Beiten eingefest. Es muß richtig beißen:

1. Saule: Dentiches Ed, Blantenhof:

Antreteplat: swiften R 6 und S 6, Gpite Friedrichering; Abmarichgeit: 10.45 Ubr; Maridiveg: Ring bis Bafferturm, Planfen bie Barabeplay, Breite Strafe, Golog-

2. Saule: Friedrichspart:

Antreteplat: Beughausplat; Abmarichgeit: 10.45 Uhr; Marichweg: Runftftrage bis Breite Straße, Echloghof.

Saule: Jungbufd, Redarfpine, Rheintor: Antreieplat: K.5-Schulplat; Abmarichzeit: 10.40 Uhr; Marichweg: Breite Strafe, Schloghof.

1. Saule: Strohmarft:

Antreteplay: Bismardfirage, Spige Raiferring; Abmarichzeit: 10.45 Ubr; Marichweg: Biemardftrage bis Babnbof, Schlofigartenftrage burch Schnedenhof in ben Schloghof. Die Rreispropaganbaleitung.

Neue Berordnung über Mufterung und Aushebung

Muf Grund bes Wehrgesches vom 21. Mai 1935 und bes Erlaffes des Gubrers und Reichs-tanglers vom 22. Mai 1935 über bie Ueben. tragung bes Berordnungerechtes nach bem Bebrgefet ift jest unter Aufhebung ber Berordnung über die Mufterung und Aushebung in ihrer bisherigen Gaffung bom 21. Mary 1936 eine neue Berordnung über bie Rufterung und Aushebung erlaffen und jest im Reichsgesepblatt bom 26, Mpril 1937 beröffentlicht worden.

Babrend im 1. Teil ber Berordnung bie Behr. fabigteit behandelt werben, beschäftigt fich ber 2 Zeil mit dem Bebrerfatwefen und mar mit bem Aufban bes Wehrerfapmefens, bem Erfaffungewefen, ber Mufterung und ber Musbebung jum aftiven Wehrbienft. Die neue Berordnung, bie gemeinfam bom Reichsfriegeminifter und Oberbefeblebaber ber Wehrmacht und bem Reichsminifter bes Innern erlaffen murbe, tritt am 1. Mai 1937 in Rraft.

Die Tibet-Ausstellung im Maiprogramm

Nachbem bie Tibet-Musftellung in ben Rhein-Redar-hallen verlängert worden ift, tonnte auch biefe Sonderschau nachträglich noch in bas Mannheimer Maiprogramm "Mannheim im Mai" aufgenommen merben. Soffentlich finben fich auch mabrend ber Maitage recht viele Befucher ein, Die Diefer intereffanten Echau ibre Aufmertfamteit fchenten.

Schubhandler erweitern ihr Wiffen

Die DUF, Ant für Berufserziehung, führt feit Ottober 1936 einen fehr gut besuchten Lebrgang für ben Schuh maren han bel burch. Die Geschichte ber Gerberei und bes Schuhes sowie die Robbaut, das Gerbeversahren und die berschiedenen Arten bes sertigen Lebers mit Bertaufspraris wurden babei behandelt. Um nun biefe theoretijch erworbenen Rennt-

niffe zu vertiefen, wurden zwei Betrieb sbesichtigungen mit 40 Teilnehmern burchgesuhrt. Am Bormittag wurde das Rectarneinacher Bert ber Ledersabrit Freudenberg besichtigt. Es war allen Teilnehmern Gelegendeit geboten, sich ein wirfliches Bild vom

Berbegang ber roben haut bis jum fertigen Bete machen zu fonnen.
Rod einer Mittagspause in dem schönen Burgftadtchen ging es in die Schubsabrit herman Bilg in heibelberg. chlierbach.





In zwei Gruppen wurden Die Betrieberaume und die Derfiellung ber Schube besichtigt. Ge war eine Freude, bas Interefie ber Lernenben ju beobachten. Das Rattern ber Majchinen und bie Arbeitsleiftung ber mobernen Stepp- und Bobenbesestigungemaschinen hinterließen nach-baltigen Einbrud. Mit Worten bes Dantes ver-abschiedeten fich die Mannheimer, um die heimreife fortgufeben.

"Die schönste Ueberraschung meines Lebens"

Wir besuchen den Postbetriebsarbeiter Michael Kuhn, der am 1. Mai als Gast des Führers nach Berlin fährt

Wie wir bereits berichteten, werben auch in biefem Jahre Arbeiterabordnungen aus allen Gauen bes Reiches am Rationalen Feiertag bes beutichen Bolfes in Berlin weilen. Drei Arbeitefameraben werben bicomal bie babifche Arbeiterichaft in ber Reichohauptftabt vertreten. Wir haben und begreiflicherweife befunbers barüber gefreut, bag unter ben ausermablten Teilnehmern auch ein Boltogenoffe aus unferer allernachften Umgebung murbig befunden murbe, bem Gub. rer Muge in Muge gegenübergutre. ten. Mit großer Freude haben wir die Gelegenheit mahrgenommen, unferen 2g. Michael Ruhn, ber als Boftbetriebsarbeiter in Ebin . gen beichaftigt ift, por feiner Abreife gu befudjen und une mit ibm über bas ibm bevorftebenbe Greignis gu unterhalten.

Ein gang unerwartetes Befchent

"Es war bie iconfte Ueberrafchung meines Lebens", meinte Michael Ruhn, ben wir an biefem regenberhangenen Dienstagvormittag an feiner Arbeitsstätte in Ebingen besuchten. Und babei fortierte er bestimmungegemaß die

Pofteingange, wahrend ibm die belle Freude aus ben Hugen ichaute. Bir erfahren, bag er volltommen unerwartet und ohne bas geringite hingutun - bereits am Grundonnerstag burch einen Antetrager ber Rreieleitung Mannbeim erfuhr, bag er unter ben "gludlichen Drei" ans Baben fei.

Er hatte es fogar anfänglich ale einen Bib betrachtet, unfer guter Michael Rubn. Aber ale er mertte, bag bie Befchichte tatfachlich ernit gemeint war, ba tannte feine Freude feine Grengen. Bir glauben ibm gerne, bag es "bie fconfie Heberrafchung feines Leben 6" war, wie er uns immer wieber berfichert. Schmungelnb, aber auch ein gang flein bifichen verlegen ergablt er une, bag bas gange Dorf an biefer freudigen Tatfache Anteil nimmt, Und bas lagt fich in zweifacher hinficht leicht ertfaren. Ginmal ficht er burch feine täglichen Botengange in allerinnigftem Rontatt mit ber bortigen Bevolferung - und zweitens, wer wollte es auch ben Sbingern berbenten, wenn fie besonbers ftolg find, bag es ausgerechnet einer ber ihren ift, bie am 1. Mai beim Gubrer weilen burfen. Der Boftvorficher bon Gbingen frahlt naturlich über bas gange Geficht, benn gang ohne 3meifel tann er ale Zatfache regiftrieren, bag feine fleine Amtoftelle mit Diefem

Ereignis beute mit im Blidfelb bes allgemeis nen Intereffes ftebt. Mis einziges Boft. amtim Gau Baben barf es einen Bertreter entjenben, ber ale Gaft bes Gubrere in Berlin

"Ich aa jum Guhrer" -

Bie eine Bombe bat es beiibm gu baufe eingeschlagen, ale er feiner Grau bas freudige, bevorftebenbe Greignis melben tonnte. Es lagt fich benten, bag feine Frau, bie ibm - auch in ben ichwerften Rampfjahren - treu gur Geite gestanden aft, berglich gern mitgefahren mare. Mber! - und ba fommt immer wieber bas große, entjagungevolle Aber ber pflichtge-treuen, beutiden Grau - bie Rinber! Biet ftramme Boglinge, - gwei Buben und gwei Mabel - bat bie Familie Rubn. Und bie will man boch nicht gerne in frember Obhut laffen, - felbft wenn man weiß, bag fie in guten Sanben maren.

Ginen fleinen Rampf batte Michael Rubn mit feinem Jungften ju besteben, feinem breifabrigen, ber ibm immer wieder mit ber Bitte in iconer Beharrlichteit in ben Ohren lag: "3ch aa jum Gubrer, ich aa jum Gubrer". Ge tam ichlieglich ju einem Rompromig. Er verfprach bem fleinen Qualgeift - jur Berubigung natürlich -, ihn im Rudfad mit in Die Reichshauptstadt gu nehmen - und ba war er gufrieden.

. Und bas alles ergablte und ber brave Bofibetrichsarbeiter in nettem Blauberton, aus bem aber immer wieber bie belle Borfreube beraustlingt. Jung ift er noch, ber Ruhne-Dichel fnapp 34 Jahre alt. Aber er bat - befonbers in ben Jahren bor ber Machtergreifung, bas geben reichlich bon ber Schattenseite tennen ternen muffen. Geit 1931 Barteimitglieb, batte er nicht nur im politischen Leben fonvere Rampfe ju befteben, fonbern auch perfonliche Schidfale. ichlage allerichwerfter Urt ju überwinden.

Geine erfte Frau, die ihm brei Rinder ichenfte, ftarb ihm nach furger, gludlicher Gbe im Bochenbett - berufliche Schwierigteiten tamen bagu, nicht julebt wegen feiner Gefinnungetreue - furs, bas Leben Michael Ruhns war bestimmt nicht auf Rofen gebettet. Aber gab und unermublich wirfte er trop aller Bibermartigfeiten fur ben jungen Rationalfogialismus - und ber Gieg ber 3bee brachte auch ihm bann beffere Lebensbebingungen.

Poftbrieftrager bes Führers

3m übrigen tann er fich jest bei feinen Botengangen burch Edingen taum mehr retten bor lauter Auftragen fchriftlicher und munblicher Art. Go viele find es, die unferem Gubrer ein Brieflein, einen Gludwunfch und fo biele anbere Beweife ihrer Berehrung überreichen laffen

Gefeben bat er übrigens ben Führer icon öfter, wie er une verfichert. Roch jebes Jahr mit Ausnahme bes Jahres 1935 - nahm er am Reicheparteitag in Rurnberg teil und einmal ftand er fogar in allernachfter Rabe bes Gubrere. Aber jest wird es ihm endlich einmal ermöglicht, - unferem Michael Ruhn, - bem Gubrer perfonlich bie hand gu bruden - und bas wird bie iconfte Stunde feines Lebens fein.

Rury vor bem Ctart

9118 (Saft ber Deutschen Arbeitefront wirb er nun am 30. April bom Mannheimer Glughafen aus in die Reichshauptftadt fliegen, bie er ba-



mit jum erften Dale bewundern tann. Bis jum 3. Mai hat er Gelegenheit, nach bem hauptereignis bes Nationalen Feiertages, die vielfältigen Cebenswürdigfeiten Berlins in vielen Gingelbeiten zu besichtigen.

Mit ben Wünschen feines Beimatortes begleiten auch unfere besten Buniche ben Arbeitatameraben aus Ebingen, ben wir an biefem Dienstagvormittag in boller Borfreude auf bas tommenbe Geichehen berlaffen haben, eme,



Der Postbetriebsarbeiter Pg. Michael Kuhn an seinem Arbeitsplatz. Am 1. Mai wird er dem Führer gegenüberstehen, zusammen mit den Vertretern aus allen deutschen Gauen. Zeichnung: E. John

Das geht die Frauenwelt an . . . Die Frühjahrsmodellichan beim Dai rennen / 60 Modellfleider werben gezeigt

Beim Diesjährigen Mairennen werben anlag. Mobellvorführung nicht abgelenft wirb. Um bie

lich bes 70jahrigen Jubilaums bes Babifchen Rennbereins bie Borführungen auf bem Rennplat eine Erweiterung erfahren, und gwar bringt bie Mannheimer Damenichneiberinnung eine große Frühjahromodellichau, die in Bufunft gu einer ftanbigen Ginrichtung werben foll.

funft zu einer ftändigen Einrichtung werden soll.
Die Franenwelt wird es zweisellos interessieten, daß dei der Modellschan am ersten Renntag auf dem Mannheimer Rennplat nicht weniger als 60 Rodellseider gezeigt werden. Die Damenschneiderinnung dat sich sür diese Mobellschan außerorden einel dange stren gt,
um auch wirklich etwas ganz Ausgezeichneies
dieten zu konnen und den Mandeimer Franen
etwas dorsühren zu lassen, das besondere Ausmerksamseit verdient. Die Ansteingungen, die
von seiten des Damenschneiderhandwerts gemacht werden, verdienen unbedingt eine Anerfennung, denn es besieht dadurch nicht nur eine Möglichkeit der weiteren Ausgestaltung des Programms am ersten
Renntag, sondern es wird zugleich die Möglichkeit geschässen, sich über die nene sten
Damen moden zu orientieren. Es
wird ansdrücklich sestagenden Reidern um wirfliche Modelkseider handelt und nicht um Kopien. Die Kleider selbst werden von sechs
Borsübrdamen gezeigt, die eigens zu diesem

Borführdamen gezeigt, die eigens zu diesem Zweck nach Mannheim kommen. Die Borsührungen ersolgen in den Pausen zwischen den einzelnen Rennen, so daß also die Ausmerksamkeit von den Renen selbst durch die

Ginzelheiten ber Kleiberschau recht genau bersolgen zu können und ohne weiteres über alles Bissenswerte unterrichtet zu sein, erhält jede Besucherin des Rennplages ein Programm der Modellschau, in dem alles das verzeichnet ift, was eine Fran über diese Dinge interespert. Im auch den Besucherinnen des Rennens, die

ibren Plat nicht unmittelbar in der Rabe der Borjührungen baben und ben Rasen bor der Sanptiribune nicht betreten tonnen, die Moglichfeit zu geben, ebenfalls die Modellfleider in Augenichein zu nehmen, sindet im Anschluß an das Rennen im Rennwiesenrestaurant eine weitere Rariührung flatt.

das Reinen im Rennwiesentenantant eine beiter Borführung flatt. Hoffentlich läßt sich das Better besser augenblicklich an, damit nicht nur die Rennen einen schönen Berlauf nehmen, sondern auch die Frühjahrömodellschan im geplanten Umsange stattsinden kann. Allein die Opfer, die von seiten des Damenschneiderbandwerks sur diese Bereicherung des Mai-Programms gebracht werden und die außerordentlich hoch ind, verdienen es, daß die Borsührungen zu einem under Griefa werden. vollen Erfolg werben.

Heute abend Konzert ber Hochschule für Mufit im Rittersaal, Als Soliften wirten mit: Frau Projessor Eta Harich-Schneiber, Berlin (Cembalo), Nenny Siben, Frankfurt a. M., (Topran) und Frit Sommer, Dresben, (Gambe) mit Werten von Ioh. Seb. Bach, Ih. Mozart, Leopold Mozart, Geminiani und Tartini. Die musitalische Leitung hat Direktor Chlodwig Masberger, — Restliche Karten an der Abendlasse.

Kein Deutscher ohne die Maiplakette

Mannhei

Bandon

Die Mufitp Borort Reda

fand auch jet neon - Orch

farau beranft eine ftarte Be fem Rongert

bas unter biftebenbe Orch

ftungen, wobe welch großer fammenspiel

gabe löfte ba

ich auch auf

Dag man lift mit besamminmt bew

ren Stilden.

bier tüchtige 9 angubilben un

Micht nur bie

por, fonbern

gen bes jüngf

pielere burch

Deute 16.15

men einer Be

Wilm fiber 25

ben Streifen e

Anlählich b tag, 1. Mai, m tag, 30. Apr gartenmartt,

(Godelemarti)

60. Geburt

Dollinger Mittwoch feir

83. Geburts diefer Tage F ftraße 45, ihr

unfere beften

22, feierte bief

in geiftiger &

Die Rrimin am Rhein teil

Der verhei

Dambad,

hafen am Mh

feine Chefrau

burth mehrere

Muf ber Flu

fefthalten wo

fdüffe fdin

84. Geburis

Beren.

3



Bas ift los?

Mittwoch, 28. April

Rationalibeater: 19.30 Ubr "Friedrich Billbeim L". Schaufpiel bon D. Rebberg, NORG, Blanciarium: 16 Ubr Borführung bes Sternprofet-

Blugplan: 10-18 Ubr Runbfinge über Mannbeim, Rieinfunftbligne Libelle: 16 Ubr Saustrauen Borfter lung: 20 Ubr Asbarett-Bariete-Programm. Tang: Palalibotel, Barfhotel, Libelle.

Rundfunf-Programm

für Mittwoch, ben 28. April

Ctutigari: 6.00 Choral, Gomnaftif. 6.30 Grübtongert. fintigert: 5.90 Choral, Gemmalitt. 6.30 Anfibenzert.
8.00 Bauernfunt, Ehnmaftit. 8.30 Anficiliche Frühflücksparse. 9.30 Auch mit den Kleinsten fann man verreisen. 10.00 "Bied doch mat im Tuden nach". 11.30 Auf dich. Baner. 12.00 Anficalliche Kurzweit. 13.00 Aachrichten. 13.15 Aufickalliche Kurzweit. 14.00 Auertei von zwei die drei, 16.00 Aufic am Nachwei-tag. 17.00 Bimpfe und Jungmädet. 17.30 Charteit für Flöte, Bratiche, Cello und Gifarre. 17.50 Unsereit

DAUERWELLEN-

P 2, 7 refer gut and REINARDT

fingendes, Ningendes Frankfurt, 18:30 Jum 75. Geburtstag des ichwädischen Tickters heinrich Schaeff. 19:00 Stuttgart ipielt auf. 20:00 Rachrichten, 29:15 Stunde der inngen Kation. 20.46 Retiedte Kapellen. 21.15 Konzert. 22.00 Nachrichten. 22.30 Reue Hugo-Bolf-Lieder. 23.00 Unterhaltungs- und Tanzmufit. 24.00—2.00 Rachtmufit.

Daten für den 28. Upril 1937

1758 Der amerifanische Staatsmann James Monroe in Bestmoreland geboren (geftorben 1831).

1853 Der Dichter Ludwig Tied in Berlin geftonben (geboren 1773).

1858 Der Physiologe und Biologe Iohannes
Müller in Berlin gestorben (geb. 1801).

1896 Der Geschichtsschreiber och. b. Treitschke
in Berlin gestorben (geb. 1834).

1921 Reparationskonferenz errechnet 132 Milliarben Mart "beutsche Kriegsschuld". 1933 Reichsluftsahrtministerium wird gegründet und hermann Göring unterstellt. 1936 König Fuad I. von Aegypten gestonben.

Eine Schau Rarlsruher Töpfertunft

Conberausstellung im Mannheimer Runftverein mabrend ber Maifesttage

Bu ben trabitionellen Mannheimer Maifeft. tagen veranftaltet ber Mannheimer Runftverein eine Sonberausftellung von Werfen ber Staatligen Majolifamanufattur in Rarisruhe, auf bie wir nochmals befonders himweifen wollen.

Beiten Bolletreifen ift "bie Rarleruher Ma-jolita" aus ihrer früheren Entwidlung unter ger befannt. Die wenigften aber wiffen, welden großartigen Aufichwung die Majolita seit hans Ihoma, Guitav Sug und War Lau-igans Ihoma, Guitav Sug und War Lau-1933 unter der talftästigen Förderung unseres Reichöstatibalters und Gauleiters Robert Bagner und der badischen Negterung ge-nommen hat. Ihre Erzeugnisse sind in allen Arten teramischer Technik in der Ausstellung vertreten und siehen alle auf besonders künftle-rischer Gabe rifcher Bobe.

Die neugewonnenen fünfilerifchen Mitarbeiter ber legten Jahre haben alle Gebiete bon ber großen Bauteramit bis gum fleinften Zafelgefchirr bearbeitet und bervorragenbe fiinft-

lerifche Lofungen erzielt. Mis befonberes Edmudftud findet fich in ber Ausftellung das Tafelbild Raifer heinrichs aus ber Ma-neffe-handidrift in Rajolita, welches vor tur-zem als Geschent ber beutschen Gemeinden an ben Reichbinnenminifter Dr. Frid zu beffen 60. Geburtstag überreicht wurde,

Die Ausstellung ift auch für Architeften burch bie vielfeitige Bermenbungemöglichfeit ber Majolitaerzeugniffe jum Schnud bffentlicher und privater Gebaude fotvohl ber Augen-wande als auch ber inneren Raume interefant. Darüber binaus aber für alle Boltsgenoffen, welche für einen gebiegenen, fünftlerifchen Schmud auch ber privaten Wohnung Berfianb nis haben, Auch für Runfi- und Gewerbeschiler ift ber Besuch ber Ausstellung zu empfehlen, ba auch die herstellungsweisen der Majolisa in der Ausstellung gezeigt werben.

Um allen Bolfsgenoffen ben Bejuch biefer in-tereffanten Ausstellung weltmöglichft zu ermög-lichen, wurde ber Eintritispreis für die gange Dauer ber Ausstellung auf 20 Pfennig ermäßigt.

füre Leiftungsabzeichen im Stabt, Sallenbad (Graund

Untergan 171, Eport. 2. 5., 9 Ubr, Leidrathleid füre Leiftungeabzeichen im Ctabion (3. Blaff).

390

Edwimmen füre Leiftungsabzeichen, 30. 4., 17 Uhr, Leichtarhtetit füre Leiftungeabzeichen, 2. 5., 9 Wit,

Gubrerinnenturnen. 3. 5., 20 11hr (nicht 19.30 11h),

Antrage auf Unterftftungen von Orismetten gen, die feifter in p 1 ihaufahaus) entgegengenem men wurden, find ab fofert bei ber Rreiswaltung men wurden, find ab sofort bei der Reelswatung.
1. 4, 15, 3. Stod, Zimmer 12, an stellen. Weinehn find kinträge, die seicher in den Ortowaltungen Kollarau, Rheinau und Lindenhof entgegengenommunden, in 1. 4, 15, 3. Stod, Zimmer 12, an keben. Grienhof. 28. 4., 20.15 Udr., Simmer 12, an keben. Grienhof. 28. 4., 20.15 Udr., Simmer 12, an keben. Grienhof. 28. 4., 20.15 Udr., Simmer 12, an keben. Grienhof. 28. 4., 20.15 Udr., Simmer 12, an keben. Grienhof. 28. 4., 20.15 Udr., Chaptageallendomister in der Birtschaftendomister und Etrohapsatter. Baldbofftraße 76.
Outs. Editod. Birtschaftlendomännern auf der Geschäftliche, Karl-Ludwig-Etrohe 7. Beit. 1. Mot.

imafieftene, Rari-Lubiwig-Etrope 7. Betr. 1. Mai.

Am 28. 4. beginnen folgende Aurle: C 1. in 19 Uhr: 133 Rechnen mit bem faufm. Rechenstieben 221g Maichinenschreiben, Anf.: 222e Maschine ichreiben, Fortgeichr.: 20.30 Uhr: 147 Rallniemen, Unfolien, Einfauf und Lagerbaltung im Einsches Untoften, Ginkauf und Lagerhaltung im Einzelbendet: 149 Abicdinstedmit und Steuerfragen für den Einzelbandet; 150 Ardeilungt ihre Steuerfragen für dinzelbandet; 150 Ardeilungt; 154 Barenkunde mit Krotoffender; 1: Witeilungt; 154 Barenkunde mit Krotoffendet; 120 Barenkunde für den Ledusdwareneinzelbandet; 120 Barenkunde mit Bertaufskunde für Onusbaltwaren 163 Deogenkunde; 199 Spanisch für Onusbaltwaren 163 Deogenkunde; 199 Spanisch für . 179 Renkund Bergleichsrecht; 207 Auflisch, Ferigeicht; 21n Bergardie, Anf.; 20.30 Udr: 125 Renzelliche Gehaltung des industrießen Rechnungsvorfens; 132 Kundantisches Rechnen, Portaeicht; 168 Genoffenischt. männliches Nechnen, Forigefchr.: 168 Genoffeniachts wefen und Genoffenschaftsbuchholtung: 176 Dos neu Schoel und Bechfelrecht; 180 Bile mache ich mitte Steuererflarung ?; 184 Sprache und Stil bes Amf-manns; 205 Bolnifc, Anf.: 206 Anifico. Anf.: 214 Lebrgang für Rechtsanwaltsangeftellte; 211g Stees grofte, Anfanger.

Bausgehilfen

Genbenheim. 28. 4., 20.30 Uhr, Fachgruppeneben im "Mien Schübenhaus".

NEROS

Mannheimer Jubilaumspferberennen, Gur bie Mir glieder der NEROB find die Eintritispreise m mäblat, und zwar: 1. Stap von 4.— auf 2.50, 2. P. von 2.50 auf 1.50, 3. Plat von 1.50 auf — 2. 4. Blay von — 80 auf — 30 RM. Ausweise mit nehmen, REROB-Abzeichen ansteden, Karlen nur er der Spezialfasse vor der Rennbahn zu lösen.

Reichebund ber Deutschen Beamien

Bur Geier bes Zages ber nationalen Arbeit ben onftattet ber RIB in Gemeinichaft mit ber IR 9800 10. am 30. 4., 20.15 Ubr, im Ribeimmerlief bes Refengartens einen Ramerabicafisabenb.

für Mai werden am 30, 4. bei ben Borverteil-feinen und Oriswarten jur Ausgabe gelangen, be weisen barauf bin, daß wir in der Mol-Folge bi Gewinnlifte der Urfaudsfahrten-Bertofung vereffen-

Michtung, beir. berbifligte Gintrittofarten gu ber Mai-Rennen! Auf viele Unfragen geben wir befann bah fich ber babiiche Rennverein Mannbeim birfe Jahr auberftande fühlt, ber RE-Gemeinschaft Rem burch Freude" verbilligte Katten für die diesightigen Rai-Rennen gur Berfügung zu ftellen. Wirtagen bit unferen Dienftstellen Abstand zu nehmen.

Abteilung Feierabenb

8. Feierabendveranftaltung. Am 3., 4., 5. und 7. Mat, teweils 20.15 Uhr, findet im Planetarum die Aufführung des Ufa-Großtonfilms "Der Kloberiager" flatt. Karien zu 20 Pf. find durch die Kitz-Betriedswarte erdaltlich.

Abteilung Reifen, Wanbern und Urlaub Achtung! Conbergug noch Cherbach am 2. Mit

berungen und Zangnachmittag. Rarten gu 2.40 RR. bei allen Gefchaftoftellen fowie bei ber Bolificen Buchbanblung und bem Bigarenficot Schleicher an

Conbergue noch Raridenbe jum Befuch ber antbolicheiniftifden Chau. Gabrpreis einicht. Befuch bet Musfiellung nur 1.60 RM. Teilnebmertarten find er Daltild Dei allen Abg-Geichaftspiellen, bem RbB, is wie bei ber Boltiichen Buchbanblung und bem 3b-garrentiost Schieicher am Tatterfall.

bom 17. bis 24. Mal. Gesamtseiten ab Mannhein 62.50 MM. Im Preis find enthalten: gange Badt ab Mannheim, Unterfunst und Verpstegung sowie Stadt- und Hasenundsaber in Damburg. Annes dungen ditte sofort bei den Adh-Geschaftsstellen.

Sport für jedermann

Mittwoch, ben 28. April

Nagem, Körperichnie: France u. Männer, 20.00 bis 21.30 Ubr Lieletielchnie, Copinifirade: 20.00—21.30 Ubr Kircherichnie, Kedarau: 20.00—21.30 Ubr Kircherichnie, U 2. — Bröhl. Chmnaftif und Spiele: France u. Nadocen, 20.00—21.30 Ubr Albrecht-Lürre-Lächte, Käckersel: 20.00—21.30 Ubr Abdictions in the Copinion of the Cop foule, Aronpringenfrage. - Frobe Morgenftunde: Manner u. Frauen, 10.00-11.30 Ubr Comnefiltede Stadion. — Rindergomnaftit: 15.00—16.00 tibr Gom-naftiffaal, Goetbestraße 8; 16.00—17.00 tibr Com-naftiffaat Goetbestraße 8; 17.00—18.00 tibr Schillernaftifjaat Gioeideitraße 8; 17.00—18.00 Uhr Schillericute, Recfarauer liebergama; 17.00—18.00 Uhr Midreckt. Baferial; 13.00—19.00 Uhr Midreckt. Eurer-Schule, Käserial; 13.00—19.00 Uhr Midreckt. Eurer-Schule, Käserial, — Zeichiasthleitlt: Frauen und Känner, 18.00—20.00 Uhr Stadion, Spielfeld II. — Reichslweriadzeichen: Frauen u. Männer, 18.00—20.00 Uhr Stadion, Spielfeld II. — Schwimment Frauen u. Männer, 21.30—23.00 Uhr Eiddi. Callendad, Solle I. — Rollichublaufen: Frauen u. Männer, 18.00—19.00 Uhr Karl-Friedrich-Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—22.00 Uhr Karl-Friedrich-Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—22.00 Uhr Karl-Friedrich-Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—22.00 Uhr Karl-Griedrich-Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—23.00 Uhr Karl-Griedrich-Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—23.00 Uhr Karl-Griedrich-Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—23.00 Uhr Karl-Griedrich Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—23.00 Uhr Karl-Griedrich Gwunnestum, Moltfeltz; 20.30—23.00 Uhr Karl-Griedrich Gwunnestum, Wolffeltz; 20.30—23.00 Uhr Karl-Griedrich Gwunnestum, Wol Beftaloggifchule burchgeffibrt,

Gefang erfreut des Menschen Berg . . .

Ein Bolfelieber-Abend, wie er une gefällt / Und alles macht mit

Diefer wirflich vollsverbundene Abend bes Deutschen Liebes, ben ba am Sonntag ber Gangerbund Mannheim-Rafertal im Caale ber bortigen Turnhalle veranitaltete, fonnte in feiner gangen Ausgestaltung als beifpielgebenb gemertet werben. Den Sauptanteil an bem erfolgreiden Berlauf trug zweifellos Dufitbireftor Mar Mam, ber mit großer Liebe und Corgfalt bas Brogramm biefes Boltelieberabenbe gufammengeftellt batte.

In feiner einführenben Begrugungs- und Gröffnungsanfprache gab Mufitbirefter Abam in anschaulicher Beife feinen gabtreichen horern gu verfteben, in welch ftarfem Mage von je gerabe bas icone, beutiche Liebgut bas Leben eines ftarten Boltes begleitet und befruchtet. Er betonte, daß im Bordergrund einer tiefgeschöpften und in die Breite gerichteten mufitalifchen Bolfstumsarbeit bie "offene Lieberftunde" -bas "Bolfsliebfingen" - Die "Lieberftunde" -furg, bas Gemeinfchaftefingen fiebe.

Bu mufitgeschichtlich ftarter Beit war gerabe

bas Lied aufe engfte mit bem Leben ber Bolitifchen Gemeinbe verwachsen. Der Lebensmeg einer mittleren Stabt wurde burch ein Lieb ber Turmblafer angeblafen und begonnen. Der Arbeitogang ber einzelnen Stanbe murbe burch entspang der einzelnen Stande wurde burde but ein bäuslichen Leben spielte das Lied seine Rolle. Auf den Zweck des Abends eingehend, erläuterte der Redner die Bortragssolge, die bewuht so zusammengestellt war, daß sie einen ganzen Tagesablauf des deutschen Menschen in innigste Berbinbung mit bem Liebe bringen follte. Run

ber gange Berlauf biefes Bolfsliederabends, ber in febr gefälligem Rabmen abgehalten wurde, fiellt bem guten Können bes Chorforpers (Sangerbund Rafertal), aber auch bem begleitenben Streichorchefter, bas allerbefte Beug-nis aus. Befondere erfreulich bie Tatfache, baft bas aufnahmebereite Bublifum bei ben ichonen Gemeinschaftsgefängen - nachbem man bie anfanglich vorberrichende Befangenheit abgelegt

batte - fraftig mitfang. In fast paufenlofer Folge wickelte fich bas Brogramm ab, bas, in bier Teile gegliebert, mit ben bubichen Chorliebern am Morgen "Im Frühtan zu Berge", "Bacht auf, es fraht ber Dabn" — "Bach auf, bu handwertsgesell" und "Es, es, es" seinen stimmungevollen An-fang nabm. Das Bemerkenswerte an ben Darbietungen ift bie Tatfache, bag ber Chor, ber unter Leitung von Bufifbireftor Abam ftanb, bei biefer Beranftaltung abfolut nicht bomi-nierte. In iconem Bechfelfpiel borte man einmal bie fangestiichtigen Mannen bes Gangerbundes allein - bann wieder ben Gemein-ichaftsgefang, wobei alle Anwesenben froblich

miteinstimmten Sochftimmung und Frohlichfeit lag über biefer Beranftaltung, die mit einem nachfolgenben gemutlichen Beifammenfein, unter Mitwirfung des handbarmonitaorcheftere Rull und ber eingelabenen Brubervereine, ibren netten Abfchluß jand. Der Gangerbund Rafertal aber, und besonders fein überaus rübriger Chorleiter, burfen mit berechtigter Gemagtung auf ihren Bolfelieberabend gurudbliden, ber nicht nur als iconer Anfang boch ju werten ift, fondern auch gleich recht zugfraftig einschlug.

Ernenmingen: Bu Berwaltungeinspettoren eim Arbeitsamt wurden ernannt Richard Dauer und Albert Laft.

Die Liebe zu den Blumen wird geweckt Stedlingeverteilung an Schülerinnen ber Mannheimer Boltefchulen

Der bor bem Rriege genbte Brauch, an bie Mabel ber achten Boltofchulflaffe Blumenfted. linge verteilen gu laffen, wurde im vergangenen Jahre erftmals wieber mit Erfolg vorgenom. men. Much jest wieber tonnten von ber Gach. fchaft Gartenbau und von ber Stadtifden Gartenbanverwaltung bie erforberlichen Blumen. ftedlinge gur Berfügung gestellt werben, um famtliche 765 Dabel ber achten Rlaffe ber Mannheimer Boltefdulen in Die Stedlingeverteilung eingubegiehen. Bei ber Stedlingoverteilung im "Friedrichspart" wurden im Rahmen einer fchlichten Feier Die Pflangen ihren fleinen Bflegerinnen übergeben.

Bereinsleiter Johann Glibarbt verband feine Begruftungsworte mit einem Dant an bie Fachichaft Gartenbau und an bie Stabtifche Fachichaft Gartenbau und an die Stabiliche Gartenberwaltung, durch beten Mithilse auch in diesem Jahre die Stedlingsverteilung mög-lich gemacht werden konnte. Die erste Berteilung im vergangenen Jahre nach der langen Unterbrechung set ein fehr großer Er-folg geworden und man habe die Gewißheit, daß auch in diesem Jahre ein sehr gutes Ergebnis erreicht merbe. Dit ber Berteilung ber Bflangen wolle man ber in ber Großftabt lebenden Jugend nicht die enge Berbindung mit der Rainr borenthalten, wie fie ber Bauer und Gartner hat und man wolle auch bafür forgen, daß in das fleinfte heim Freude an

Bg. Ilhardt gab in feiner Ansprache noch einige turge Unweifungen, wie die Bilangen gu pilegen find, bag fie taglich nachgesehen wer-



ben muffen, daß man sie nach und nach ans Freie gewöhnen und für eine gleichmäßige Geuchtigleit sorgen möge.
Als Vertreterin der Landesbauernschaft Baben sprach Fraulein Weise, die es tresslich berftand, die jungen Mädel mit den Gedanken vertraut zu machen, die maßgebend waten, diese Stedlingsverteilung vorzunehmen. Durch bie Uebernahme einer Pflange in die Bflege über-nimmt man die Berantvortung für etwas Le-bendiges. Darans foll man ben tiefften Ginn bes Lebens erfennen lernen und das Große im Rieinen miterleben. Wenn man die Blide weg von den Pflangen in die Ratur lenft, fiehr man auch bort ale Großftabtmenich die Bunber ber Ratur, bie ber Bauer und Gartner täglich neu erlebt. Die Arbeit bes Bauern und Gart-nere ift fo bebeutungevoll, weil es Arbeit am

Bum Schlug ihrer Ausführungen wies bie

Rednerin bie jungen Mabel auf ben Wert ber Bauernarbeit bin und ermabnte fie, an ben Bauern zu benten, wenn es gilt, einen Beruf zu ergreisen. Wer seine habe, ber möge binausgeben und sich an die Bäuerin wenden, die so vieles lehren tönne, was ein Mädchen sur das ganze Leben bedarf. Mit einem Treuegesonis auf den Führer flang die Feier, die von dem Singtreis der K-5-Schule und den einer Abteilung des Kreismufitzuges umrahmt wurde, aus.

einer Abteilung des Kreismusitzuges umrahmt wurde, aus.

Anschließend tonnten die Mädel die Pflanzen entgegennehmen, und zwar waren es kuchsien und Geranten, die sie nun in die Obdut besamen. Im herbit wird bei der Preisverteilung die sorgiame Pslege besohnt werden, denn es liegt nun an den jungen "Pflegemütterchen", die ihnen anvertrauten Pslanzen richtig zu behandeln. Die fleinen an den Stengeln angebrachten Pslomben bieten die Gewahr dasur, das seine Beriauschung vorgenommen wird und das bei der Bewertung im herbit sir alle Pflanzen der gleiche Rabstad angelegt werden sann.

Anordnungen der NSDAP

Reichearbeitogemeinschaft Schabenverhütung

"Rampf ber Gefahr", Mai-Auffage, muß bis fpate-ftens 30. April abgeholt fein, Die Abrechnung aller Gefte, bis April einschliehlich, bat bis 5. Mai gu er-

Orisgruppen ber NEDNB

Borft-Weffel-Blan. 28. 4., 20 Ubr, Singen ber Bol. Beiter und Bol.-Leiter-Antodrter auf ber Ortsgruppen-

Redarau Rorb und -Bub. 28. 4., 19 Uhr, freien alle Bol. Leiter gur Plaparbelt auf bem Paul-Billet-Meneichwald, 28. 4., 20 Ubr, Dienftappell ber Bel-

Ien 6-10 im Granenichaltebeim. Camit. Bellen- und Blotleiter, Blodbelfer, Batter und Borie ber Gileberungen baben baran teilgunehmen. Reneichwatb. 29. 4., 20 Ubr, Dienflappell ber Bei-len 11-14 im Frauenicaftobeim. Camtliche Bellen-

und Blodleiter, Blodbeifer, Balter und Batte ber Glieberungen haben baran teilgunebmen. Anschliebend um 21.10 Uhr Sipung ber Zellenleiter, einicht. Siedingsgemeinichaftsteiter, im Frauenichaftsteiter, im Frauenichaftsteiter, Englicher Pol. 2016. 2016. A. 20.30 Uhr, Appen familicher Bol. Leiter, Bol.-Leiter-Anwarter und Walter im Coale "Jum Pfing". Dienftanzug.
Grienhof, 29. 4., 20 Uhr, Antreten ber Pol. Lei-

ter und Antoarter bor ber Geichaftoftelle; alles in

Grienhot. Dantopfer ber @M. liegt Mittwoch, Connersiag und Greitag, jeweils bon 18-22 Ubr, in ber Ortsgruppe auf. 3ch erwarte reftlofe Beteiligung.

28-Frauenichaft

Redaran-Rorb. 28, 4., 20 Ubr, Deimabend im ebang, Gemeinbehaus.
Redaran-Bab. 28. 4., 19 Ubr, Zellenwolferinnen-Befprechung: 20 Ubr Deimabend in ber Rheingolb-

Deutiches Ed. 28. 4., 20 Ubr, Pflichtbeimabend im Lofat "Reichefangler", S 6.

Rheinter. 28. 4., 18 Uhr, Bellen- und Blodwalterinnen-Befprechung in ber "Arche Roab", p 5, 2. borft.Weffel-Bing. 28. 4., 20.30 Ubr, Bflichtbeimim Gafthaus "Bum Rrang", Cedenbeimer

Abt. Bolte und hauswirtschaft. 28. 4., 15.30 Uhr, wichtige Befprechung familicher Referentimmen in

Lindenhof. 28. 4., 20 Ubr, widtige Bellenvalle-rinnenbefprechung, anichtiehend Gingen im heim, Binbenhof. 29. 4., 20.15 Ubr, Deimabenb (Frauen-fcatiomitglieber) im Beim.

Ortsfrauenichaftsteiterinnen. Die Melbungen für bie Musfiellung "Bebermann und ber Berfebe" find fofort abaugeben

Refaran Norb. Mittwoch fallt ber heimabenb aus, 28aderweg. 29. 4., 20 libr, Pflichtheimabenb im beibetberger bof", Mitglieber bes Denifchen Francewerfs find eingelaben.

Deutsches Gd. 28. 4., 20 Ubr, heimabenb - nicht Pflichteimabenb - im "Reichtlangler", 8 6. Erlenbot. 28. 4., 20 Uhr, fommt ber Eingehor ju Frau Fleischmann, Walbbofftrofe 140.

Grienhof. 29. 4., 29 Uhr, heimabend bei Rramer, Waldhofftrage 76. Die Zellenwalterinnen tommen um

19.30 libr. Marfenansgabe, 3luedbeim, 29 4. 20 libr, heimabend in ber Schule, Gleichzeitig Probe jum Muttertag. Friedrichspark. 30. 4. 20 Uhr, Nababend und Edorprobe in n 4. Außerdem baben familiche Zellenund Blodwalterinnen ju einer wichtigen Befprechung

Geubenbeim, 29. 4., 20.15 Ubr, Pflichtheimabenb

思型肌

Bellftebt, 28. 4., 20 Ubr, treten alle Mabel gum Untergan 171, Sport. 30. 4., 17 Ubr, Schieimmen

MARCHIVUM

Wie bie Rr wegen gweifa jahrige herm nach Berübun

Dallenbab (Braueb 9 Ubr, Leichiaffent on (3. Pfaff).

iden, 30. 4., 17 Illia eichen. 2. 5., 9 Wht. r (nicht 19.30 Uh),

n von Criswelten 1115) entgegengenem u ftellen. Weiterbi Ortowaltungen Re entgegengenommer Sigung familicher walter und Stragen

Ubr, furge Befro

Bum neuen Reder

ufm. Recbenfchieben 147 Rolfulation ung im Gingelben nichaft für Einel entunde mit Ber eleinzelbanbel; 118 meinzelbanbel; 112 fir Sansbaltweren b IIL - L 7, li , Fortgefchr.; 213 25 Rengelfliche Co 68 Genoffenidelts

Bachgruppenaben

Ruffifch, Unf.; 214 tellte; 211g Cieus

ung: 176 Das mie le moche ich meine nb Gtil bes Ran

Gintrittepreife m. - auf 2.50, 2. W. 1.50 auf -Ausweife mb en. Rarten mut in n su lojen.

n Beamten onafen Arbeit ber im Ribelumgenfin baftbabenb.

Monatoprogramm

er Mai-Bolge be erlofung veröffen

itiofarien an der geben wir beforet, Monnbeim biele effen. Wir bitten chen Anfragen bit

3., 4., 5. und im Blanetarium ms "Der Rioften d burch die Ris-

und Ilrlaub bach am 2, Sid

ten gu 2.40 RR. ri ber Bölfifden

Befuch ber ante inicht. Befuch bet mertarten finb es n, dem RbB, fo-ng und bem 35-

wegischen Fjorden in ab Wampdein ten: gange Habet erpstegung sowie amdurg. Anmel-jedoftsstellen,

ann rif

länner, 20.00 bis he: 20.00—21.30 aftit und Spiele:

Morgenftunbe: 16.00 Ubr Gum-7.00 libr Com-00 Uhr Schiller. 18.00 libr Mibredt. tit: Frauen und Spielfelb II. -ter, 18.00-20.00 imen: Grouen u, iment France u., illenbod, Dolle J., er., 18.00—19.00 lifefrahe: 19.00 limm, Wolfferz.; mofium, Wolffered.; it. Tiefer Ansf 11.30 libr in der

Bandoneonkonzerf in Nedarau

Die Mufitpflege murbe bon jeber in unferem Borort Redarau nicht bernachläffigt und fo Borort Recfarau nicht vernachlässigt und so fand auch jest wieder das von dem Bandonen es n. Orchester "Lora" Mannheim-Reffarau veranstaltete Frühjahrs-Konzert eine starte Beachtung. Der gute Besuch bei diesem Konzert war auch vollauf derdient, denn das unter der Stabsührung von K. Langtedende Orchester zeigte recht beachtliche Leifungen, wobei deutlich erfannt werden durste, welch großer Wert auf ein einwandsreies Zusammenspiel gelegt wird. Die saudere Wiedergabe löste dader auch starten Beisalt aus, der sich auch auf die Solisten übertrug und durch den manche Zugade erzwungen wurde.

Das man beim Bandoneon-Orchester "Lyra" sich mit besonderer Liebe des Rachwuchses

fich mit besonderer Liebe des Rachwuchses annimmt bewies die Bugendaruppe mit mehreren Stüden. Man ift auf dem besten Wege, bier tüchtige Mitwirfende für das Orchester beranzubilden und die Musigierfreude zu vertiefen. Micht nur die Jugendgruppe in ihrer Gesamt-beit fiellie sich bei diesem Frühlabre-Konzert bor, sondern auch Solisten burften ihr Konnen zeigen und es war flar, daß man die Leiftungen bes jüngften, zehn Jahre alten Bandonionpielers burch berglichen Beifall anertannte.

Filmvortrag des VDA

Beute 16.15 Uhr wird im Ballbaus im Rabmen einer Beranfialtung bes Boltebunbes für bas Deutschtum im Ausland ein Bilm über Bien gezeigt. Gin Bortrag wird ben Streifen erläutern.

Berlegung ber Bochenmärtte

Anlählich bes Rationalfeiertages am Camstag, 1. Rai, werben folgende Martie auf Freitag, 30. April, borverlegt: Haupimartt, Augartenmartt, Linbenhofmartt. — Der Reumartt findet wie ublich flatt. Der Kleine Martt (Godelemartt) jallt aus.

60. Geburising. Der Milchbanbler Georg Dollinger, Riebfelbstrage 89, feiert am Mitmoch seinen 60. Geburtstag. Wir gratu-

83. Geburtstag, Bei befter Gefundheit felerte biefer Tage Frau Glife Gagmann, Lorping-ftrage 45, ibren 83. Geburtstag. Der Jubilarin unfere beften Gludwünfche.

84. Geburistag. Georg Di a a 8, Belbefaftraße 22. feierte biefer Tage bei befter Gefundheit und in geiftiger Frifche feinen 84. Geburtstag. Bir gratulieren berglichft.

Ludwigshafen

3weifacher Morbverfuch

Die Rriminalpolizeiftelle Qubwigshafen am Rhein teilt mit:

Der perheiratete Fabrifarbeiter hermann Dambad, 22 Jahre alt, und aus Lubwigs. bafen am Rhein ftammenb, bat am Dienstag feine Chefrau im hiefigen Brudwiefenviertel burch mehrere Schuffe lebensgefahrlich verlett. Huf ber Flucht hat er einen Mann, ber ihn fefthalten wollte, ebenfalls burch Ropf. fdüffe fdmer berleit.

Wie bie Rriminalpoligei mitteilt, tonnte ber wegen gweifachen Mordverfuchs verfolgte 22jahrige hermann Dambach wenige Stunden nach Berübung feiner Taten berhaftet mer-

Wir erlebten die Schönheiten des Saunus

Mit Roff nach Biesbaben - eine Parole, die freudig aufgenommen wurde

Auf bem Babnfteig I ftebt ber Conbergua. ber und in Die Ferne fubren fon. Buntt 8 Ubr jabrt er los. Langfam weicht die Stadt mit ibren Gabrifen und Sauferbidden ber freien Ratur, blübenben Baumen und grinen Bic-fen, über benen bie und ba noch Rebelichteier bangen. Das Auge freut fich ber Beite, und and bas Wetter icheint fich ju balten. Gegen 10 Ubr fabren wir in Bie e baden ein.
Unfer Wanderstüter lucht sich einen erboben Bosten, bon bem aus er fich ber flattlichen

Echar bernebmlich machen fann. "Die Wanber-gefibten bier berfiber," berffindet er und geigt auf ein Laftauto gu feiner Linten. Das Muto wird mit ber Aummer I geichmadt, und eiwa ein Drittel ber Teilnehmer icharen fich um ibn. Drei berichiebenfarbige Bappichilber mit einer ichwarzen Sand werden uns als Wegezeichen unferer Bonberungen gezeigt.

nnserer Banderungen gezeigt.

Das Ziel der "Bandergestoten" if das westlich von Wiesdaden gelegene Schlangendad. Gruppe II wandert in östlicher Richtung
über Sonnen derg zum Kellerstop.
Die dritte Gruppe endlich macht eine breiftundige Wanderung zum Keroder eine breiftundige Wanderung zum Keroder und deschtzigt anichließend die Stadt.

Dann geht es lost Frode Wenschen wandern
lachend und plaudernd durch Wiesdadens Straßen. Unser Ziel ist Schlangendad. Bor der Zwadt löst sich unser Trupp in lauter tieme Einzelgruppen auf, die sedach durch die "schwarze Hand" zusammengebalten werden.
Im Lauf des Tages gewinnt man zu dieser Hand eine geradezu freundlochaftliche Beziedung, denn ost ist man für Stunden ganzausein im früdlingsgrünen Wald.

Durch das schöne Flarental wandern wir zunächst nach Georgendorn, dier zieht der himmel auf einmal ein trüdes Gesicht und es reg-

net. Bir laffen und aber nicht bie Laune berberben. Gine berrliche Lichtung tut fic ploblich bor unieren Bliden auf und in ber Berne feben wir stoei fenchtenbe Arme bes Maines. bie eine große Bufet umichliegen, "Bie ift bie Welt boch fo fcon!" ruft einer bon und aus, und wir affe empfinden es mit ibm. Um 1 Ubr find wir in Schlangenbad. Die "Fellenburg" nimmt uns milbe Blanderer gaftlich auf, und nach einer erquidenben Raft schauen wir und Schlangenbad an. Wir linden in ibm ein ichmudes, auffallend sauberes Babestädtchen, umfranzt von den schonen Tamusdergen. Sarte Wiesen und bochwächige Tannen geben ibm den Radmen einer Thomaschen Landichaft. Wie berrsich mag es dier erst bei blanem Dimmel und Zonnenschein seint Der Rückweg ist berreanet.

Um 5 Ubr finden wir und alle wieder im iconen Baulinenichloge chen gujammen, wo ein buntes Brogramm unter wartet. 2wei Jongleure, ein neunfahriger Sandbarmoulta-Jongielte, ein nemigoriger handsakulantafeieler und binnte Zigeuneriänze zieben an unferem Auge vorbei. Zwei Tenoriften aus Mannbeim. Tenorin Schining und Grastinger, lingen schone Frühlingslieber. Und dann fommt der Tanz. Bis 8 Uhr berrscht laute Fröhlichkeit. Manche machen auch einen bestunlichen Abendspaziergang durch den herrlichen Kurgarten, bewundern die neuen Kolonaben, die tags zupar eingeweise wurden und trinken ein Glas por eingeweibt wurden und trinten ein Glas

Wiesbadener Beilwaffer.
Im 9 Ithr brauft der Zug mit den Ausflüglern durch die Racht jurud nach Mannbeim, wo der berrficke Tag, der jedem enwas
geboten bat, sein Ende findet. Wir alle freuen
und ichon auf die Fabri am 6. Mai, die und nach Baben Baben und Umgebung führen wird.

laftung eriellt. Die turnusgemith ausscheibenben Auf-fichteratentiglieber murben werbergewählt. Samtliche Beschliffe wurben einstimmig gefost. Der bisberige Berlauf bes Geichaltslabres 1937 wird als befriebt-

Tonmareninduftrie Wiestoch Mil, Bicaloch. Die Gr. wartungen, die Die Bermaftung an ben Berlauf bes Gefcaftelabres 1936 inupften, find, wie im Gefcaftsvelchäteslahres 1936 fenipiten, find, wie im Geldölisbericht n. a. gejagt wird, in bollem Umjange in Ertätlung gegangen. Die Besedung der Bautätigkeit dat
besonders in der zweiten Jahresdäfte zu so lebbatten Abrusen geführt, daß nicht nur die Läger weitgebend geräumt werden konnten, sondern darüber hinaus auch längere Lieferfristen gelordert werden musten. Die Umjäpe find demenssprechend gestiegen. Die Berk-anlagen konnten doll ausgemuti werden; die Weiter erdöhte Gesolgischalt, die den döchsten Stand der Kanf-kriegözeit erreichte, konnte das ganze Jahr beschältigt werden. Reben einem größeren Bossen Altiem der werden. Reben einem größeren Bossen Altiem der Frankfurter Baustossbeschaftung AG, Frankfurt a. M., wurden im Laufe des Geschäftsjadres nom, 10 200 Keichsmarf eigene Stammattien erworden. Die Be-ziedungen zu den Fossziszegeswerken C. Ludotwiel K.a. A., in Jodgrim (Pf.) daben feine Neuderung ersabren. Nuch in diesem Jadre kannen an die Gestologischi Ju-wendungen in dode von 14 000 VM. (i. B. 10 000 Reichsmart) als Lodon und Gestalsdprämien zur Aus-kütztung. Im Tegember 1936 wurde ein Bodssabrisichüttung. Im Tegember 1936 vourde ein Wodlabris-verein der Zonvarenindustrie Wiesloch AG in Wies-loch (e. K.) gegründet, der Gefolgschaftsmitgliedern, die Mitglieder des Bereins find, in Roffdien seine det etwoiger Arbeitsmischigkeit Unterfithung und Benkonen ober Jufchiffe ju ben Renten ber Invaliden baw. Reichsverficherung gewährt. Außer bem Bermögen ber "Sartmann-Liftung" in hobe von 18 860 RM. wur-ben anlästich bes Jabresabichtuffes bem Berein weltere 16 140 RB. jugewendet, to bag bas Bermagen 35 000 Beichbmart beiragt. Durch Bergabe bon Werfbarleben Reichsmart beirägt. Durch Hergabe von Werfdarleben wurden Siedungsverbaben unterfühl. — In der Ertragsrechnung kehrn einem Gefamiertrag von 1 125 133 (830 338) NM. 525 839 (471 540) MM. Bersonaltoken, 57 701 (48 696) MM. Steuern und Insien, sewie 273 135 (204 131) MM. übrige Aufweidungen gegenüber. Kach 192 379 (68 496) MM. Abidreidungen, barunter 157 074 (67 711) MM. auf Milagen, berbleidt ein Gewinn von 66 079 (37 506) MM., der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM., der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM., der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM. der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM. der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM. der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM. der fich durch Verwinn von 66 079 (37 506) MM. der fich durch Verwinstellen und 6 Propent Diebenbe auf nom. 12 000 MM. Verwingsaftien gewöhrt, 6000 MM. dem Refervelonds zugetwiesen und 12 000 MM. der Borzugsaftien bermabrt, 6000 RB. bem Metetotonos gugenotetu und 12 000 RB. jur Einziebung ber Borzugöaftien ver-wendet werden. Aus der Bilanz: AR und. 1 384 000 KB. Beferven, Kückselungen, Telfredere 65 000 (16 000) RB., Berbindlichteiten 144 480 (70 336) KB., dagegen: Anlagen 918 800 (964 200) RB., Be-teiligungen 155 070 (140 750) RB. Umfaufsvermagen 709 005 (462 723) MM.

Kleine Wirtschaftsecke

Altiengefellichaft für Geilinbuitrie barm, Gerbinanb Bolft, Mannheim Redarau. Der Auffichierat Diefer Firma bat in feiner Bilangfipung bom 24: b. 28. beichloffen, Die orbentliche Generalberfammlung auf ben Mai 1937, mittage 12 Ubr, einzuberufen. Dos chaftsfabr 1936 erbrachte einen Reingewinn bon

Geichtissan 1936 erbrachte einen Neingewann von 124 783.23 NN. (ebne Bortrag aus 1936); das Bor-labr 104 554.32 NN. Ter Generalversammtung wird die Berleitung von je 6 Prozent Tividende auf Bor-tugs- und Stantmattien vorgeichlagen werden. Ischode-Werte Kaiferstantern Bis in Raiferstantern. Tie Gesellschaft legt sorden ihren Abschüft für das Geschäftslader 1935/36 und das Invidengeschaftsfahr vom 1, Juni dis 31. Zezember 1936 vor, nachdem eine Neitzenmachte. eine Berlegung bes Geichaftsjabres auf bas Ralenberfabr borgenommen wird, ba bieber ber Jabresabiding in bie Beit ber fabreszeitlich fartien Beichaftijoung in die Zeit der sabredzeitlich flateten Befchalti-gung siel und auch and sonstigen Gründen eine Eleich-schaltung mit dem Kalenderlade als zwednäßiger an-geichen wird. Im Geschäftsdericht wird u. a. gesagt, das Beschäftigung und Umsähe, der allgemeinen wird-lchaftlichen Erkarkung tosgend, eine weitere fräftige Eteigerung erkubren. Der nun erreichte Beschäfti-gungsstand gestattet eine gute Ausbuchtung der Lei-iungsständ gestattet eine gute Ausbuchtung der Lei-iungsständsleit der Werfe. Für die Gesplaschaft dat fich daraus wiederum eine Erhöhnung der Lodustungen und gegedenen Bechseln in der Kundschaft velaufen fich auf 80 481 KM, per 30. 6. 1936 und 358 156 KM. fic auf 80 481 RM. per 30. 6. 1936 und 358 156 MM.

per 31. 12. 1936, barunter Mefa 298 858 RR. Der 3.1. 12. 1336, bartafter Meto 238 858 MB.
In ber Erfragerechung ber 30. Juni 1936 wird ber Bruttveride mit 956 656 (845 048) RB. ausgewiefen. Rach 51 026 (23 219) RB. Abschreibungen ergibt fich bas Geschäftsfahr 1935/36 ein Gewinn von 1962 (3759) RB., um den fich der Bertustvortrag aus 1962 (3759) RW., um den fich der Berluftvortrag ans früheren Jahren auf 144 844 (146 806) RW. bermindert. In der Bilang fleden die Anlagen mit 885 505 (618 905) RW., Vorräte mit 600 247 (575 728) RW., Vorräte mit 366 251 (460 866) RW., Roffe, Polified, Danfaithaben mit 3754 (12 236) RW., in Ond. Bei und. 450 900 RW., UR detroien Referden und Klüftekungen 64 997 (60 161) RW., Tarledensichulden ind. 332 000 RW., Oppothefenfaulden 237 855 (258 310) RW., Vorräteiten 186 997 (208 465) RW., Miterwerdinklichetten 186 997 (208 465) RW., Marthiculden 99 136 (84 346) RW., Rundenanzahlungen 14 775 (6400) Reichsmart. — Der Abschüngen für des lechs Wenate umfassende Furschenseichäftslähr lößt auf einen weiterdin gieten Beichäftzungsfland ichtlehen, denne der inniagende zwindengelichteligt lagt auf einen betterdin gieben. Beiditzgungsstand schließen, denn der Gelanteried delkießen da ist 661 387 AM. gegenüber 936 656 AM. im Gelchäftelade 1935/36. Bet 42 358 AM, Abforeibungen verbleibt ein Gelwinn von 5494 AM, der dazu verwendet wird, den Berkultvortrag auf 139 350 AM, deradziehen. — In der oGB waren 378 860 AM, der mit 18 943 Stimmen derteten. treten. Camiliche Antrage ber Berwaltung murben genehmigt. Borftanb und Muffichistat murbe Ent-

Rhein-Mainische Abendbörse

Rubig

Die Abendborfe feste an allen Martien in auberft friller hainung ein. Die Burudbaltung ber Rumbichaft bieft ebenfo twie bie bes berufsmäßigen hambels an. piett edenso wie die des der untragsderfedr vorent teine Beränderung, und die disder genannten Aurse demen mit 121 (12734) der Asilis, IS Forden nammte nammte 1804, Valle 1805, Vereingte Stote mit 1905, Vareingte Stote man int 1905, Vareingte Stote mit 119 dis 1694, Wannesmann mit 12534, Weltdeutsche Kausdof mit 1724, dis 63, Auch am Renienmarkt war das Geschäft Kein, Kommunatumschuftbung wie mittags 93.50 dis 93,60, Auch entrage 1244, und Städientidest 1294, dis 130.

And im Berlaufe bermodie fic das Geichäft nicht zu beieben. Die Kursentwickung war gegen den Ber-itner Schinz etwas unregelmäßig. Die Beränderungen detrugen aber nur Bruchtelle eines Prozenies. Etwas mehr Geschäft erhielt fich in Bemberg-Aftien.

Min Rentenwarft waren Kommunalumidulbung angeboten mit 93,35 bei nicht sebr großen Umsähen. Ledbafteres Geschäft hatten im Freiberfehr von Answertungsgenuhrechts-Obligationen Eisendahnbunf mit 41/4 (31/4) und Eisendahntentenbant mit 121/4 (11/4). An der Rachdorfe fanden feine Umsähe fint.

Getreide

Rotterbam, 27. Mpril, Beigen (in Bft. ber 100 Milo): Mat 8,70, Juli 8,77½, September 7,87½, Ropember 7,82½. — Mat 8 (in HL per Lali 2000 Kilo): Mat 104¼, Juli 103½, September 104¼, No-

Erfülle Deine Ehrenpflicht Zeichne für das Dankopfer der Nation! Defata bietet an: Sommerwäsche

Trägerhemd aus weißem 👢 Wäschestoff und mit schönem Stickerei - Ansatz 120

Damen-Hemd aus Kunstseide gestrickt, Büstenhalterform, m. Spitze, Gr. 42-48 165

Schlüpfer dazu passend in den Größen 42 - 48 165

Charmeuse-Unterkleid mit reicher Spitzengarnierung, in den Größen 42-48 390

Charmeuse-Unterkleid reiche Spitzen- und Crépe-Satin-Garnierung, Gr. 42-48 525

Nachthemd, halbe Armel, aus weißem Wäschestoff mit Handhohlsaum u. Blümchen 350

Nachthemd aus geblümter Bemberg-Kunstseide, halbrunderAusschnittmRüschen 550

Makko-Schlüpfer feinfädig aber besonders haltbar, in den Größen 42-48 ___ 150 in den Größen 50-52_____ 185

Charmeuse-Schlüpfer mit elastischem Strickrand, in den Größen 42-48 ____ 150 in den Größen 50-52...... 175

Büstenhalter aus Kunstseide geszbeitet, Brusttell schöne, elegante Spitze 150

Hüfthalter aus Drell gearbeitet, Seitenschluß mit schmiegssm.Gummiteilen 475

Hüfthalter aus Atlas, mit Seitenschluß und breiten Gummiteilen...... 625

Korselett aus Interlock-Kunstseide, enganliegend ohne Stangen, Größe 42-48 225



MANNHEIM - P5, 1-4 - ANDEN

Telefonische Auskunft unter Nr. 23354-55

DEUTSCHES FAMILIEN-KAUFHAUS G.M.B.H

Von kuriosen Kriegsmitteln

Militarische Erfindungen in den Alften des Wiener Soffriegerates

Die Alten bes ebemaligen "Gebei men hoffrieg grates" in Wien, ber 1567 errichtet und 1849 in bas Ariogoministerium berwandelt wurde, werden gegenfrattig ju einem Archiv jusammengefast. Wir finden in den vergilbien Bapieren bie merfrourbigften "mili-tarifden Erfinbungen", bie bem Biener hoffriegerat bor Jahrhunderten angeboten

Bu allen Beiten baben fich bie Gebirne bet Erfinder mit ber Berbefferung ber Rriegemaffen beichäftigt. Unter bem Titel: "Brojecte und Brojectanten" finden wir in ben Afren Des ebemaligen Biener Gebeimen hoffrieg be-rates bie merfroumbighen und beluftigenblien Borichlage, Die bem Ariegogoit Mara geweiht maren. Es liegen feine Berichte bariber por, immieweit bie fühnen Entbedungen vom Biener hoffriegerat verwirflicht wurden, immerbin bat fich mancher regierenbe Raifer mit ben bie bier enwidelt wurben, perfonlich befaßt, wie aus gablreichen Bleiftiftnotigen bet-

Seben wir und einmal bie Schlagworte, unter benen bie militarifden Erfindungen gufammengefaßt find, naber an! 3m Jabre 1778 finden wir einen "Borichlag, wie der Ronig von Breugen ganglich ju ichlagen und ju einem Marfarajen berabzujeben fei". Der Blan icheint nur wenig Erfolg gebabt ju baben. Ein Jahr ipater werben angeboten "Wafchienen, mit welchen man alle Bewegungen, fo im hen, mit weiden man aus Bewegungen, jo im bein weit jeben fann". 1781 empfiedlt einer ein "Bulber jur Bereitung von Subben für Kriegsverlette". 1783 waren die Ersinder auf dem Gebieje der Kriegstechnit besonders fruchtbat. Sie reichen unter anderem solgende Borichlage ein: Bagen obne Pferbe ju ge-brauchen". Mit Ranonen in die Simpernis ju ichieften", Arcanum, die haare wachen ju machen und felbiges bei tabliopingen

für ledige Mannspersonen jum Erbalt einer Angabl Solbaten", "Sich forfwährend felbit-bemegenbe Majchinen".

3m Jabre 1785 fand ein Broiett beionbere Beachtweig, bas betitelt mar: "Schiffe, mit welchen gegen ben Binb ju fabren". Roch mehr aber scheint, wie aus ben gabt-reichen Bleififtanmerfungen berborgebt, eine andere Gbee bie herren bes Gebeimen holfriegerates beeinbrudt ju baben, Die lautete: "Bie ein jeber gemeine Golbat in Friedensgelten idalich enwas berbienen und bavon ein Drittel ben Regimentern guflieben tonnie". Aber felbit aus biefem vorteilbaften Geichaft icheing nichts geworben ju fein. Im selben Jahr wird auch eine Erfindung angeboten: "Waschinen, mit Wasser ju schiegen". Wer mochte fich nicht einer so preiswerten Munition bedienen? 3m Jabre 1786 taucht gar eine "Mebigin jur Berlangerung bes Lebens" auf, Die man bem hoffriegerat mit bem Bemerten einreichte, man tonne mit biefer Mirtur bas geben von mentbebrlichen heerführern "beliebig berfangern".

Giner ber originenfien Blane ift wohl ber einer der originennen Plane in wool der 1792 eingedrachte Boricklag: "Entbedung eines Mittels, um Rebolutionen borzubeu-gen". Im keiden Jahr erbot fich fibrigens auch ein Mann, dem hofftiegsfat das Gebeimnis "Epapen obne große Koften zu sangen". In betraten Auch für die Berpstegung der Truppen werden Vorlodige eingereicht, jum Beispiel regt einer die Einstidtung von "somprimierten Prat-Erdöbieln" an um die Transmierten Brat. Erdapfein" an, um bie Transportidwierigfeiten für Kartoffeln im "natürlichen Zustand" zu veseitigen. Ein anderer seht fich für die Berwendung von Kartoffelmehl für die Truppen ein und ein britter schlägt vor, die Kavallerie muße ibre Bferde durch in Brannfwein getunties Brot "inflammieren".



Rothenburg o. d. Tanber

Ans dem "HB"-Fetopreisausschreiben

Aufn.; Willy Linus.



König Georg VI. verfelht Krönungs-Godenkmedallien Die Königliche Minze in London hat 90 000 silberne Gedenkmedaillen mit den Bildnissen des Königspaares schiagen lassen, die König Georg VI, am Krönungstag als persönliches Andenken an Persönlichkeiten verleihen wird, die sich im gesamten Imperiom um die Krone verdient gemacht haben, Die Medaillen werden gemacht haben, Die Medaillen werden gemacht haben, Die Medaillen Rotan einem Bande in den englischen Nationalfarben Rot-Weiß-Blau getragen und sind bei festlichen Anlässen neben den Orden anzulegen. Weitbild (M)

Die Zeltstadt erwacht / "Wilde" por den Toren der Ctadt

Bor ben Toren ber Großftable, am Teeufer lieblich gelegen, fieben Sommer für Sommer bie Reiben ber Bobnzelte jener Fanatiter, Die nicht genug Luft und Sonne betommen tonnen, bie bes Morgens fich ben Schlaf burch einen tubnen Dechtsprung in bas erfrischenbe Rat bertreiben, mittags unter schattigen Baumen ibr Mabl einnehmen und abende mit bem Blid über bas bunteinbe Baffer Abichieb bom Tage nehmen möchten.

Die Melteren unter ihnen entfinnen fich noch ber Babre, wo fie ihr Belt nur beimlich auf-bauen burften, in fieter gurcht por Görfter und Genbarm, Best ift bas Leben in ber Beltftabt polizeilich geregelt, und wer fich orbentlich berbalt, barf fich braugen aalen, foviel er will.

Gerabe jest beginnt alfo ber Aufbau jener fonberbaren "Stabte", in benen bie Saufer aus Beltleinwand befteben und die Etragen ichon-fter Balbboden find. Aus allen Berufen finden fich bier gufammen, manche nur über bas Wochenende oder für wenige Urlaubswochen, die meisten aber radeln jeden Morgen zur Arbeit, um am späten Nachmittag bei Mutter Grün wieder aufzutauchen, das Stadtgewand von sich zu wersen und sich zünstig als Zelfladtbewochner in Badeanzug und Trainingsbose zu geigen. Und bann gebt es an die Bervollfomm-nung bes Bobnzeltes. Buerft wird ber Boben mit Brettern ausgelegt, benn auch im Sommer tommen falte und regnerische Tage, für die man geruftet fein muß. Mit Pfablen wird ber fleine Grundbefin abgeftedt, bier und ba pflangt je-manb fogar eine fleine Bede barum und richtet

in einem Edden fo etwas wie eine Laube auf. Das Belt felbit wird jebes Sahr raffinierter anigebaut, man tiffelt fich immer beffere Dethoben aus, um es fich auf fleinftem Raum fo gemutlich wie möglich ju machen und babei boch Die Gewistheit zu haben, fest und ficher zu woh-nen. Bor den Gensterchen nichen auf Heinen Blumenbreitern niedliche Topfpflangen, es ist alles zierlich und reizend angelegt, wie in einer Buppenftabt. Bebe bent, ber fein fleines Befintum nicht ordentlich und fauber balt - ber gelifiadt Burgermeifter ift ein gewissenhafter berr, mit bem in diefer Beziehung nicht gu haßen ist. Sonit freilich ift er, wie jeder andere Bewohner der Zeltstadt, friedlich und gemüllich. Er spielt in seinen Mußestunden mit den Jüngsten Auftball, bringt Lehmanns Frieda das Schwimmen bei und spielt abends auf dem Schiffertlanier

Und dann wacht er natürlich darüber, daß fich bier fein Fremder breitmacht. Außensiehenden gegenüber find die Zeltbewohner überhaupt giemlich mißtrauisch. Aber das liegt nur daran, bağ man, bom "bürgerlichen" Standpunft aus, biefes Belifiabileben manchmal ein bifichen ungewöhnlich finder und diese Leutchen hier braifen wie halbe Bilde ansieht. Aber bas gibt fich, sobald man nur einmal Gelegenheit hat, ju Befuch in einem jener ichmuden gelte ju weifen. Dann wird man als ganglich Befehrfer in seine wenig romantische Stadtwohnung gurudtebren und im Grunde seines herzens wünschen, auch einmal einen Sommer lang ein gang flein wenig "Wilber" spielen zu durfen.

Die Chescheidungstlage bes Ronditors

Der Marfeiller Ronditor & e d o Ilier verttat Der Marjeiner konditor Lebollier vertigt nicht mit Unrecht ben Standbunft, daß er in seinem Bernf eine etwas rundliche Fran brauche. Schließlich gab es ja gar feine beffere Retlame- für seine Konditorei, als wenn eine blübende, wohlproportionierte Madame Lebostier an der Kasse lag und bewieß, daß das ben bon ihrem Gatten verserigte Gebad befommlich mar. Unglidseligerweise befam Rabami Lebollier nun ben Einfall, ploplich eine Abmagerung betart ungetur bei biefer Gelegenheit 35 Pfund an Gewicht, während hert Lebollier seine besten kunden berlot. Die Rundichaft hatte namlich feine Grau neibe



boll gefragt, wie fie es juwege gebracht habe, fo fcblant ju werben, was die Ronditorsgattin bamit erflarte, daß fie auf ben Benuft bon jeg-lichen Guftigfeiten bergichte. Das batte fie nicht tun follen. herr Ledollier betrachtete bas ale einen Scheidungegrund und hat bereits die Rlage gegen seine Gemablin einge-reicht, mit der Begrundung, daß sie nicht nur mit ihrer Schlaufbeit ibn jur Berzweislung bringe, sondern auch das Geschäft geschädigt

Im Frühling deeht sich Liebe

1. Fortfegung

Der Grifeur bemertte feines Annben Berftimmung über die ju große Bertraulichfeit und fügte lachelnd bingu: "Es war ungeschicht gesagt bon mir, berr Cauepa, benn die Ratur bat Gie ja iconer ausgestattet, als ich es je fertigbrachte! Gie feben eigentlich, abgefeben bon Ihrer eleganten Aleibung, gar nicht aus wie ein Schneiber, fondern eber wie . . . wie foll ich fagen? . . . wie ein Rinftler."

Bollte auch jum Gilm", brummte Canepa. "bin aber gu ehrlich, um gu fcaufpielern!"

"Bravo! Gine feltene Gigenfcaft in fo jungen Jahren", lobie ber Frifeur und feifte bas Beficht ein, beffen Ausbrud bie eben gemachte

"Bie lange find Sie jest eigentlich icon berbeiratet. Gerr Canepa?"

"Bwei Jahre."

"Bwei Babre icon? Ich. und Ihrer Gattin fieht man bas noch gar nicht an. Wie eine Mabonna fieht fie aus, wie eine unberührte ... Eben noch, als fie bie Strafe hinaufging, bachte ich bei mir . . . "

In welcher Richtung ging fie? Rach bem

"Rein, in entgegengesettert ... bachte ich mir: welch Glud, bag ich nicht folche schone Frau bab! Ich wurde fie nie allein auf bie

"Reben Gie feine Dummheiten! Mis ab bie Schonheit bie Treue gefährden fonnte! Auf Die Treue meiner Fran tann ich .

"Aber ich bente ja gar nicht baran, die Treue Ihrer Gattin anzugweiseln! Ich bachte nur an gewiffe . . . Beläftigungen, benen leiber auch Die freueften Franen ausgefest find, Rein, Die Frauen find ficher nie fo fchlimm wie bie

"Au! Sie haben mich geschnitten . . ."
"Ecco! Beil Sie gezucht haben . . wie bie Manner. fag ich."
"Quatich!"

"herr Canepa, wenn Gie jum Film gegangen maren, murben Gie bie Manner richtiger beurteilen als jebt, wo Gie nur Anguge für

"Es genugt, bie Frauen ju fennen und fich

"Bravo! Gebr gut gejagi! Aber, aber, aber,

Der Frifent fdmvieg lange, immer bebentlich ben Ropf wiegend. Canepa fagte nichts mebr.

"Bertig, Signore! 3mei Lire bitte!" Canepa gabite und fiedte auch einige Mingen in die Trinfgeldbuchle. Zaufend Dant. Signore!" riefen famtliche

Gebilfen, Der Frifeur fam bem Sinausgebenben nach auf Die Strafe,

"Ginen Moment, herr Canepa! Fragen Gie boch bitte gelegentlich Ihre Gattin, ob fie mas und warum fie mas gegen mich bat! Ramlich. fie bat borbin meinen Gruß und auch einen Buruf gar nicht erwibert ... vielleicht aller-Buruf gar nicht ermibert . . . fie einen anberen Berrn nicht bemerten wollte . .

"Bas für einen anderen herrn?"

Mit wem ftanben Gie bier?" "Das weiß ich eben nicht."

Gie find ein Erottel, Guten Morgen!" lachte Canepa und ging in ber Richtung gum hafen himunter.

Balt!" rief ihm ber Frifeur nach. - "Dort

Frau nachfpionieren?"

Er wandte fich und ging weiter,

Der Grifeur überlegte. .Es ware in biefem Ralle vielleicht gang ju weit fort, um ju boren

Diefer Echneider ift wirtlich nicht bagn ge boren, eine Rolle ju fpielen! bachte ber Frifeur, ging mit fiefem Geniger wieber in feinen gaben und jagte: "Der nachite bitte!"

Bare er nur ein paar Gefunden noch vor feiner Tur geblieben, batte er feftitellen tonnen, daß ber Rufall oft geriffener ift, als ein

Ramlich: gerabe aus ber Richtung, in ber fie nicht fortgegangen, und in ber er ihr nicht nachfpionieren wollte. fab Canepa nach weni-Edritten feine Grau antommen und wirflich in Begleitung eines Mannes.

Die beiben tamen langiam beran, ber Mann lebhaft fprecent und geftitulierent, Die Fran

mit gefenteem Ropf guborenb. Der Mann trug bie gefullte Martitafche. die Canepa feiner Ginfeppina vor furgem ge-

Unerhörte Bertraulichteit!

Da tonnte man boch icon

Das gab boch fo etwas wie einen Stog ins

Giufeppina hatte bas Entgegentommen ibres Gatten noch nicht bemerft, Go batte biefer einen Augenblid lang Zeit, fich ju überlegen, wie er fich berhalten follte.

Er blieb fteben und ftarrte blobe in bie Muslagen binein, bor benen er fich gerabe be-

Es mar ein Bapiergeicaft.

Das eherne Geficht bes Duce Canepa big bie Babue gufammen und ber-

fuchte, feinem Geficht, ben unerschütterlichen Gleichmut bes Duce ju geben.

Mit diesem Gesicht drehte er fich um, als die beiden berangesommen waren und blicke seine Ginseppina an als sei sie eine Fremde, Aber — anstatt auszuschreien, wie er er-wartet hatte, siel sie ihm beinabe um ben

Dale, ladte laut und fagte "Gut, bag bu fommft. Liebfter! Diefer Bett. ben ich jufallig auf bem Martt traf, befieht barauf, mir bie Martttafche in bie Wobnung binaufgutragen, 3ch fürchte aber, wenn er bie fiebenundfiebgig Stufen bis ju uns binauffteigt, friegt er einen Bergflaps in feinem

"Alter? Alter?" — ließ ibr Begleiter fich bernehmen. — "Alter tommt bier gar nicht in Frage! Ich babe bor nicht langer Zeit bie Oreifig überschriften, und mein berg. ich meine, für mein berg braucht man überhaupt

feine Stufen ju jablen . . ." Run mußte Canepa lachen. Rach bem erften Blid ins Geficht feines Rivalen" batte er erfannt, bag er ce mit rinem Ungefährlichen gu tun batte. ichlog fich jur Liebenswurdigfeit und fagte, et fei entgudt. Aber etwas boshaft fein. — tonnte wohl bier nicht ichaben . . .

"Gie feben beroifch aus. Berr .

ein alter Arieger, ber noch bie Echlacht bei Mona mitgemacht bat . . Saben Sie nicht? Bo? Bie bitte? Um bie Belt find Gie gefabren? Ecco! 3a, fo etwas bauert lange Uebrigens, wo laffen Sie arbeiten. Signor Bacigalupo? Sagen Sie 3brem Schneiber, er fei ein Ffuicber Ginfeppina lachte.

Bacigalupo fab fie an und befam Iranen udite ju ladeln, ale er fie fagen borte:

"Signor Bacigalupo, mein Lieber, legt meniger Bert auf ben Schnitt feines Anguges als auf ben feiner - Geele!" Fortfepung folgt Am Mitt

Mannbet

haki

Mitgli Deuts Arbeits

Schre

Adam Silbe

Gipser, Sti michael Mux

Gipser- u. Stukk Wach-u. Schlief

Südd. Bewachi schaft m. b. H.

Großhand

Friedrich Lo Woll-, Weifi-, Schachenmayr-,

Flachglasgroß

Kissel & Cie, K

MAI Flachg

Gummi- and A Hill & Müller,

do.r Willy Lupus

Ronditors.

llier bertfat

nft, baß er in undliche Frau

ar feine beffere

als wenn eine Rabame Lebas

ebad betomm

etam Dabame

lich eine 21 b. Gie verlor bei

Gewicht, wab

Eunben verlor

onditoregattin Das hatte ne

etrachtete bas mablin einge-

fie nicht nur Bergweiflung

aft geschäbigt

richütterlichen

und blidte

bie er er

abe um ben

Diefer Bett. traf. beftebt

oie Wohnung

wenn er bie

und binauf-in feinem

Begleiter fich

gar nicht in jer Zeit bie

in überhaupt

eficht feines

er es mit

and fagre, et

. Berr . . .

gerabegu wie

Schlacht bei

Sie gefah-t lange ... ten. Signor

am Tranen

et und ber-

r. legt weni-

Inquace als

tung folgt

örte:

Sie nicht?

ubo."

berg.

Am Mittwoch, 28. April

beginnt unser wegen Aufgabe unserer Abteilung Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte

verzinkte Warnen, Waschlöpfe, Einkochapparele, Email- und Aluminiumgeschier, Steintopfe, Fleischhackmaschinen, Frudit-pressen verzinnt, Wadgen aller Art, Messer, Clabeln, Löffel und viele andere Haus- und Küchengerate

BORCHERT & PITZ Preise bedeutend herabge setzt!

Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstr. 6

Die nächste

Sonntag-Ausgabe

das "hakenkreugbanner", die gleichzeitig die Ausgabe jum Tag der nationalen Arbeit ift, ericheint bereits



am freitagnachmittag

Angeigenschluß hierfür ift bereits am freitagoormittag um 10 Uhr, ftatt wie fonft um 11 Uhr. Größere Sahangeigen und

Anzeigen für die Sonderbeilage "Gefolgschaftstreue

in unferen firmen und Betrieben" erbitten wir bis [pateftens Donnerstagabend.

hakenkreuzbanner

Anzeigenabteilung.

Olympia Das moderne Schreibgeräs

Gunstige Raten. Zu besichtigen OLYMPIA-LADEN nheim P 4, 13 - Anruf 28723



vernichte. (00%)olg

mit Brut! Hein Ausschwefelt Hein Auspulvern Hein übler Beruch HeinMebilierschafe

Ministeriell Lehmann Stantlich gegrüft. Hafenstr. 4 Tel. 23568

Bettroste reparieri Matratzenpeter

P. Rosenzweig Meerlackstr.5 - Ref 28284



Sammerspressen zw haben! Merzweiß läßt sie mühelos ver-

schwinden. Nur leicht auftragen und über Nocht wirken lassen. Merzweiß Läpethek.v.Srogerien

3wei deutime

alt, Mübe 9 Mon att, ju berfaufen Inidriften u. Rr 54 095 BB an ber Bering bief. Biatt



Mitglied der Deutschen Arbeitsfront

Dieses Schild

kennzeichnet deutsche Geschäfte

Schreiner

Adam Silber

Alte Frankfurterstr. 6 Fernsprecher 592 86

Gipser, Stukkateure

Michael Muxel Wwe.

Gipser- u. Stukkateur-Geschäft Fernsprecher 539 45.

Wach-u. Schliefigesellschaften

Südd. Bewachungsgesellschaft m. b. H. - E 7, 14 eschifts- u. Betriebsführer: Hermann gerangisser: Fernruf 26688 und 611 %

Großhandlungen

Friedrich Losch

Dammstraße 8, beim Meßplatz Woll-, Weiß-, Kurzwaren Schachenmayr-, Eßlinger-Wolle

Flachglasgroßhandlungen

Kissel & Cie, Komm.-Ges. MANNHEIM

Flachglas aller Art Fernrul 523 36-37.

Hill & Müller, N 3, 11-12

Kunststraße Ferurul 265 75/76 Motorräder

W. Schweiger

Friedrich-Karl-Str. 2 DKW-Auto und Motorräder Spez.-Reparatur-Werkstätte

Elektro-Installateure

August Brehm

Lg. Rötterstr. 5 - Tel. 533 41 Licht - Kraft - Radio

Luisenring Nr. 9 Fernrul 206 31/254 30

August Wilh. Meuthen

G. m. b. H. Fernrul 215 15

Industrie- u. Hausbrandvertrieb

Werkzeuge

Wasser-, Heizungs- u. Install.-Facit rehler-Gewinde-Schneidkinsper ing.-Büro KLEE G.m.b.H. O 7, 22 Kunststralle Ruf 276 31

Beachtet beim Einkauf

Metzgerei-Bedarfsartikel

Südd.Fettschmelze EVG

Einkaufs- u. Verwertungsgen. L. d. Fleischergewerbe GmbH. Sammel-Nr. 414 16.

Moritz Löb Nachf.

Willy Octtin Seckenhelmerstr. 75. Tel. 405 66

Kaffee-Großhandlungen

Conrad Haas Söhne

Nachf., Mechler & Götz Fernrul 26171 - Meerfeldstr. 7

Gebrüder Hermann

Meerfeldstr. 30

Oel-Großhandlungen

Karl Heidenreich

M 7. 9 Fernrul 264 38

Georg Jacob

Oel-Großhandig. Tel. 402 15/16 Seckenhelmer Straße 62 - 64.

Ledergroßhandlungen

Ludwig Stemmler

vorm, D. Baer & Sohn C 7, 13. Fernruf 269 16 Lederaller Art.

FILIALE MANNHEIM

Versorge Dein Kind



und Deine Familie burch Mb. fcluß einer Familienverficherung bei ber

größten Gegenfeitigfeits. Anftalt des Kontinents.

In Deutschland eingeführt feit 1866

Schweizerische Lebensberficherungs. und Renfenansfalt

Begirfebireftion Rarlerube. Raiferftrage 241, Tel 1147

Bwangs-Berfteigerungen

ntlich berbeigern: Zimmerbületts, 1 Arebens, Magbeibeite, 1 Bertife, 1 Schrant, — Schreibrisch, 2 Rabivapparate, — Gababbesten, 1 Babemanne, — Wasdabesten und fonftiges, Reller, Gerichebrastieber.

Tonnersing, ben 29, April 1937, nadmittags 21/5 Ubr, werbe ich im biefigen Glanblotal, On 6, 2, gegen bare Jabling im Bollftredungswege öffentlich verfteigern:

Model alier Art, I Codderd, IRia-vierharmonifa, verjedich, Bautiolie; ferner beilimmi: 2 Labenthefen, — 1 Barenderant, I fleines Waren-regal, 1 Giofdrant,

Boppre, Gerichtsbongieber,

Donnerstag, ben 29. April 1937, nachmittags 21/4. Uhr, weede ich im biefigen Pfandiofal. Qu. 6. 2, gegen bare Sabiting im Bollfredungswege offentlich berbeigern:

Mobel affer Art, 1 Laftwagen, anbanger, 1 Kaftenwagen, 1 Befreibmafcine, 2 Bordwagen, 1 Schreibmafchine, 1 Jahreduhr, 1 Befrionenaufs (Opel), 1 Aptoapparat, 2 Hernglafer, Gemälde, Zeppiche, 1 Fahrrab.

Billip Bagner, Werichtsollsieber.

Alle Acten von Deuchachen aus der HB-denderei! Wirtwoch, ben 28, April 1967, indmittegs 2% Uhr, werde ich im feligen Sfandlofat, Du 6, 2, argen are Indium im Bollfredungswege ffentlich berfieigern:

Zwangsversteigerungen

2 Bufette, 1 Buderfdrent, 1 Rom-mobe, 1 Schreidmafchine, 1 Schreid-mafchinen-Tifch, 1 Toppeifchreibtifch und fonftiges. Baur, Gerichtsbollgieber,

Missinsch, den 28. April 1937, admittags 2% Ubr, werde ich im iedigen Ciandiofal, du 6, 2, accen are Jodiung im Bollitrofungewege femilich verfieigern:

1 Rlauter, verfdiebene Buro- und Wohnmobel, 1 Edreibmaidine, 1 Derrenfahrend u. u. m. Spieß, Gerichtsvollzleber.

3mangsveriteigerung

Im Zwangsweg verfleigert bas kotariat am Miliwoch, den 16. Juni. 1957, borm, 9 Udr, in seinen Dienframmen in Mannheim, N. 6. Kr. de. 16. Juni. 1958, der 18. de. 18. d

tung Mannheim.

Die Berlieigerung danordnung wurde am 12. Wärz 1995 im Grundbuch werden.

Die Berlieigerung danordnung wurde am 12. Wärz 1995 im Grundbuch wermerft. Rechte, der auf eilben Zeit nach nicht im Erundbuch eingertragen waren ind ipateitend in der Verkiegerung des Erundbuch eingertragen waren inde im Erundbertragen und diesen antumelben und des Wildversipruch des Gläubigers alaubahl im grungken Gebos nicht und dem Muldruch des Sidubigers und nach dem Anturad des Sidubigers und nach dem übrigen Kichten derfleichtigt. Wer ein Kecht gesein der Verfleigerung det mut das Berthapten der einfrweisen einkellen isten: sont tritt für das Recht der Berfleigerung berichte des verheigerten Gegentiands.

Die Rachweise über das Grundseld laute Schähung fann jedermann eins ieden.

Grunbfelldsbefdrich

Grundbuch Mannheim, Band 207 Deft 20; Lab.-Ar. 3960 Litera N 3 Ar. 5. Dofreite 2 Ar 58 am. Muf der Pofreite ficht:

a) ein breiftodiges Boonbaus Gettenbau und Reller,

b) ein einflödiger Querbau, Küche mit Keller und Woort. Wuf dem Grundfelick daftet das Keal-Zchank- und Speifetwirlickafts-recht "Zum Kofenstod". Zchähung. 40 000.— N.R. Rit Zusebör. 42 925.— N.R.

Rotariat Mannheim 7 ale Bollftredungegericht.



enn Sie Ihre Böden mit LOBA mit dem Raben pflegen. Sie haben flottes Arbeiten ohne langes Warten, tragen nur hauchdünn und sporsom ouf und erzielen einen nachhaltigen Harthochglanz, den Sie nass aufwischen können. Sie brauchen also nicht so oft

neu einzuwachsen. Deshalb verlangen Sie



MARCHIVUM

Gummi- und Asbestwaren

Kohlen

Bernauer & Co., GmbH

Komm.-Ges. P 7, 13 a - Fernruf Nr. 284 90

E. Rehberger, P 4, 6

Spezial-Werkzeege für das Gas-,

obiges Schild!

Därme, Gewürze, Metzgereiart.

hoffnungsvoller, innigstgeliebter Sohn, mein geliebter Fernrul Nr. 279 26

Kanonier

I. Flak-Regt. 18, I. Batterie

Schmerzerfüllt geben wir allen Freunden und Be-

kannten die traurige Nachricht, daß unser einziger,

durch einen tödlichen Unglücksfall uns entrissen wurde. Mannheim, den 27. April 1937. Alphornstraße 39.

> In tiefer Trauer: Hugo Gramling und Frau Marta Gramling

Beerdigung: Donnerstag, mittags 3/4 Uhr, auf dem Mannheimer Hauptfriedhof. - Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Die ewige hatz



Das Tempo ber Stadtfrau ift von bem ber Lanbfrau verschieden wie bas eines Autos bon einem heutvagen. Trop ihrer bielen Berrichtungen wirb es ber Landfrau nicht einfallen gu betgen: fie fteht des Morgens in ber Frühe auf, um vier, um funf, suttert das Bieb, gieht die Rinder an, richtet bas Saus und geht aufs Gelb. Trop aller Arbeit fann fie fagen: ich babe Beit für alles, mas getan fein muß.

Bir in ber Ctabt beeilen uns gu febr. Bon ber Bereitung bes Mittageffens mit feinem fanatifden Enbipurt, ber eine bochrote und bollig berausgabte Sausberrin an ben Mittagetifch beforbert, icheint alle Geligteit abguhangen. Die Sabe jur Strafenbabubalteftelle, jum Marti macht uns jum Spielball unferer Bflichten, macht und nervos und verbraucht borgeitig unfere Rrafte. Gelbft bas fleine Rinb, bas zweijabrige, breijabrige, mochten wir in biefe Giligfeit einfpannen und gerren es binter und ber, ein Berlangen, bas weit über bee Rin-

bee Krafte binausgeht. Wir tonnen es fernen, mitten in unferem boftigen Tun uns Ginhalt ju gebieten, uns

Herdfeger putzt gründlich

anguhalten mit ber Frage: Bas tuft bu jest eigentlich, was und ju welchem Bwed? Steht beine Aufregung im Berbaltnis gu ber Bichtigfeit ber Berrichtung? Dug und nicht große Rube übertommen, wenn wir Die Richtigfeit eingeseben baben, une ben Blid geweitet haben wieber einmal für Befentliches und Unwefent-Liches?

Ginmal, ein einziges Dal nur ift uns bie große Chance, ein Leben gu leben, in bie Sand gegeben. Berben wir diefes Leben gu geftalten wiffen? Birb nicht bes Lebens Bergwidtheit und immer wieber ben eigentlichen Ginn berfcbleiern? Werben wir uns guganglich erhalten für bas Befentliche?



Weltbild (M)

Für Frühling und Frühsommer

Ein praktisches Sportkleid aus blauer Sportseide mit einem Bolerojäckeben über einer rot und weiß betroften rot betapften Knöplen geschlossen

Mittwoch: Lauchluppe, Erbfenbrei, Cauer-fraut; abende: marinierie Beringe, Schalentar-

Donnerstag: Sagofuppe, Spinat, Spic-geleier, Rartoffeln; abend: Braitartoffeln, Cauerfrautfalat mit Spechwurfeln.

Freitag: Grunternfuppe, Fifchtichle, Rar-toffeln, Salat; abende Cagobrei mit Fruchtfaft.

Cam &tag: Beife Burft, Rartoffelfalat unb grunen Galat; abende: Rafeauffchnitt, Brot,

Conntag: Buttermehlfuppe, Beiftraut, Schweinebraten, Rartoffelbret; abends: taltes

Montag: Reisfuppe, (Refte) Rartoffel-fragete, gruner Salat; abends: Rhabarbergrieh mit füger Milch.

Dien & tag: Wedfuppe, Ralbabraten, Schwarzwurzeln, Rartoffeln; abende gebratene Rartoffeln, Rettichfalat.

Rhabarbergrieß mit füßer Mild. 1 Rilo Iba-

Baffer, 100 Gramm Grieß. Der ungeschälte Rhabarber wird gewaschen, in fleine Stüde gesichnitten und mit dem Baffer gefocht bis er

Bleifch, Bratfartoffeln und Galat,

Die Bedeutung der Presse für die Frau

Arbeitstagung ber Rultur- und Preffemar tinnen bes Rreifes Manuheim

Diefer lange icon freudig erwartete Tag bereinze alle Kultur- und Pressewartinnen des Kreiles Mannbeim ju einem Tag gemeiniamer Arbeit mit ber Abteilungsleiterin für Kultur und Bresse, Frl. Saufer, Karlsrube. Die Kreispressewartin, Frau Le bib ach, begrüßte ben Gast and Karlsrube und die beriammelten Frauen und betonte inebefondere Die ftarfe innere Bereitichaft aller, Diefen Tag ju einem wersvollen Erlebnis ju Rug und Frommen affer Teilnebmerinnen und burch biefe weiter für alle Mitarbeiterinnen bes Areifes Mannbeim werben ju laffen. Warte Albert Leo

Schlageters und einem gemeinfamen Lieb be-gann man alebann die Arbeit, welche für ben Bermittag ber Edulung ber Breile-

Breffe und Frau eine Arbeit, wichtig und ber-antwortungevoll und bies Gebiet bat foviel annvortungsvon und dies Gebiet dat foviel Boben, den zu beadern bundertfältig lobnt. Die Arbeit foll erziehertich sein, deshalb ist es wohl faum damit getan, ielbst immer nur dazusteben und zu geben, sondern in den Reihen des uns andertrauten Areises muffen wir Kräfte weden und das berausvolen, was ichlummert oder sich aus Mangel an Mut zu ich elbst zurückbält. lich felbft jurudbalt.

Beionbere Beachtung berlangen auch bie Frauenzeitungen und bie ber Frau gewidmeten Beilagen ber Tagespreffe. Ge gill bier immer und immer wieber, bon ber eingelnen Frau ausgebend über Areis und Gan ge-gen Geichmadlofigfeit und Unvernunft angu-geben. Gerabe bie fleinen Dinge bes Lebens,

ben und lieberzeugung, bag man auf redem Wege ift. Die Stunden waren bon ftarfer Semeinichaft und gegenseitigem Berfieben butd-brungen, daß alle Teilnebmerinnen dantbar bierfür, boll Freude und Begeitterung fich ibre schaften Arbeit auch fernerbin mit gangen Derzen bingeben werben. Der Bormittag war wie im Fluge babingegangen, Gine Erbelungspanie fübrie binaus in ftrablende Frühlings-

Die Rulturarbeit ber DE-Franenichaft

Die Arbeit nabm ibren Bortgang, national-fogialifificer Rulturbegriff und unfete gulturarbeit in ber RE Frauenichaft moren bie Beitgebanten und auch bier berten bie Teilinehmerinnen aus bem Areis ber flamerabinnen febr wertbolle Referate, welche insbesondere auch bas Weientliche ber Arbeit auf bem Banbe gegenfiber ber in ben Stabtorisgruppen aufzeigten. Immer aber gebt bie Rus-turwartin bon bem Grundgebanten aus: Breude ju ichenfen. Diese Freude, die wir det-mitteln wollen und die wir auch wieder et-warten, wenn wir ju Feierstunden und bei-einen, ift weit entsernt bon jenen Freuden und einen, ift weit entfernt von jenen Brenden und innerhaltungen, wie sie Bereine und Geselsichaften gedoten baben und vielleicht bente noch gerne bieten möchten. Bas wir gestalten und zum Erlebnis bringen, muß eine Burzel im deut ichen Wesen haben. So nur fann es Wett baben und bewahren. Es son nicht idmen berangetragen, ebenso schness vergessen sein, micht eine Augen- ober Obrenfreude für sich ige Sinnden. Bas wir den Francen an einem heimabend schenten, soll für sie ein Wert sein, den sie mitnehmen in die Familie und den sie ben sie mitnehmen in die Familie und den sie he mitnehmen wesen und Ledenstreis em sprechend verwerten, mitverten und anwenden, sort. Hauser sprach schiedicht und einsach zu und ihre Worte, die tief zu herzen gingen, mögen Frucht tragen, denn nichts tut doch wehr Rot in unferer geit, als daß wir unser Aufragade ertennen und sie dewußt auf das allerbeite zu erstüßen trachten. Und was gedott zu solcher Erstüßung? Es in so einsach: alles siezt ja in und sielbt, wir drauchen ben nur ganz deutsche Frau zu ein ein. Unterhaltungen, wie fle Bereine und Gefet-

Die Frau als Borbilb

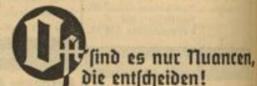
Als Walterin eines Amtes lebt die Frau ein Bordist, es fann Segen aber auch das trautige Gegenteit sein. Unsere Arbeit sei deshald zwerk an und jelbst; gelangen wir zu jener der ung und innertichen Sammlung, wie wir ste im Ibelich der nordischen Frau verebre, ein Ziel, das für sede deutsche Frau erreichteit, dann dürsen wir gübrerin sein und dies Forderung weiter sesten an jene, die unsein Bübrung ich andertraut daben.
Antine das gewiß am wenighen an inn mit Reuherlichteiten. Wahre Kultur ih dechnungentigten wir die gewiß am wenighen au inn mit Reuherlichteiten. Wahre Kultur ih dechnungentigten und wo diese rein und echt im Wenscht

fultur und wo biefe rein und echt im Benfatt wohnt, famt eine Entgleifung ind Geldmat-loje nach auben bin gar nicht bortommen.

Gin icones berriiches Aufgabengebiet ich bor ber Rufurwartin, Sie bat taufend Melickeiten, für ihr Bolf Arbeit zu tun, bem fleinften Kreis ausgebend in die weiteren be biete führend. Immer sei aber dabet nicht be-gessen, den Frauen dei allem was ihnen nab-gebracht wird, die praftische Rubantvendung mit nach Sause zu geden und so die Arzen in der Ortsgruppe zum Sogen der deusster Familie werden zu lassen.

Die innere Cammlung barf une auch in bet Die innere Sammlung darf und auch in ich Zeit des Fortichrittes und der parten Umwebrung nie derloren geben. Hien mußen dir und vor dast und vor liederbürdung. Die Frauen aber, die ein Führerinnenamt ansertraut erdielten, müssen sich ganz besonders die vor bewadren. Sie sind ein itagender Teil unserer Bewegung, der ein rudender Bei in soll sir alle, die deladenen Serzens sind. Bir müssen zeit baben sir unsere Mitmenden, diese Arbeit und diese Dasein für die andern ist in der Arbeit die alleterste Billicht.

So vergingen nur ju ichned bie Stunden bes Nachmittags, immer inniger war bie Gemeisichaft bes Erlebens gelvorben. Man füblie, wie



Rud The foor konnte noch viel fchonee fein, viel lebhofm im Ton, aparter in ber farbe! Wie leicht ift es mit fleire fe-Sha, dem faar gerade die Huance zu verleihen, bie 3u Ihnen past. Denn fileinal fie-Sha tont, verfchantben fant. Derfuchen Sie es gleich beim nachften Wafderl

In allen Fragen des Haarfärbens mit Kleinol berät Sie Ihr Friseur.

Kleinol G.m.b.H. · Berlin · Neukölla

ftart Bufammenarbeit und Gorgen für eine ge meinsame Zache bindet und Rrafte loien fant. Die Rreisfulturwartin, Frau Rochanowifi, fprach ber Abreilungsleiterin Frl. Saufet für bas tiefe Erlebnis biefes Zages ben Dant ans. Aue Teilnebmerimen borten mit Freide bağ Frl. Saufer auch empfunden batte, bat ibr bier offene Bergen und volles Berftandul für all bas entgegengebracht wurde, was fit als Bunich jur Misarbeit an uns berautteragen batte. Mit einem Trenegelöbnis zu ukferem Führer und einem gemeiniamen Lieb ichiof ber Tag und bann jogen wir alle unferen Weg wieber beimmarts in Gebanfen bei unferer Arbeit mit und fur unfere Kamera-



Aus dem Hil-Fotopreisausschreiben

wartin galt. In einigen Reseraton gaben die Preservarinnen verschiedener Ortsgruppen idre Aussaufflung zu den ihnen gestellten Tdemen defannt. Ge ergaden fich dieraus Fragen, Anregungen und Ersabrungsaustausch, den die Korellungsleiterin selbst dann in überaus sedendiger Art zur Aussührung ihrer Schulungsardeit nahm. Eine ungedeuere, derspslichtende Berannvorung liegt del den Albererinnen, selbst im kleinsen Areise und im seinsten Amt. Deute darf es seine Frau medr geden, die achtlos an den Zeitgeschnissen vorsüber gedt und wir Frauen würden die Zeit dersteicht unser die ichtiehlich nicht medr durch die Zeit dersieden und begreisen sonnt die Auf der kleinstein und dere kleinstein und der eine kleinstein und der eine klein und dereisen finnten. Dier tiegt nun sur die Presseden und begreisen sonnten. Dier tiegt nun sier die Presseden und begreisen sonnten. Dier tiegt nun sier die Presseden und begreisen sonnten. Dier tiegt nun sier die Presseden und begreisen sonnten. Dier tiegt nun sier die Presseden und der Witzlerin zwischen

bie fo nebenfachlich icheinen, baben ibre 29irfung auf Seefe und Gemfit und es liegt bet uns Frauen, veranwortungsbewuft immer für bas Echte, Reine und gegen bas Kranke uns ju

Das, was bie Orisgruppenpreffewartin nun aber über bie Arbeit, Die Schnlung und Die Beierftumben innerbatb ber Ortogrubpen ber ME-Frauenicalt berichtet, - ber Breffebericht — jou bei den Leferinnen, insbeion-bere ben noch abseits stebenben Freude am Mittun weden und bierbei in es sehr wesent-lich, bas sie bie Leser in die Geschenisse in ichlichter und boch sessenber Art bineinzusub-

ren berfiebt. Gri. haufer gab fo unendlich viel gute Mit-regung für die Arbeit, aber auch folden Glau-

Praktische Neuerungen für die Frau

Parfettabipanen leicht gemacht

Gin gut gepflegtes Bar-fett ift ber Stoly ber Sausfrau. Die Bflege bebeutet aber allerband Mube, und bas in lange-ren Beitraumen erforder-liche Abziehen bes Partettfußbobens, um Schmut und Bobnermaffe gu ent-fernen, ift befondere mit-bevoll. Burben früher bei bem Abgieben mit Stablibanen Sanbe und in Mitleidenichaft



gezogen, fo fann man fich beute bie Arbeit mit einem praftifchen Spaneapparat bebeutenb er-leichtern und fie ebenfo beschleunigen. Man braucht weber gu fnien, noch fich bie Sanbe gu gerreiben. Der Spaner ift ein Stielgerat, bas

Unser Küchenzettel - sparsam und gut

weich ift (fünf Minuten). Dann wird ber Zutfer zugegeben und ber Grieß hineingerührt und
bas Ganze noch enva 15 Minuten unter öfterem Rühren getocht. Dann wird die Maffe in
einen naßgemachte Form gefüllt und ber erfaltete Pudding geftürzt und mit gefüßter Milch
ober Banilletunke zu Tisch gegeben.

Der Frauenfunk Bom 28 .- 30. April

Mittwoch, 28. 4.: 9.30 Huch mit ben Rleinften fann man verreifen. Gine Reife felbft mit ben fleinften Rinbern lagt fich bewertstelligen, wenn man die guten Ratschlage, Die bier gegeben werben, besolgt. Donnerstag, 29. 4.: 9.30 3ch reife zu Berwandten. Ift eine Reise zu Berwandten

immer eine Erbolung, find wir als Gaft erwünscht? Ratichlage für bie tommenbe Reifezeit. 17.10 Bater und Tochter: Dichter und ibre Tochter. Briefe, Tage-bucher, Gebichte legen Beugnis ab bon ber innigen Berbundenheit großer Manner wie hebbel, hermann Aurz, Otto Ernft, Storm, Ritte, Rolbenheber, mit ihren Töchtern, itag, 36. 4.: 11.15 Son Baumen und

an seinem unteren Ende ein mit Stahlnabeln besetztes breites Band besitht, bas, wenn man es mit leichtem Druck über bas Bakett zieht, die obere Schmupschicht bom Boben abreibt. Die barten Stahlnabeln ziehen ohne besonderen Krastauswand die Schmupschicht ab und glätten dabei gleichzeitig ben Boden. Das Spstem ift nicht neu. Neu ist aber, daß sich das Stahlband bei zehem Strich automatisch weiter beweget in das keine einseitige Abnutung der bewegt, so bag feine einseitige Abnuhung ber Rabeln ftattfinden fann. Reu ift serner, daß sich bas Stahlband spannen läßt, und man burch die Spannung die Schneidewirfung beeinsluffen fann. Und in diesen beiden Renerungen liegt ber Borteil biefes Gerates. gen liegt ber Borteil bieles Gerates. Das Spannen und auch bas Auswechseln bes Banbes, wenn es nach langeren Gebrauch erseht werben mußt, gescheben auf einsachse Weise. Dieser Späncapparat wird allen hausfrauen, bie Stab- und Taselsushböden zu pflegen haben, burch seine leichte und einsache handhabung balb ein unentbehrliches hilfsgerät werben.

Borteil ber Gummiburften



Gummi bat fich bei allerlei Reinigungsarbeiten im Saushalt ale febr sweddienlich erwiesen.

Gummischenber, SpülGummischenber, Spülöürsten aus Schwammgummi ober mit Gummischlausen sind bei den hausfrauen beliedt.
Auch die Kleiderbürsten aus hartgummi bildeten vor noch nicht zu langer Zeit eine Sensation. Im Gegensat zu diesen sind jeht Bürsten
aus Weichgummi auf dem Markt erschienen, die
mit zahlreichen Gummizäpsichen, angeordnet wie
die Borsten der üblichen Borstendürsten, ausgestattet sind. Die etwa 3 Zentimeter langen,
weichen Gummizäpsichen geben bei sedem Strich
nach und vermeiden dadurch eine allzu raube nach und bermeiben baburch eine allgu raube Bebandlung bes Bollftoffes. Gie haben ben Borteil, bag fie ben Gtaub auffaugen und badurch verbindern, daß er, umber fliegend, fich ichlieflich wieder auf bem zu reinigenden Gegenstand niederlaßt. Da biefe Weichgummiburften auch Fuffeln und haare mit fortnehmen, ind fie jum Reinigen bon Tepplichen zu empiehlen. Envas angeseuchtet, entjernen fie auch ben unliebsamen Bugelglang bon Bollftoffen. Man fann biese Burften als Aleiberburften mit und ohne Stiel und auch ale Teppichburften, bie aber breiter und auch teurer find, begieben.

Mannh

Angel

Bert. Damei herrenfrifen und Frifeni Joh. Fuhrma Reuftabt n. b. Weinstra

3weitmädchen

Anfängerin f. faufin. Bilro ii gut. Zeugniff. ii Reuntin, in Sectio graf. ii. Wolchet griucht. Angeloei unt. Kr. 7063* a ben Berlag di. B

Zümitges

Ruchen. mädchen Ber fofert gefucht.

> P 4, 14, (24 952 %) Bäder: Lehrling gefunt.

"Golben, Pfau"

ftrafe Dr. 89.

ordentlic

12 Uhr, im Ver schaft in Manni und der Ge das Geschäft 2 Beschlußfass

findet am Sam

Jahresbilanz 3. Beschlußfass

Reingewinne Entlastung de Neuwahl des & Wahl des B jahr 1937.

Nach § 7 Ab nlung am 2 die Aktien spät Gesellschaft, og elper Effektengi len hinterlegt w Deutsche Ban

Filiale Man Deutsche Ban Filiale Fran Mannhelm - N

D

nan ouf redeem bon ftarfer Gt. Berfteben butt. rinnen banebar fterung fich ibter in mit ganten Bormittag war Gine Erbelunge. ende Frühlings.

Frauenichaft.

toong, nationaliff umb unfere Grauenichaft mabier borien bie ate, welche ine. e ber Arbeit auf ben Stadtorid-ber gebt bie Rul-ogebanten and: ube, bie wir betand wieder erunden uns beiine und Gesellenich beute noch ir gestalten und ne 28 urgelim Co nur fann et ion nicht ionell bergeffen fein, - freude für flichrauen an einem ein Bert fein, Lebenotreis ent einfach ju und gen gingen, mt-

ebt bie Wrau ein uch bas traurige fei besbalb guir gu jener ber ina, wie wir be Frau erreichen n fein und biefe

s tut boch mehr

wir unfere Auf-

mas gebott in

nfach: alles fregt

branden be

1 3 H fein,

auf bas aller.

ene, Die unferer the Oscitanuage eche im Menschi borfommen.

nabengebiet les at taufend Mög-it zu tun, bon die weiteren Bo pas ihnen nabe Nupanwenbung d fo bie Arbeit en der deutschen

und auch in bet farten Umber berbilibung. Die innenami anber th befondere bier tragrender Zeil abenber Bat fein erzens find. Bir re Mitmeniten für bie anderen Billight

Die Stunden bes Man fühlte, wie

Muancen, en!

ner fein, viel lebhafter cicht ift en mit flieinel ince zu verleihen, be a tont, perichont bes n nächsten Wascherl

aorfärbens Ihr Friseur.

3-Tho ierlin-Neukölla

rgen für eine gerafte loien fann. n Rochanem. rten mit Freude, Offene Stellen

Stenotypistin

gesucht v. hies. Großunternehmen zum möglichst baldigen Eintritt.

Angebot mit Lebenslauf und Zeugnisabschr, erb. u. 54 093 VS an d. Verlag.

Berl. Damenpetrenfrijeur und Trifeuje Joh. Fuhrmani Reuftabt

R. b. Weinftrafe Gefb, fouleutiaff,

für 3 Stund, bor mittago geincht Reifdmann Bealspian Rr. 9.

Mädchen für hausbalt und Bebieng gefucht. Rafertal, Wormfer Strafe Rr. 60,

Enrithes (7007

Tuntinca 3meitmaddien

auf 1. Wai gefucht. Luifenring 14, III. (6992*)

Anfängerin f. faufen. Bilro m. gut. Zeugneff. u. Reunen, in Secuo-graf. u. Wascho-graf. u. Waschot-briucht. Angedore unt. Ar. 7083" an ben Berlag bf. Bt.

in gehtlegt. Haus git (2 Erwachi Immer) brabei riaht., jelbstänb

Mädchen

mit gut. Charatier | Ruche u. Daush. ir brib g e i u d 1 berthevenftraße 22 l Treppe, remte.

Mädchen umt für hani it. u. Birnicaf Dalbergitrabe 10 b.Burger, (12340%)

Inditaca Ruchen. mädchen per feferi gefucht.

"Golben. Bfau" P 4, 14. (24 952 8)

Bäder: Lehrling gefunt.

Junger, Rraftiger Buriche jur Eriern. b. Baderbandin. 1. Ma acfucht. Brot. und Geinbadere Gg. Muller, Bternheim, Ichgerftrabe !

an felbit. Arbeiten gewöhnt, für Planbearbeitung, Koftenanick, u. Abrechnungen gefucht. Zeugniffe und Gehaltsaniprüche erbeten.

Mrmitett Barry Mayer, Tegernjee Oberban., Moelf-Ditter-Ber. 63.

(54 988 8)

Bernaufenfler 2Derbenrifet Geeign, Leuten b. Format sable ich Gehalt n. Probiftonen. guret, Werbearrifel engros, Mannheim, Lamehitrabe 12. (1899")

Stellengesuche

Jung. Schneider jucht Stelle

(24 3abre) bei einem hofenfcineiber gur meiteren Musbilbung. -Ungebote unter Rr. 7007" an ber Berlag biefes Blattes erbeten.

Mitte 30, sanaistriger Buchalter, mit geichaftlichem Weitblid, organisatorische Briddigung, Rebraientationsfähigtet und Gebouwheelt im Berkebr m. Kundicult, Perional n. Bedeben, volkenmen bisantilicer, Erfabrung in Nechte und Ereueriaden, anballungsfähig für jede Branche, incht neuen Wirfungsfreis in Judukrie oder handel, Anfragunt, Kr. 7062" an den Berlag d. B.

Tüchtiges Mädchen iucht Stell. als Alleinmädchen in Bribatbausbatt auf 15. Mai 37 Beugniffe borbanb, Diebm, Diebm, Mann beim-Raferial, Glaf-Biebig. (7018)

Offerten nie Originalzeugnisse bellegen!

> Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

möbliertes Schlafzimmer Rheinhaufer-ftrafie Rr. 89. Bufdt, u. 12 337 B an d. Berlog.

vormals Ferdinand Wolff

Unsere diesjährige

ordentliche Generalversammlung

findet am Samstag, den 22. Mai 1937, mittags 12 Uhr. Im Verwaltungsgebäude unserer Gesellschaft in Mannheim-Neckarau statt.

Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz

und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1936. 2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlust-

3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats

5. Neuwahl des Aufsichtsrates. 6. Wahl des Bilanzprüfers für das Geschüfts-

jahr 1937. Nach § 7 Abs, 3 der Statuten ist die Austhung des Stimmrechtes in der Generalverlung am 22. Mai 1937 davon abhängig, daß die Aktien spätestens am 18. Mai 1937 bei der Gesellschaft, oder bei einem Notar, oder bei einer Effektengirobank, oder bei folgenden Stellen hinterlegt werden:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Mannheim, Mannheim:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Frankfurt a. M., Frankfurt a. M. Mannheim - Neckarau, den 24. April 1937.

Der Vorstand: Achenbach. Hans Wenk-Wolff.

Zu vermieten

Qu 1, 5-6;

Neuzeitl. 6-Zimmer-Wohnung

mit Babes, u Rebeuraum, g. 1. Juli ob, friiber ju bermieten, Ein jufeben nach 14 Uhr, Raberes bei Gruft Weiner, C 1, 17, Auf 211 18.

Offitadt, Erkladen m. Rebent

In Beidelberg per fofort:

eine 6-3immer-Wohnung mit eingeboutem Bob, Mabchengim. Gtagenheigung unb fonftigem Bu-

Beibelberg, Rohrbacher Str. 56, Fernfpreder 3144. - (46 768 %)

und Küche

Orfr.: Blag-Joies fr. 26, Ging Series

Schumannftr. 6.

Behnung

3. Eted:

Bohnung

(32 887 9)

(2740 8)

Leere Zimmer

zu vermieten

4-3immer-

Maant, 14-18 116: Trüiffdilerfir. 20 4-3im.-Bohna

lab, Sprifefamn . Bubeb., auf If uni ob.

Schöne 2-3immer- Wohnung 2 6 ju perm Gidenborffftr.52 2 Treppen, (6995*

Mimengebiet, 3m

Bürgermitr.Buche. Etrafie 5: fcone nung, parterre ab 1, 3unt 1937 3u bermieten, (7104*) A. Frin, Langerötterftr, 82, Angujeb. 2-6 libr

du verm.; fc.inc 3-3im.-Wohng. finde, Speitef, n. Balf., nen berger Zu erfr. Wolf, Ce. Bantatelte, 5, IV, Anjui, h. 9 11, ab.

Majus. b. 9 3-3immer-

Separates (700) Bohnung leeres 3immer parterre, mit flieft. auf 1.38at gu ber-mteten. Langeret. Waffer u. Ruche, mit Bab ufte. 1. terfer, 22, part, r. 1. Mal su vermiet. Großes leeres (12 343 B)

Smone 3-3immer-

in at haufe, iwei Baltone, Babesim. im 4. Stod, Mict-breiß 58.— "W. per 1. Junt ju ber-mieten, Naberes: Balbhofftr. 11 a Bare, Dof. (705)

3-3immerwha Stod, m. Ruch abezim., in gut b. Saufe jum Null im bermieten. Preid: 78.— NW. Kentom. Köberes: M. Frin. Langerötterfr., 82. Anjusch. 2—si libr

Angufeb 2-6 (2742 R) Bur Deifeetefabri fation ift ein mit Blatt. bei. Raum ju verm. Ferner: groß u. ft. Lastr-fefier. Raberes: Defvinktr. S. 4. 25. Minterho. 1 Troppe (12 348 28) Mietgesuche

für möglichft fofort

Breifangebote u. Rr. 21 630 W. an ben Berlag biel, Blatt, erb.

Möbl. Zimmer

zu vermieten

Gut möblicrtes

Bohn- und

(6945*)

mit Bab und bei jung, Rabe Waf

ferturm, b. allein-firbenber Frau. Bufdriften u. Ar. 12 322 B an ben Berlag biel. Blatt.

3u mieten geinat.

Laden mit Wohnung

gerignet, ju mie-ten ge iu di. Angebote u. 6826* on d. Berlag d. B. Mobi. Zimmer zu vermieten

Möbliertes Wohn- und In gepfl. Daustich-feit wirb g. 1, 6 ein febr gut mibl.

mit gwei Betten u Rochgelogenb. fof gu bermieten 5hlafzimmet nit Babben, frei Breis: 75.— RM K 2, 16, 1 Tr. I. Bernruf 236 88.

Gebr foon mibl In gt, rub, Daus-balt ein freundlich mobi, Simmer an jol, D. o.D. breis-3immer an be Derrn ju bin., fep Ging. U 6, 8, 2Tr its, a,Ring. (7068) 3immer

mit Babbenlip., a. 1. Mat zu bermiet, A 3, 6a, 2 Trepp. (7106*) Mobi. Zimmer zu mieten gesucht Berufdelt, Dame Oroșes Jimmer hence Jimmer frot, mosteri, 1. 1. Mai 186 berni. U 5. 29, 1 Tr. r. (7002*)

Burmöbtiert, fonn, 3immer

auf 1. Junt 1987 ju bet mieten. Raberes 4. Brod, bei Gilbert, (6967" ofort ober fpåter u vermieten. 3, 18, 2 Tr. r. (7004") 7-3immer Schones, fenniges möbl. 3immer fofort su bermiet,

Schlafstellen 5mlafftelle einf. moot, Manf T 6, 27, Schnester Lufenring 29 prt. (5080")





Lieferung ab Lager durch die Affecte Inndapp-Vertr. Zeiss & Schwärzel 6 7, 22

Monatsraten. Verloren 3immer

Zu verkaufen

f. 15 .K gu berti. Robenftr, 5, 4, St. itnto, — (6991") Teller, Taffen,

Bleifcplatten, duffeln, Giffe HabgefdirrRide tableris, gr. Roch-tible u. verfchich pall. l. Vellautoni d. zu bf. Hofmann Collinistraße 24. (18042*)

Audenidrank

Balkonzimmer für 12 .A. (6943' Coffmenn. Coffiniftrafic 24. **Eadentheke**

an 1 o. 2 Bert, u 1 fep, leer, Simm 3u berm. (18944" P 1, 7a, 4, Stod. 2,10 m tang, 7 cm flef, 90cm bod mit Marmordsatt bislast in berfam Matobel, Oppane Strafte 7, (Mild laben.) (694). groß. Jimmer Diffig ju bermiet Uhlandite, 26, IV rechts, (6083*

> gebraucht, guterb. billig abjugeben. B 5, 2, 2.8t. If8.

Mehrere hundert Fahrräder 29.10 38 .- 45.

65.- mit Garanti Gebrauchte Räder 10.- 15.- 20.-Fahrrad-Anhänger

27.50 Alte Räder werden is Zahlung genommer

. Kinderwagen 19.75 29.50 43.50

Mähmaschinen Versenkhar 715. ebrasoble 20,-30,-40

Endres Nockarau Schulstrate 53

Sterb. pol, Wafd omm. mit weiben Narm., 1Betrften Marin., I Seriften M. Hatentroft und Rachtifc die. ab ingeb. Schafweib Nr. 51, 3, Seod r. (S7 070 H)

Kapokmatrake Surüdaenomm. Wohnung in gut. Buftanb @diafsimmer Gide, mit 3tür Schrant 215.-1 Neivemfüche

preis . 290. H. Baumann Gingang U 1, 7 (Breite Strafe.)

Aleiderigrank liftr., eiterne Bett-fielle, Rinberfalten-magen in berfauf, Atmentirafte Rr. b

Bett, Schrank Tijd und Stüdie duch einzeln, billig in bert! Richard Wagnerfte, 52, pt. finds, Aicinf, b. 12 fiede, Angul v. 1 bis 15 Ubr (6947

Gobrauchte ahrräder Mk, 20.- 25.- u. 20. Pfaffenbuber, H1, 14 Marktplatz "Ecke" Bitle genus auf Firms and Laietung achine !

Ginige Mähmaschinen

(beriensbar) weich mangels Jahlung juridgenommen moch wie neu, noch wie neu, gegen lofort, Roffe bettig abing, Ronrad Michel,

Bom Barackenabbruch

am Ochfenpferch find günftig abgug. Türen, Fenster, Rahmenschenkel, Fußböden, Schalbretter usw. D. Relier, Abbrudunternehmung. (12 342 8)

(123494) wegen Umgug billig abgugeben.

G 6, 4, III., links.

Bennesense | Ad. Sportmag. maffibe

(35)

Fahnen-

Fernruf 44665

Kaufgesuche

Ginerib., pebraucht.

Rinder-

Wagen

u faufen gefund Angeb, mit Brei unt Ar. 15 830 5 au d. Berlag d. B

Buche gebraud

Rontrollkane

Angeb, n. 6961 % an b. Bertan b. B

Tauschgesuche

Taufche fait neue

Biand:

Affordion

Geschäfte

Guigehenbe

Maßschneiderei

n. Werffratt fofort

tog, unt, 6840 Bertog bi. Bi

Miet:

Wajatiide

nit grot. Runben. tamm Sb. Mann. sein fot, zu ber-aufen, Angebote

mr. Nr. 54 05288

i.Berzogenried Meter breit unb ebe Mitt Rleintier ingericht., gu ver faufen ober geger gut erhalt, Leicht meterrab au tich gefucht, Angeb. u. 50 718 B anBerlag

halter efert u. belestig Schokolade Schlosserei W. Haffelder Kisten Burgstr. 38

(F. M. Big, Spatenftrafe 6, int, b. Dumbelbt

Baar gebrauchte Benfler mit Rahmen und Läden au berfauf. Grobe 50×150.— hant, Käfertal, Gewerbstraße 34, (6936°)

rnd, gebr. Gerren-und Damenrad 20 u. 22 . M. 3u ber-faufen. — 2 8 f d. H 4, 24. Laben. (7050*)

Salt weuer Jagd: Rudiad

rvallerbicht) zu erfaufen. Kbreft u erfr. u. 370630 m Berlag bi. Bi Sofa mil Umb.

Solafzimmer 2 Romit. Marm. 2 Romit. Marm. pl., 11 pf. Weipt. Rr, 8, 4 &c. Angol 9, 10-15 (\$70689)

1×2 m. febr auf erhalt., preistvert 311 bf. &, Rücherer En 5, 4, 2 Trepp, (7001") Gelegenheitstauf! 2 neue Daun.

Schuhmacherei Haefelo Oberbetten u. 4 Riffen

Alabier (Marte Beller) preiete, ju berfauf, Bafonof, Balbitr, Rr, 112, — (6882"

Gebr. Alavier Delgemälde Gaabiliid) weaen Blabmanget billig im berfaufen. Feuben beim, Reuben beim, Mr 25. 2 Mag. 9t. 25, 2, Sted.

Baft neuer Gebrockanzug Or. 52, bill, 311 be Nabered: Biern-heim, Riedftr, 14. (7054")

Markenrad anterd., 15. 18 u. 24 .4 u. Anaben rob zu berfaufen Haußer, L. 2, 8. (7056**)

herr.- u. Dam.

neu, gagen folort. Raffe dillig adzug. Kontad Michel, Waltmatr, u. ein Ginberdetich. Ilm. Mannh., F 1, 10 12314 B, Sh. 9655 F 5, 6, 1. Stod.

Automarkt

Autoscheiben UND KITT DICK N 7, 8 Mittelb., Kinz Hof Ruf 23420

> Anhänger gut erhalten, ju laufen gefucht. Offert, u. 969487 an ben Berlag bf. Blattes erbeien.

noch rechtzeitig eine Boxe oder freien Aufstellpl. Schimperftraße 20. Frei sind nur noch wenige Boxen u.

Plátze.

fofort zu bermiet. Nab. Baugefdäft F. Mündel, E 7, 23 Fernsprech, 279 60. (12 250 B)

Fernruf 20046 Einstellung auch auf Stunden, Tag

DKW

Rhein, &

Automobil-

G. m. b. H.

Jusphandute, 40

Tole1. 26140/1

kaufen Sie

Autozubehö

Motorrad-

zubehör

im führenden

Spezialhaus

HWUIUIU

nur N 7, 2

3mmobil.-Buro Villenlage: Wagen

> 3mmob., U 5, 1. @unftrodiges

Haus mit 1- u. 2-Zim-mer-Wobnungen gut infib., f. etwa 22 000 .C., ju bert, B. Beber,

Benfionär oder Rentner findel billiges

Dauerheim in icoonie, Lage b. berder, Chenwald, Abreffe in erfrag, unt. Ar, 54 100 B im Berlag be. Bl.

Samstag, 24. 4. 37 Stragnb. Gentarb. lay - Parabeplay,

Gelobeutel mit groß. Inbali berlor, Dem ehrl Finder gute Bel. Fernruf 2703475 Mbjud, auf b. Ge-ichafreitelle b. Dit. (7061*)



Es war einmal ein Prachtstück - und es könnte es auch wieder werden, wenn man nur die Zauberin "Kieinanxeige" beauftragte, die diese alte,

Für Sie entbehrlicher oder überflüssiger Hausrat wird von anderen gerade gesucht - und beide Telle finden sich, wenn man als Mittlerin die Kleinanzeige im "HB" wählt! Sie können sich an einem Tag an fünt, sechs Menschen wenden, die Kleinanzelge erfaßt Tau-

Sachs - Motor Schreiber das Sade-Motor Hous Schweizinger Str. 134 Immobilien MANNHEIM N 7 Nr. 17 EIN- Od. ZWEI

Einzelgarage

Familienhaus in beiter Bobniage 5 Fimmer m. allem Jubeb., bei mind, 700M. — M Angabl, Dreistwert ju ber-faufen, Sebr gin-tela auch für ange-iellte Bautparer.

Sack, S 6, 36, Gernruf 281 10.

3×23im.baus 3×33im.Gaus 2×43im.gaus Keparaluren Di. Garnac, Gart, gainft, ju berfauf. 29. 29 e b e r,

Jmmob., U 5, 1 (12 346 B) Verschiedenes

bei poller Benfion

Verloren

schöne Truhe aus Ihrem Dachkammerschlaf erläste!

erin Frl. Saufer Tages ben Dant nden batte, bat murbe, was fie n uns beraugeegelobnis ju unmeinfamen girb n tvir alle unieuniere Ramera-

MARCHIVUM

m, Bentralbeisung, sim I. Bult ob. fruber preisivert ju bermieten, - Genmann & Deub, Gernruf 277 10.

L 8, 5, Eckhaus 2, sec. segend. b. b. ganeriden watern. foone geräum. 7-3immerwhg.

auch ale Buro geeign, billig ju ber mieten, Roberes Fernruf 264 21. -(6976*)

Caden m. 3-3imm.-Wohng. Garage und Jubeber ju bermieten und per 1. Juli 1937:

bebot: eventuel Garage. -Gemeinnüt. Baugenoffenfchaft "Ren-Beibelberg" e. 05. m. b. B.,

u Garien, auch u Garien, auch in vermiese Martin Lraft Wärfenbach i. (33 047 B) inger, Bab, Jem-talbeitg., großer talfen, eb.Garage uf 1. Juli 1937 i bermieten. Almengebiet) -

2-3im.-Wohng ju vermiet, Reub Miniendof, Rieder felbftr. Ju erfr. b Glafer, Schweijin ver Strufte 139. — (6979")

Schne Reubau. wohnung, 3, Stod 2 3immer mit Ruche und Bad R 1, 1, Gellaben

Schöner Enden mit 2 gr. 3im Ruche, reicht. Bub 3-3immerwoh- 1 gr. 3. u. f. berm. Bu erfr. bei

Ceet. 3immer 7. Ximmap | | Char., lof., 30 tom. | 4, 2, 11, lints. | (7101*)

> 3immet (of. 111 berm. Nieb-felbfir, 34, IV. r, (6882°) Wohnung Leeres jepar, 3immer

8 6, 7, parierre. Ceer. od. mobi. 3immer Dammftr, 22, 111 Dintern, 16984"

Grobes leeres

feer ob, mobiler

PATENTEX G. M. B. H. FRANKFURT A. M. Motorräder

DB 200 inhverscheinfrei RM, 540 - An-zahlung RM. 185 -, Rest in kleinen

Mimenttrafte St. 5 auf bem Wege von Water-Wad ab. Planfen nach Qu 7, 15 vertoren. Den Frinder bitten wir, biefelde geg. Oriobnung in Qu 7, 15, Partere, abjugeden. (12341A)

Ganz Mannheim



Beiprogramm: 3.00 5.45 8.20 Hauptfilm: 4.00 6.35 9.00

Die große Filmoperette

von Robert Stolz mit Hortense Raky



Das Frauenparadies

Ein entzückender Film der Terra mit den hervorragenden Darstellern: Ivan Petrovich - Leo Slezak Georg Alexander - u. a.

Im Vorprogramm: Ufa-Ton-Woche und Kulturfilm: EMDEN

Ab heutel Für Jugendl, ab 14 Jahren zugel.t Anfangszeiten: 4.00, 6.00, 8.20

SCALA

Einmal nür

spelsen Sie bei mir - das genûgt, um Sie zum Stammgast zu machen und Ihre Freunde zu mir

PALMBRAU-BIERSTUBE

Kaiserring 32 / am Tattersall

Gesichtshaare

Warzen und Leberflecke entforet

Geschw. Steinwand, P 5, 13 25 Jahre am Pistze. Fernruf 28018.

Damenschneiderei

A. Neef L 14, 7 Kostūmen zu gemäßigten Preisen Liefere Weil- u. Seidenkleider von M. 35.— ss. Wenn einer den Frühlingsschnupfen hat oder über Gliederschwere klagt, so soll er sich



wieder in einer köstlichen Doppelrolle, wie er sie seit den "Beiden Seehunden" nicht mehr hatte!

Sie lachen sich gesund über den Herrn Landeshauptmann Gordian von Schwingen-

beutel und den Herrn Theaterdirektor Silbernagell Es spielen mit: Josef Eichheim, Fred Döderlein, Paul Richter, Trude Kaefelin, Leo Peukert u.a.

Ab heute die große Lustspielwoche!

Im Vorprogramm

Neueste Deuligtonwoche u. Kulturfilm: "Puppenzauber"

Jugendliche ab 14 Jahren Tugelassent Anfangszeiten: 2.50 4.30 6.25 8.40 Uhr

SCHAUBURG



Nur noch heute und morgen!



PALAST

GLORIA



Luis Trenker



diesem Film wachst



iber sich seibst hinaus i Condottieri" übertrifft alles, was dieser große Filmchöpfer geleistet hat ugend ab 14 Jahren zugelass.



R 3, 5a Mannheim

erand gegen Nache. Verlangen Sie Proisliste l Dem Warenkauf





te 16 Uhr:

Hausfrauen - Vorstellung

National-Theater Mannhelm

Mittwoch, ben 28. April 1937: Borffellung Rr. 287

RE-Ruliurgemeinbe Maunbeim 90br, 236—239, 261—265, 291, 327 bis 329, 361—369, 390—333, 500—510, 529, 560, 584—397, Grippe D Ar. I bis 400, Grippe E Ar. 301—660. Eine beichtäntte Anjahl Karten in an ber Theaterfalle ernätilio.

Sciedcia Wilhelm I.

Schaufpiel von Cans Rebberg Anfang 19.30 Uhr. Eabe nach 22.15 Uhr

Neues Theater Mannheim

Mittwoch, ben 28. April 1937: Borftellung Rr. 72

RE-Rulturgemeinbe Mannheim AD4, 121—123, 159, 259, 336—350, 544 550, Gruppe D Ar, 1—400, Gruppe E frequency Ar, 1—700.

Cone Rartenbertauf

Der Evangelimann Nufffalisches Schmistel in zwei Abeitungen forei Atte). Rach einer ir em Erzählungen "Aus ben Hohierei ines Polizeitomnissars" von Tr erobold E. Weither mitgeteiltes Be eebenbeit. — Dichtung und Ruff von Beihelm Kienzl.

116g. 20 116r

Schönen Maßanzug

Friedrich Schmelzle, Schneidermeister Mannheim, Schwetzingerstr. 51a

Besichtigen Sie mein schönes Stofflager

Bergveste Dilsberg Gasthof "Schöne Aussicht"

Für Betriebsausflug am 1. und 2. Mai großer Saal, Neben zimmer und Terrasse noch frei. Fritz Zapf Ruf 288 Neckargemund



Sie werden

Malepartus 07.27

hat om Samstag große Maifeler mit Konzert Gemütliches Nebenzimmer (30 Personen fastend) für Kameradschaftsabende noch frei. Ruf 27871

Hopfenblüte T3,16 Gibe nach 22:30 HDr Heute Mittwoch Schlachtfest

Es ladet ein Michael Sticht

Alluminationslämpden Becher mit Brenner 6 Pfg. Michaelis Drogerie

Bitte, deutlich schreiben

Nur G 2, 2

bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

3eldwegiperre

Die Benfinung der Feldwege in Un-rhaden derbosen. Das Beiseten der eldgemartung jur Kaditzeit (22—4 der) int jedermann, auch den Best-tra den Grundlitäten, derbosen, Zuwiderwandlungen werden gemät 145 des Bestecktrosfoesephades be-taht, Das Berdet gill die 30. Ro-nuber 1937. Siannadeim, den 21. April 1937. mbeim, ben 21. April 1937. Der Oberburgermeifter,

Berbraucherhöchitpreise für Speifekartoffeln

für ben Monat Mai Juni 1937. Bur Die Zeit bom 1. Mai bis 30, Juni 2937 murben burch bie juftanbigen Stellen für die Stade Manneim folgende Dochfürreife amfild feligefebt:

Mat-Juni weiße, acto Speifefartoffelin

Sti Abgade ab Lager oder Baggon des Emb-langsdorrieters in RAN.

die 18 ie 50 Kiso. 3.45 3.75

die 18 ie 50 Kiso. 3.60 3.90

die Abgade den 50 Kiso den 60 Kiso d

Der Boligeipräfibent.



n Heratelle

Aglasterhausen Jede Anfrage John

Bukgeich. 3005 Qu 7, 20, 2. Etd.



Alfred Abel - Leopoldine Konstantin · G. Nikolajewa · O. Sima

"Wir fressen sens über diesen Film...." HB

Im Verprogramm: Lustines Hundevolk, Uja-Kaltafin Die neueste Uja-Tonvode Taglich: 3.00 5.45 8.30 Ule

Ich erkläre: "Diese Biocel Hautnahrung



Man mir, bag bas in **Dautnohrung** enthaltene Biocel aus ber haut forgfältig ausgewählter junger Tiere gewon-nen wird. Es dringt tief in die menschliche Haut ein und versorgt diese mit Rährstossen, die sie brancht, um wieder strasser, srisch und jugendlich zu werden. Biocel wurde von einem befannten

Biener Universitätsprofeffor erfunden und ift bet rofafarbigen Totalon Biocel Bautnahrung gerobe in dem vorgeschriedenen Berbalinis beigement. Ihre gunftige Birkung auf das haufgewebe wurde burch flinische Bersuche seitgestellt, über die ein nambafter hautspezialist in der Wiener Medizinischen Bochenschrit berichtet, Benungen Gie biefe nigden Bodenightit berichtet, Beningen Sie biet rofafarbige Tokalon Biocel Hautinahrung bor dem Schlasengeben. Am Morgen gebrauchen Sie die weiße, settstreie Ereme Tokalon. Bald werben biese beiden Aremes Sie auf den Beg bringen, besten Biel die Beseitigung Ihrer Teintschäben und die Kräftigung Ihrer erschlaften Gesichismustein ist. Backungen von 50 Big, ausw.



Die glückliche Geburt des zwelten TOCHTERCHENS zeigen in großer Freude an

Josef Morhard u. Frau Else geb Schart

MANNHEIM, O 7, 4, Im April 1937.

Cauptidriftleiter: Dr. Bilhelm Rattermann.

Stellvertreter: Lari M. Dageneter. — Chef vom Bircht Delmith But. — Berantwortlich für Amsendicht. Delmutd But: für Ausenvollicht: Dr. Withelm Richeter: für Eitstichaftsbolitif und Dandel: Hithelm Rattermann für beitegung: Friedelch Karl Cood: für Aufturveltill. Benisten und Bellagen: Dr. Withelm Rattermann für den Deimatreil: Fried Dand: für Lofaled: Kerl R. Dageneier: für Spott Julius Er: Gefaltung der G-Ausgade: Withelm Rattermann ichte bei Deimatreil: Fried Dand: für Lofaled: Kerl R. Dageneier: für Spott: Julius Er: Gefaltung der G-Ausgade: Witheliter. fämitisch im Mannicheim.

Standiger Berliner Mitarbetter: Dr. Johann v. Beets, Berlin-Dablem. Berilner Corifttettung: Sons Graf Reifdad, Berita SW 68, Charlottenftr. 15b. Rodbrud familider Original-berichte berboten.

Sprechftunben ber Schriftleitung: Taglich 16 bis 17 Uhr (außer Mittwoch, Sametag und Sonnteg) Berlagebirefter: Rurs & chonmin. Mannheim Drud und Berlag: hatenfreusbanner. Bertag u. Truderi Gmbh. Sprechlunden ber Berlagebireftom: 1030 bis 12.00 Uhr (außer Samstag und Sonntag): Gerniprec-Rr. für Berlag und Schriftertung: Sammel-Rr. 354 21. für ben Angeigentell verantiv.: Rari Deberling. Mon.

Bur Beit ift Breidlifte Rr. 8 für Gefamtauftage (einicht. Weinbeimer und Coweginger Ausgabe) gulitg. Gefamt DH. Monat Mars 1937 über 50 000

Dabon: Mannheimer Ausgabe fiber

Ubend-Uus

Neuer

Der S iden Jugendf

Jugenbwerbanb gen gur Schaffen muniftifden Gi pertunbete ber Reiches am 9 bandlungebaue

Auntrionaren

Die Mingeflag fer merben frei Der Angefia Borbereitung nehmens unter

perluft. Der Angefia gleichen Delifte fünf Jahren :

Jahre Bud

Der Angeflag bereifung eine mens gwei 3al Chrverluft.

Begen Beibil erraterijchen t flagte Streme einem Jahr fed Anflage megen bes Reichsprafi iden Reiches b freigesprochen.

Den Angetia und Rremer to: nen Untersuchur angerechnet. D eingezogen. Die ben bie Roften Umfange ber Gi Reichstaffe. techteträfti

Die Urteilsbeg

Beiner ausfü

teils gegen bie Brafibent Eng nändigen zweit hojes, u. a. folg Oberites Gef Ber Die innere Sicherheit bes icheinungeform taften mage, m brechen, bes bo big. Das Wohl

jebem Falle übe ftellen. 3 m R habe auch b bie Berpflie rung zu ach Staat Eren su berüdfichtige